

12.-21. MÄRZ 2020

# nextcomic festival

ROLLENBILDER 2020



FESTIVAL ERÖFFNUNG  
DO. 12. MÄRZ, 18 UHR

19 UHR: RUNDGANG  
21 UHR: KONZERT + PERFORMANCE

OÖ KULTURQUARTIER

COMIC-SYMPOSIUM  
13.-15. MÄRZ 2020  
KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

SUUUPER SONNTAG  
15. MÄRZ 2020  
OÖ KULTURQUARTIER

L I N Z T R A U N + L E O N D I N G + S T E Y R

OÖ KULTURQUARTIER | KUNSTUNIVERSITÄT LINZ | GALERIE BUCHINGER-PÖHLMANN | ARS ELECTRONICA CENTER  
GROTTENBAHN | SALZAMT | STIFTERHAUS | FRISIERSALON | DH5 | HOFKABINETT | SPLACE | BIGOLI  
KAPU | CINEMATOGRAPH | GALERIE DER STADT TRAUN | KUVA LEONADING | KULTURVEREIN RÖDA STEYR

WWW.NEXTCOMIC.ORG

 @NEXTCOMICFESTIVAL

 #NEXTCOMICFESTIVAL



**NEXTCOMIC – Österreichs einzigartiges Comic-festival – lädt auch 2020 zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein.** Fans der grafischen Künste können Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustration, Cartoons oder Animationsfilme entdecken. Vom 12. bis 21. März 2020 wird im OÖ Kulturquartier, sowie in den Partner-Institutionen in Linz und Oberösterreich sequenzielle und grafische Kunst präsentiert.

Das Festivalthema „**Rollenbilder 2020**“ spannt einen Bogen, ausgehend von klassischen Rollenbildern, über gesellschaftliche, kulturelle oder psychologische Vorstellungen und Zuschreibungen bis hin zu utopischen Lebensentwürfen, die Klischees und Normen außer Kraft setzen. Die eingeladenen Comic-Artists reagieren individuell auf die Thematik – hinterfragend, entlarvend oder mit einem Augenzwinkern.

Nextcomic ist bereits das **zwölfte Mal** Schauplatz für Comic-Kunst und grafische Literatur. Seit Beginn positioniert sich das Festival an der Schnittstelle von satirischer Zeichnung, Film, Fotografie, Literatur und Musik. Der Comic-Begriff wird erweitert, wodurch Einflüsse und Querverbindungen zur zeitgenössischen Kunst sichtbar werden. Das breite Spektrum der Comics wird vereint und dem Publikum auf unterschiedlichste Weise vorgestellt.

2020 werden in den insgesamt **40 Ausstellungen** – in den 28 Ausstellungen im Festivalzentrum OÖ Kulturquartier, den neun Ausstellungsorten in Linz und in den drei Locations in Oberösterreich – über 10.000 Besucher erwartet. In Einzel- und Gruppenausstellungen werden über **180 Comic-Künstler und -Künstlerinnen** präsentiert, darunter **internationale Positionen** wie Liv Strömquist (Schweden), Guillermo Mordillo (Argentinien), Tina Brenneisen (DE), Jakob Klemenčič (Slowenien), Katja Klengel (DE), Cynthia Kittler (DE), Blexbolex (Frankreich) und David Füleki (DE).

Bekannte **österreichische Künstler und Künstlerinnen** wie der Karikaturpreisträger Peng, die Kinder- und Jugendbuchautorin und Illustratorin Christine Nöstlinger, der Zeichner Benjamin Swiczinsky, „Enfant terrible“ und Kabarettpreisträgerin Stefanie Sargnagel und der in Linz geborene Zeichner Thomas Fatzinek werden beim Festival ebenso vorgestellt.

Die **Partner-Institutionen** eröffnen ihre Comic-Ausstellungen mit den Nextcomic-Welcomes und bieten spannende Rahmenprogramme.

Fixe Bestandteile des Festivals sind der **Pictopia-Büchertisch** mit professioneller Beratung rund um Comic-Bücher und Graphic Novels, das Kinderprogramm für das junge Publikum und die Nightline für Nachtschwärmer.

## FESTIVALZENTRUM OÖ KULTURQUARTIER

Im Festivalzentrum, dem OÖ Kulturquartier, erstreckt sich nationale und internationale Comic-Kunst über drei Stockwerke. 2020 gibt es **28 unterschiedliche Ausstellungen** von über **120 Artists** zu sehen. Präsentiert werden prämierte Bücher, sowie Neuerscheinungen als auch Indie-Projekte. Neben den Festival-Formaten „**nextcomic.austria**“ für heimische Comics und „**nextcomic.international**“ für internationale Positionen gibt es auch wieder die Sparte „**next.nextcomic**“ zu entdecken, in der zukünftigen Artists schon jetzt präsentiert werden.

Das Festivalsujet stammt dieses Jahr von **Liv Strömquist**, einer der einflussreichsten feministischen Comiczeichnerinnen. In der Ausstellung der Schwedin wird ihr 2019 erschienen Buch „I'm every woman“ gezeigt.

Der Klassiker von **Christine Nöstlinger** „Die feuerrote Friederike“ feiert 2020 den 50-jährigen Geburtstag. Die Ausstellung der 2018 verstorbenen Kinderbuchautorin zeigt ihr Buch sowie Originalzeichnungen.

Der Karikaturpreisträger **Peng** ist auch wieder Teil des Nextcomic-Festivals. Dieses Mal mit einer eigenen Ausstellung und mit einem Workshop im Rahmen des Comic-Symposiums der Kunstuniversität Linz.

Der österreichische Zeichner **Benjamin Swiczinsky** präsentiert seine Graphic Novel über Karl Schwanzer, der aus der Architektur- und Zeitgeschichte Österreichs nicht wegzudenken ist und 2018 einhundert Jahre alt geworden wäre.

Die Berliner Comickünstlerin **Tina Brenneisen** nimmt sich in ihrem Buch „Das Licht, das Schatten leert“ dem Tabuthema Totgeburt an. Dafür wurde sie mit dem Berthold-Leibinger-Preis, den höchstdotierten deutschen Comicpreis, ausgezeichnet.

Der slowenische Zeichner **Jakob Klemenčič** erzählt die Geschichte der Reiseschriftstellerin Alma Karlin, die zwischen 1919 und 1928 alleine durch die Welt reiste.

## LINZ, LEONDING, TRAUN & STEYR

Traditionell sind Ausstellungsorte in Linz und Oberösterreich Teil des Festivalprogramms. 2020 gibt es **12 Ausstellungsorte** die sich bei NEXTCOMIC beteiligen.

In Linz präsentiert die **Galerie Buchinger-Pöhlmann** den argentinischen Zeichner **Guillermo Mordillo**, der mit seinen knollennasigen Menschen und Tieren Weltruhm erlangt. In der **Grottenbahn** ist eine Ausstellung des

Leipziger Künstlers **Blexbolex** zu sehen, der bisher über 50 Bücher geschrieben und gestaltet hat. Das **Atelierhaus Salzamt** legt den Fokus auf die lokale Szene und zeigt eine Auswahl von Arbeiten **oberösterreichischer Künstler und Künstlerinnen**.

Weiters laden das **Ars Electronica Center**, das **Stifterhaus, DH5**, das **Hofkabinett**, das Restaurant **Bigoli** und der **Frisiersalon** Comic-Fans zu spannenden Ausstellungen ein.

In **Oberösterreich** gibt es drei weitere Ausstellungen im Rahmen des NEXTCOMIC-Festivals. Die **Galerie der Stadt Traun** zeigt Arbeiten des deutschen Mangazeichners **David Füleki** und präsentiert den Entwicklungsprozess der Reihe „Demon Mind Game“. In **Steyr** gibt es im **Röda** eine Ausstellung des Wiener Illustrators **Stay Gold** zu entdecken und der **Turm 9**, das Stadtmuseum Leonding, widmet sich ganz der Beziehung zwischen Hund und Mensch und zeigt in der Ausstellung als Schwerpunktthema „**Hund im Comic**“.

## KINDER- UND JUGENDPROGRAMM

Neben die **Kid-Workshops** am Suuuper Sonntag bietet das **Kunstvermittlungs-Team des OÖ Kulturquartiers** auch **Workshops für Schulklassen** an. Für 11 bis 18 jährige gibt es bei „Ich bin dann mal Zeichnen“ und für 6 bis 10 jährige bei „Feuerrot und Friederike“ ein 90-minütiges Programm.

Das **Spielwerk** öffnet von Donnerstag bis Sonntag von 9:30–17:30 Uhr seine Türen.

Die **Grottenbahn** am Pöstlingberg, mit der Ausstellung von Blexbolex, ist täglich von 10–17 Uhr geöffnet.

## EVENTS & HIGHLIGHTS

Neben den Highlights wie der **Festival-Eröffnung** mit **Rundgang** durch die Ausstellungen und dem **Konzert mit Live-Performance** findet der „**Suuuper Sonntag**“ im OÖ Kulturquartier und das „**Comic-Symposium**“ an der Kunstuniversität Linz statt.

Beim Nextcomic-Welcome im **Stifterhaus** ist der Zeichner **Thomas Fatzinek** anwesend und signiert Bücher.

**DH5** präsentiert **Animationen von Stefanie Sargnagel**. Danach findet das **Performance-Konzert** von **Miss Ex** statt, für die kein Etikett

passt, die keinem Geschlecht angehört – ein neuer grenzüberschreitender, musikalischer Stil. Beim „**Drink&Draw**“ im DH5 werden an den Wänden lange Papierbahnen befestigt – gemeinsam entstehen Zeichnungen. Beim Nextcomic-Welcome in der **Galerie der Stadt Traun**, zeichnet der Mangakünstler **David Füleki live** bei der Ausstellungsöffnung. Im **Ars Electronica Center** findet der **Deep Space LIVE** statt. Studierende der MKD performen mit der Band Sen Lotus, es werden Designprozesse visualisiert, Besucher erhalten einen Blick hinter die Kulissen und das bei freiem Eintritt. Der **Cinematograph** lädt zum Vortrag und Film screening des legendären Science-Fiction-Klassikers „**Barbarella**“ ein.

## NIGHTLINE

Nachtschwärmer kommen in der **KAPU** auf ihre Kosten. Vier **Konzerte** finden während Nextcomic statt, darunter der Rock-Gitarrist Uli John Roth und die Metal-Band Evil Warriors. Der Künstler **Stay Gold** ist mit seiner Band „Unterm Hund“ im Röda in Steyr zu hören. Im DH5 findet das grenzüberschreitende **Performance-Konzert** von Miss Ex statt. Am letzten Tag des Festivals startet nach der **Barbarella-Night** im Cinematograph das Konzert fem\*goes kapu in der KAPU.

## CORONAVIRUS / COVID-19

Aufgrund des Erlasses der Österreichischen Bundesregierung und der damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus/COVID-19 wurden alle Veranstaltungen abgesagt. Nach der Schließung werden die Ausstellungen im OÖ Kulturquartier am 20. Mai wieder geöffnet und bis Ende Juni in Ausstellungslänge präsentiert.

Aufgrund des Erlasses der Österreichischen Bundesregierung und der damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus/COVID-19 wurden alle Veranstaltungen abgesagt.

## FESTIVAL ERÖFFNUNG

Do. 12. März 2020, 18 Uhr

Eröffnung des NEXTCOMIC-Festivals mit Rundgang durch die Ausstellungen im OÖ Kulturquartier und anschließendem Konzert mit Live-Performance.

Mit:

// Landtagsabgeordnete Elisabeth Manhal

// Bürgermeister Klaus Luger

// Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer

// und den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern

Moderator: Gottfried Gusenbauer,  
NC-Festivalgründer / Direktor Karikaturmuseum Krems

imoo kulturquartier

OÖ Kulturquartier, OK Platz 1, 4020 Linz

18:00		NEXTCOMIC – Eröffnung, Ursulinensaal, OÖ Kulturquartier, 2. OG	
19:00		NEXTCOMIC – Eröffnungsrundgang mit Gottfried Gusenbauer, Genoveva Rückert und Katharina Acht, OÖ Kulturquartier	
19:05	2. OG	Foyer	Liv Strömquist, Verena A. Prenner, A. Hörndler & E. Takacs, KQ-Schulprojekt, Philip Cal
19:20	2. OG	Brückenstudio	Tina Brenneisen, Cynthia Kittler, Jakob Klemenčič, Ektarina Fischnaller, Agnes Kehrer
19:35	2. OG	die KUNSTSAMMLUNG	Peng
19:45	1. OG	ooe fotogalerie	Albert Mitringer, Philipp Keller & Michael Meyer & Michael Schneider, FGOÖ, MKD
20:00	1. OG	OÖ Presseclub	Sites of Austria
20:05	1. OG	Foyer	Benjamin Swiczinsky, Stefanie Sargnagel, Michael Wittmann, Lohnzeichnergilde OÖ
20:20	1. OG	Club-Galerie der Dr. Ernst Koref-Stiftung	Harald von Munichthal
20:30	1. OG	Gewölbesaal	Christine Nöstlinger
20:40	EG	Gangvitrine	Helga Schager
20:45	EG	NEXTCOMIC-Corner	Ortweinschule Graz
20:50	EG	DIE KUNSTSCHAFFENDEN	Katja Klengel, Die Kunstschaaffenden, Sarah Oos
21:00	EG	Fassade	System Jaqueline
21:10	2. OG	Ursulinensaal	Konzert mit Live-Performance Sen Lotus & MKD - Meisterschule für Kommunikationsdesign

# RAN an die WAND



Veranstaltet von  
 Prof. Dr. **Anna Maria Loffredo**,  
 Abt. Fachdidaktik der Kunststudien  
 Dr. **Barbara M. Eggert**,  
 M.A., MA  
**Ulrike Altmüller**,  
 BEd



**Anmeldung:**  
**Email**  
 ulrike.altmueller@ph-ooe.at  
**Ph-online (PH ÖÖ)**  
 www.ph-online.ac.at/ph-ooe/  
 Symposium NEXTCOMIC  
 26FOÜSA010  
**Infos:**  
 blog.kunstdidaktik.com

Aufgrund des Erlasses der Österreichischen Bundesregierung und der damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus/COVID-19 wurden alle Veranstaltungen abgesagt.

**13. – 15. März 2020**  
 Kunstuniversität Linz  
 Glashörsaal/Dachterasse  
 RepRaum West (H60501)  
 Hauptplatz 6  
**Begrüßung 15:15 Uhr**  
 Rektorin (ufg) Mag. iur. **Brigitte Hütter**, MSc  
**Gottfried Gusenbauer** (NEXTCOMIC)



**Künstlergespräche mit**  
**Nicolas Mahler**,  
 Comiczeichner, Wien  
**Horst Stein**,  
 Comiczeichner, Wien  
**Sibylle Vogel**,  
 Comiczeichnerin und Illustratorin, Co-Direktorin der KABINETtpassage, Wien  
**Workshop mit**  
**Günter Mayer**,  
 „Peng“ - (Galeriehaus Wels)



**COMIC-SYMPOSIUM DER KUNSTUNIVERSITÄT LINZ**  
 Internationale Positionen zum Ausstellen von Comics in der pädagogischen und musealen Praxis  
 Kunstuniversität Linz (ufg)  
 Hauptplatz 6, 4020 Linz // Glashörsaal RepRaum West (H6)  
 Eintritt frei, keine Anmeldung.

## RAN AN DIE WAND, REIN IN DIE VITRINE?!

Internationale Positionen zum Ausstellen von Comics in der pädagogischen und musealen Praxis  
 Veranstalter von Prof. Dr. Anna Maria Loffredo, Dr. Barbara M. Eggert & Ulrike Altmüller



**13. – 15. März 2020**  
 Kunstuniversität Linz  
 Hauptplatz 6  
**Glashörsaal / Dachterasse**  
 RepRaum West (H60501)

Symposium zum  
**NEXTCOMIC FESTIVAL**

### FREITAG

- 15.15 Uhr Begrüßung durch
  - Rektorin (ufg) Mag. iur. **Brigitte Hütter**, MSc
  - **Katharina Acht** (Stellv. Leiterin NEXTCOMIC Festival)
  - **Anna Maria Loffredo** (ufg) & **Ulrike Altmüller** (PH ÖÖ)
 Einführung  
**Dr. Barbara M. Eggert** (ufg)
- 15.45 Uhr **Prof. Dr. Jaqueline Berndt**,  
 Professorin für Japanologie an der Universität Stockholm  
**Design als Konzept?**  
 Zum Sinn und Zweck von Mangaausstellungen
- 16.30 Uhr **Dr. Jutta Zaremba**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Kunst & Visuelle Medien am Institut für Ästhetisch-Kulturelle Bildung an der Europa-Universität Flensburg  
**Cosplay zu Comicheld\_innen**  
 Physische Verkörperungen als Spiel zwischen Aneignung und (Neu-)Inszenierung am Beispiel von Aquaman
- 17.15 Uhr Kaffeepause
- 17.45 Uhr **Dr. Barbara M. Eggert** im Interview mit  
**Nicolas Mahler**, Comiczeichner, Wien  
**Horst Stein**, Comiczeichner, Wien und  
**Sibylle Vogel**, Comiczeichnerin und Illustratorin, Co-Direktorin der KABINETtpassage, Wien
- 18.30 Uhr Resümee des Tages und Ausblick

### SAMSTAG

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 10.15 Uhr **Prof. Dr. Dietrich Grünewald**, Gründungsmitglied und ehem. Erster Vorsitzender der ComFor, Prof. emer. für Kunstwissenschaften und Kunstdidaktik an der Universität Koblenz-Landau  
**Muss das sein? Das muss!**  
 Comicausstellungen und Ausstellungskataloge
- 11.00 Uhr **Tobias Yu-Kiener**, PhD-Kandidat, Associate Lecturer & Mitglied des Comics Research Hub (CoRH), University of the Arts London (UAL)  
**Transnationaler Eurozentrismus**  
 Grafische Künstlerbiografien im Kontext von Kunstmuseen und deren Ausstellungspraxis
- 11.45 Uhr Kaffeepause
- 12.45 Uhr **Prof. Dr. Torsten Meyer**, Professor für Kunst und ihre Didaktik, Schwerpunkt aktuelle Medienkultur an der Universität zu Köln  
**Curatorial Turn in der Kunstpädagogik**
- 13.30 Uhr **Ralf Palandt**, freier Comicwissenschaftler und Comiczeichner, München  
**„Ich bin schwer beeindruckt ...“**  
 Die Wanderausstellung „Holocaust im Comic“
- 14.15 Uhr **Prof. Dr. Anna Maria Loffredo**, Dep. Fachdidaktik, Institut Kunst & Bildung (ufg)  
**Pauken in Panels**  
 Grafische Zuspitzungen der Lehrerrolle in Comics
- 15.00 Uhr Resümee und „Verabschiedung“ bzw. Fortführung Workshop
- 16.00 - 19.30 Uhr Workshop mit **Peng** (Galeriehaus Wels), RepRaum West (H6)

### SONNTAG

- 9.00 - 12.00 Uhr Workshop mit **Peng** (Galeriehaus Wels), RepRaum West (H6)

# SUUUPER SONNTAG

15. März 2020 // 10–17 Uhr // OÖ Kulturquartier // 2. OG // Eintritt: frei

Beim SUUUPER SONNTAG kann man Vorträgen lauschen und Workshops besuchen, Zeichner und Zeichnerinnen lassen sich über die Schultern schauen und signieren ihre Bücher. Zum Thema Comics kann man stöbern, wühlen, sich austauschen und einkaufen – einen ganzen Suuuper Sonntag lang.

Aufgrund des Erlasses der Österreichischen Bundesregierung und der damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus/COVID-19 wurden alle Veranstaltungen abgesagt.

## VORTRÄGE

- 12:30 Uhr** „**Sichtlich geschlechtlich? Über Huren, Superheld\*innen und Plastiksackerl.**“  
Marina Rauchenbacher und Katharina Serles sprechen über „Visualitäten von Geschlecht in deutschsprachigen Comics“.
- 13:30 Uhr** „**Girlsplaining**“ Gespräch mit Katja Klengel
- 14:30 Uhr** „**Der Fotograf von Mauthausen**“, Präsentation & Gespräch mit Salva Rubio (engl.)

## KINDERWORKSHOPS // Kunstvermittlung OÖ Kulturquartier

**10–17 Uhr // Da wird das Brot zum Fisch.**

In Fotografien von Alltagsgegenständen lässt sich allerlei erkennen. Hier wird durchgepaust und weiter gezeichnet.

**10–17 Uhr // 1,2,3 – Maskenzauberei**

Mit einfachen Mitteln entstehen fantastische Masken aus Papier.

## SIGNIERTERMINE – MEET THE ARTISTS

Signiermöglichkeiten beim Pictopia-Büchertisch // Termine werden vor Ort ausgeschrieben

**Katja Klengel // Salva Rubio // Jakob Klemenčič // Lukas Kummer // Benjamin Swiczinsky**

## ARTIST-ZEICHENTISCHE

Lohnzeichnergilde OÖ // Mangazeichner

## VERKAUFS- & PRÄSENTATIONSTISCH

**Pictopia // Galerie / Club der komischen Künste // Sites of Austria, Buchprojekt**

**Österreichische Gesellschaft für Comic-Forschung und -Vermittlung**

**Benjamin Swiczinsky // Michael Wittmann // Lukas Kummer**

**Missfelidae Illustration / Lisa Arnberger Sarah Lumen Heine // Gina – Regina Schratmaier**

## TRIFF SEBASTIAN DEN DRACHEN

14–17 Uhr // Sebastian und die Zwerge aus der Grottenbahn besuchen das Nextcomic-Festivalzentrum – mit Gewinnspiel!

## MAGIC TURNIER // SEALED EVENT

12–16 Uhr

Magic: The Gathering

Bei Sealed-Deck-Turnieren erhält man bei Beginn sechs ungeöffnete Boosterpackungen, aus denen ein neues Deck zusammengestellt wird.

Anmeldung: halbe Stunde vor Eventbeginn // Kosten: € 20,- p.P. inkl. 6 Booster Packs

[www.magic-linz.at](http://www.magic-linz.at)

## SPIELWERK

9.30–17.30 Uhr // EG

Was Licht alles kann ist unglaublich! Kleines erscheint gigantisch groß, es blendet oder macht die Dinge erst sichtbar, von Fantasiewesen bis zu Farben. Hier geht es um die Magie des Lichts.

**Kreativwerkstatt** // Licht, Schatten, Farben und Bilder sind hier die Werkzeuge. Mit ihnen kann man frei werken und aufregende Welten schaffen: Ob Schattentheater, Aquarium, Eishöhle, leuchtende Farbenräume oder dreidimensionales Märchenbuch.

**Dunkelkammer** // Tobias Dostal, Manon Labrecque, Henrik Schrat, Lizete Upite und Adriane Wachholz sind die Künstler und Künstlerinnen der Ausstellung, die einen zum Staunen bringt. Zauberhaft erzählen sie von einer Welt, in der Märchen miteinander verschmelzen, Schattenfiguren umkippen und magisch (er)scheinende Objekte in Bewegung sind, obwohl sie doch stillstehen.

Eintritt: € 2,50 / € 2,- OÖ Familienkarte

4  
kids

4  
kids

4  
kids

# NEXTCOMIC-FESTIVAL PROGRAMM 2020

## NC-WELCOMES & ERÖFFNUNGEN

So. 1. März	10:00	Blexbolex	Grottenbahn	Linz
Mo. 2. März	19:00	Katja Klengel // Die Kunstschaffenden	OÖ Kulturquartier	Linz
Di. 3. März	19:00	Wolfram Zaunmüller	Hofkabinett	Linz
Mi. 11. März	19:00	Guillermo Mordillo	Galerie Buchinger-Pöhlmann	Linz
<b>Do. 12. März</b>	<b>18:00</b>	<b>NC-FESTIVAL ERÖFFNUNG</b>	<b>OÖ Kulturquartier, 2 OG</b>	<b>Linz</b>
	19:00	Rundgang & NC-Welcomes		
	21:10	Konzert & Performance		
Fr. 13. März	12:00	Thomas Fatzinek	StifterHaus	Linz
Fr. 13. März	19:00	Kunstuniversität Linz	Splace	Linz
Fr. 13. März	19:00	Stay Gold	Grafix Röda	Steyr
Fr. 13. März	20:00	Lebt und zeichnet in Linz	Salzamt	Linz
Di. 17. März	19:00	HeldInnen und gefallene Engel	DH5	Linz
Mi. 18. März	19:00	David Füleki	Galerie der Stadt Traun	Traun
Fr. 20. März	16:00	Safran – HTL1	Bigoli	Linz

## COMIC-SYMPOSIUM

Fr. 13. März	15:15-17:40	Comic-Symposium	Kunstuniversität Linz	Linz
Fr. 13. März	17:45-18:30	Talk mit Artists	Kunstuniversität Linz	Linz
Sa. 14. März	10:00-15:30	Comic-Symposium	Kunstuniversität Linz	Linz
Sa. 14. März	16:00-19:30	Zeichenworkshop mit Peng	Kunstuniversität Linz	Linz
So. 15. März	09:00-12:00	Zeichenworkshop mit Peng	Kunstuniversität Linz	Linz

## NC-SUUUPER SONNTAG

So. 15. März	10.00-17.00	NEXTCOMIC SUUUPER SONNTAG	OÖ Kulturquartier, 2 OG	Linz
	9:30-17:30	Spielwerk	OÖ Kulturquartier, EG	Linz
	10.00-17.00	Artists-Zeichentische	OÖ Kulturquartier, 2 OG	Linz
	10.00-17.00	Verkaufs- & Präsentationstische	OÖ Kulturquartier, 2 OG	Linz
	10.00-17.00	Pictopia Büchertisch	OÖ Kulturquartier, 2 OG	Linz
	10.00-17.00	Kids-Workshop: Da wird das Brot zum Fisch	OÖ Kulturquartier, 2 OG	Linz
	10.00-17.00	Kids-Workshop: 1,2,3, – Maskenzauberei!	OÖ Kulturquartier, 2 OG	Linz
	12:00-16:00	Magic Turnier „Sealed Event“	OÖ Kulturquartier, 2 OG	Linz
	12:30	Vortrag: Sichtlich geschlechtlich?	OÖ Kulturquartier, 2 OG	Linz
	13:30	Vortrag: Girlsplaining	OÖ Kulturquartier, 2 OG	Linz
	14:00-17:00	Sebastian der Drache	OÖ Kulturquartier, 2 OG	Linz
	14:30	Vortrag: Der Fotograf von Mauthausen	OÖ Kulturquartier, 2 OG	Linz
	15:30	Videobotschaft von Liv Strömquist	OÖ Kulturquartier, 2 OG	Linz

## HIGHLIGHTS

13.-14. März	9:30-19:00	Pictopia Büchertisch	OÖ Kulturquartier, EG	Linz
Mi. 18. März	18:00-23:00	Drink&Draw	DH5	Linz
Do. 19. März	19:00-20:30	Deep Space LIVE	Ars Electronica Center	Linz
Sa. 21. März	19:30-22:00	Barbarella	Cinematograph	Linz

## KINDERPROGRAMM

12.-21. März	9:30-17:30	Spielwerk	OÖ Kulturquartier	Linz
12.-21. März	90 Min.	Workshops für Schulklassen	OÖ Kulturquartier	Linz
So. 15. März	10:00-17:00	Kids-Workshop: Da wird das Brot zum Fisch	OÖ Kulturquartier	Linz
So. 15. März	10:00-17:00	Kids-Workshop: 1,2,3, – Maskenzauberei!	OÖ Kulturquartier	Linz
So. 15. März	14:00-17:00	Sebastian der Drache	OÖ Kulturquartier	Linz
Sa. 21. März	14:00-17:00	Museum4Kids	KUVA	Leonding

## NIGHTLINE

Do. 12. März	21:00	Konzert & Live-Performance	OÖ KQ	Linz
Fr. 13. März	21:00	Konzert	Röda	Steyr
Sa. 14. März	19:00	Video & Performance-Konzert	DH5	Linz
Mo. 16. März	20:00	Uli John Roth	KAPU	Linz
Mi. 18. März	20:30	Evil Warriors, Morast	KAPU	Linz
Fr. 20. März	21:00	OvO, Sedna, Lebanon, Primordial Undermind	KAPU	Linz
Fr. 21. März	21:00	bärbel&co., Estrap, Denice Bourbon	KAPU	Linz

12.-21. MÄRZ 2020

nextcomic  
festival  
ROLLENBILDER 2020



Aufgrund des Erlasses der Österreichischen Bundesregierung und der damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus/COVID-19 wurden alle Veranstaltungen abgesagt.



WWW.NEXTCOMIC.AT

#NEXTCOMICFESTIVAL

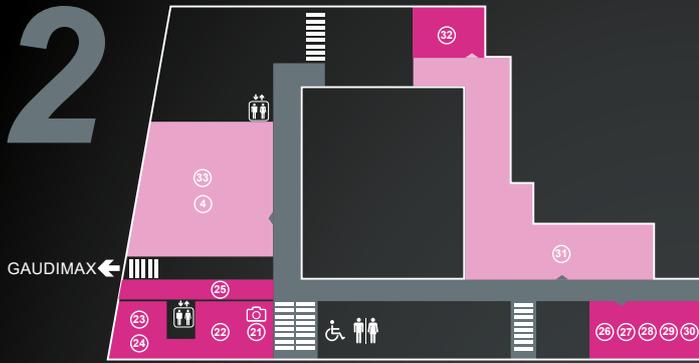
TRAUN + LEONDING + STEYR

GALERIE BUCHINGER-PÖHLMANN | ARS ELECTRONICA CENTER  
KAPU | DH5 | HOFKABINETT | SPLACE | BIGOLI  
KUVA LEONDING | KULTURVEREIN RÖDA STEYR

# AUSSTELLUNGEN FESTIVAL-ZENTRUM // OÖ KULTURQUARTIER

# 4

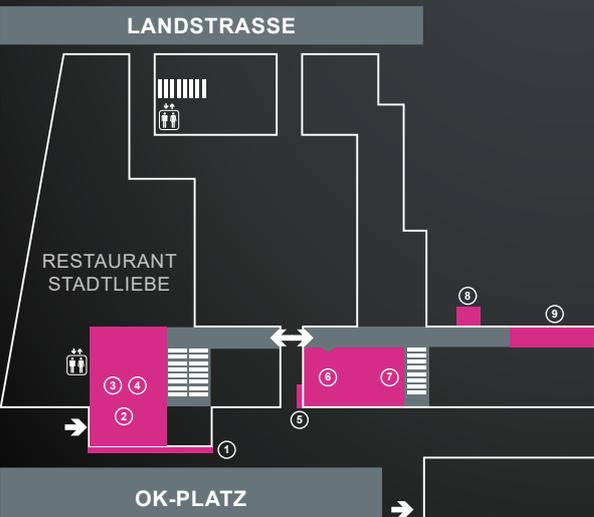
**GAUDIMAX** <sup>4</sup> *Kids*



# 2



# 1



- 21 nextcomic.international | LIV STRÖMQUIST | I'M EVERY WOMAN  
Foyer 2 | täglich: 10 – 19 Uhr
- 22 nextcomic.art | VERENA ANDREA PRENNER | CAMPING  
Foyer 2 | täglich: 10 – 19 Uhr
- 23 nextcomic.art | ANDREA HÖRNDLER & ELIAS TAKACS | WO.MAN  
Foyer 2 | täglich: 10 – 19 Uhr
- <sup>4</sup> *Kids* 24 next.nextcomic | LINZER SCHULEN | ÜBERALL GESICHTER!  
Foyer 2 | täglich: 10 – 19 Uhr
- 25 nextcomic.austria | PHILIP CAL | GOOD FOR HUE  
Foyer 2 | täglich: 10 – 19 Uhr
- 26 nextcomic.international | TINA BRENNEISEN | DAS LICHT, DAS SCHATTEN LEERT  
Brückengalerie | täglich: 10 – 19 Uhr
- 27 nextcomic.international | CYNTHIA KITTLER  
Brückengalerie | täglich: 10 – 19 Uhr
- 28 nextcomic.international | JAKOB KLEMENČIČ | ALMA M. KARLIN  
Brückengalerie | täglich: 10 – 19 Uhr
- 29 nextcomic.art | EKTARINA FISCHNALLER  
Brückengalerie | täglich: 10 – 19 Uhr
- 30 nextcomic.art | AGNES KEHRER | PLAN B  
Brückengalerie | täglich: 10 – 19 Uhr
- 31 die KUNSTSAMMLUNG des Landes Oberösterreich | Zugang zur Studiogalerie
- 32 nextcomic.austria | PENG  
Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ, Eingang: KUNSTSAMMLUNG  
Mo. bis Fr.: 14 – 18 Uhr | Festival-Wochenende: 10 – 18 Uhr | 21. März geschlossen
- 33 URSULINENSAAL  
FESTIVALERÖFFNUNG | DO. 12. MÄRZ | 18 Uhr  
ERÖFFNUNGSKONZERT MIT LIVE-PERFORMANCE | DO. 12. MÄRZ | ab 21 Uhr  
NEXTCOMIC SUUPER SONNTAG | SO. 15. MÄRZ | 10 – 17 Uhr
- <sup>4</sup> *Kids* Kinder-Workshops | Pictopia Büchertisch | 10 – 17 Uhr  
10 – 17 Uhr | Da wird das Brot zum Fisch  
10 – 17 Uhr | 1,2,3 - Maskenzauberei  
Magic Turnier „Sealed“ | 12 – 16 Uhr
- <sup>4</sup> *Kids* Triff Sebastian den Drachen | 14 – 17 Uhr  
Vorträge  
12:30 | Sichtlich geschlechtlich?  
13:00 | Girlsplaining  
14:00 | Der Fotograf von Mauthausen  
15:00 | Videobotschaft von Liv Strömquist
- 10 nextcomic.austria | BENJAMIN SWICZINSKY | SCHWANZER  
Foyer 1 | Fotofoyer der FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr
- 11 nextcomic.austria | STEFANIE SARGNAGEL  
Foyer 1 | Fotofoyer der FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr
- 12 nextcomic.austria | MICHAEL WITTMANN | ROTKÄPPCHEN  
Foyer 1 | Fotofoyer der FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr
- <sup>4</sup> *Kids* 13 nextcomic.austria | LOHNZEICHNERGILDE | MÄRCHENHAFTE ROLLENBILDER  
Foyer 1 | Fotofoyer der FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr
- 14 nextcomic.austria | SITES OF AUSTRIA  
Gang des OÖ Presseclubs | täglich: 10 – 19 Uhr
- 15 nextcomic.austria | ALBERT MITRINGER | REQUIEM  
OÖ Fotogalerie der FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr
- 16 nextcomic.austria | PHILIPP KELLER, MICHAEL MEYER, MICHAEL SCHNEIDER | MISTER K.  
OÖ Fotogalerie der FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr
- 17 nextcomic.art | MKD | COMIC COLLAGE CUT – AUGMENTED COMICS 2020  
Fotoseparée in der OÖ Fotogalerie, FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr
- 18 nextcomic.art | FGOÖ | PUBLIC MESSAGES  
Fotoseparée in der OÖ Fotogalerie, FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr
- 19 nextcomic.art | HARALD VON MUNICHTHAL | COMICS IM UNIVERSUM  
Club-Galerie der Dr. Ernst Koref-Stiftung  
14–18 Uhr | Sa. 16. & So. 17. März: 12–18 Uhr
- <sup>4</sup> *Kids* 20 nextcomic.austria | CHRISTINE NÖSTLINGER | DIE FEUERROTE FRIEDRIKE  
Gewölbensaal, Eingang: Club-Galerie | 14–18 Uhr | Sa. 16. & So. 17. März: 12–18 Uhr
- 1 nextcomic.art | SYSTEM JAQUELINDE | NON-BINARY  
Fassade | 24/7
- <sup>4</sup> *Kids* 2 SPIELWERK  
Do–So: 9.30–17.30 Uhr | Eintritt: € 2,50 // € 2,-
- 3 PICTOPIA-LESEZONE IM SPIELWERK | 9.30–17.30 Uhr
- 4 PICTOPIA BÜCHERTISCH  
Do. 12. März: 18–22 Uhr | 2. OG  
Fr. 13. & Sa. 14. März: 9.30–19 Uhr | EG  
Suuper Sonntag, 15. März: 10–17 Uhr | 2. OG
- 5 nextcomic.art | SARAH OOS | ANYBODY HOME?  
Videovitrine der KUNSTSCHAFFENDEN | 24/7
- 6 nextcomic.art | DIE KUNSTSCHAFFENDEN | KÖRPERBILDER  
Galerie DIE KUNSTSCHAFFENDEN | Mo. bis Fr.: 14 – 18 Uhr | Festival-Wochenende: 10 – 18 Uhr
- 7 nextcomic.international | KATJA KLENGEL | GIRLSPLAINING  
Galerie DIE KUNSTSCHAFFENDEN | Mo. bis Fr.: 14 – 18 Uhr | Festival-Wochenende: 10 – 18 Uhr
- 8 nextcomic.art | HELGA SCHAGER  
Videovitrine der KUNSTSCHAFFENDEN  
täglich: 10 – 19 Uhr
- 9 next.nextcomic | ORTWEINSCHULE GRAZ  
ORTWEINSCHULE TRIFFT KUBIN  
NEXTCOMIC-Corner | täglich: 10 – 19 Uhr

12.-21. MÄRZ 2020  
**nextcomic festival**  
ROLLENBILDER 2020



## LINZ TRAUN + LEONDING + STEYR

OÖ KULTURQUARTIER | KUNSTUNIVERSITÄT LINZ | GALERIE BUCHINGER-PÖHLMANN | ARS ELECTRONICA CENTER  
GROTTENBAHN | SALZAMT | STIFTERHAUS | FRISIERSALON | DH5 | HOFKABINETT | SPLACE | BIGOLI  
KAPU | CINEMATOGRAPH | GALERIE DER STADT TRAUN | KUVA LEONDING | KULTURVEREIN RÖDA STEYR



WWW.NEXTCOMIC.ORG

@NEXTCOMICFESTIVAL

#NEXTCOMICFESTIVAL

nextcomic.art

## SYSTEM JAQUELINDE NON-BINARY

Fassade, Augmented Reality, Postkarten

OÖ Kulturquartier // Fassade // EG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // verlängert bis 30. Juni 2020 // 24/7

### NON-BINARY

Die Glasfläche am OK-Platz wird heuer von den beiden Künstlerinnen von System Jaqueline gestaltet. Die mehrteilige Arbeit „Non-Binary“ verortet sich abseits gesellschaftlicher Normvorstellungen und widmet sich der Vielfalt an Möglichkeiten zwischen 0 und 1. Selbst oder gerade in den substanziellen Bereichen menschlichen (Zusammen-)Lebens findet sich ein anhaltender Klassifikationsdrang. Das Einteilen und Normieren fungiert als Werkzeug zur einfachen Orientierung. Als Gegenpol dazu steht die Bereitschaft Vielfalt zu identifizieren und anzuerkennen. Eine aktive Handlung der Betrachtenden eröffnet Aussichten über die täglich reproduzierten Rollenbilder und Stereotypen hinweg. Die Interaktion mit dem Werk ist ein Beitrag für einen möglichen Perspektivenwechsel. Dabei soll Diversität sichtbar gemacht werden.

Die Arbeit „Non-Binary“ besteht aus der analogen Gestaltung der Glasfläche am OK-Platz, welche durch eine digitale Ebene mittels Augmented Reality ergänzt wird. Weiters liegen Postkarten am Festival auf, die von Besuchern erweitert werden können.

### SYSTEM JAQUELINDE

Maga. Franziska Thurner \*1984 (Austria)

Hanna Priemetzhofer MA \*1984 (Austria)

leben und arbeiten in Linz

Seit 2005 arbeiten Frances Cat und Pira Tin gemeinsam unter dem Namen „System Jaqueline“. Ihre Vorliebe analoge und digitale Prozesse miteinander zu verschränken findet in unterschiedlichen Medien Ausdruck. In ihrem „Labor für Visuelles“ bildet das Zusammenspiel von Konzept und Koinzidenz die Basis ihrer Arbeiten.

Beide sind Teil des Künstler\*innen Kollektivs „Backlab“.

2016 gründen sie gemeinsam mit dem Musiker Abby Lee Tee das Independent Publishing Kollektiv „MIAU Publishing“.

[www.system-jaqueline.com](http://www.system-jaqueline.com)



nextcomic.art

## SARAH OOS ANYBODY HOME?

Animation

Die Kunstschaffenden // Videovitrine // EG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // verlängert bis 30. Juni // täglich 10–19 Uhr

### ANYBODY HOME?

Eine nicht enden wollende Zeitschleife.

Während sich die „drei Mädchen und drei Jungen“ – so der deutsche Serientitel des verwendeten Materials – bei der steten medialen Wiederkehr des Immergleichen beobachten, begeben wir uns mit ihnen auf einen Found-Footage-Trip durch die Bewegtbildgeschichte: Von den nordamerikanischen TV-Bildschirmen und Homevideo-Leinwänden der 1970er Jahre nämlich, direkt ins Jahr 2020 – ins Youtube bzw. Serien-Universum.

**SARAH OOS** (\*1994 in Wels, Österreich) lebt und arbeitet in Linz. Nach ihrem Abschluss an der HBLA für künstlerische Gestaltung in Linz im Jahr 2014 begann sie ihr Studium an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz in der Abteilung für Visuelle Kommunikation. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen experimentellen Filmmontagen und herkömmlich grafischer Gestaltung. Durch modifizieren und editieren von bereits bestehenden Material werden neue Narrative erzeugt. Ein Versuch, vertraute Medien und ihre latente Botschaft, differenziert wahrzunehmen.

Ihre Arbeit „Femme Chanel“ wurde 2014 mit dem „goldenen Nica U19, Ars Electronica Award“ ausgezeichnet und 2015 in Sao Paulo beim „FILE Festival“ gezeigt.



nextcomic.art

## DIE KUNSTSCHAFFENDEN KÖRPERBILDER

**Vom natürlichen zum kulturell genormten Körper**  
Kunst trifft Comic

OÖ Kulturquartier // Galerie DIE KUNSTSCHAFFENDEN // EG  
OK-Platz 1, 4020 Linz  
Eröffnung: Mo. 2. März, 19 Uhr  
3. – 25. März 2020 // // verlängert bis 26. Juni 2020  
Mo. – Fr. 15 – 19 Uhr, Sa. 13- 17 Uhr

### KÖRPERBILDER

**Vom natürlichen zum kulturell genormten Körper**

Die Künstler und Künstlerinnen der KUNSTSCHAFFENDEN zeigen Werke an der Schnittstelle zwischen Kunst und Comic zum gemeinsamen Thema „Körperbilder“.

Das Thema „Körperbilder“ definiert und zeigt sich im Rahmen der Gesamtausstellung „Rollenbilder“. Beide Begriffe oszillieren zwischen Selbstständigkeit und Abhängigkeit zueinander. Körperbilder, zusammengesetzt aus unterschiedlichen Formen und gesellschaftlichen Normen, tragen zur Bildung bestimmter Rollenbilder bei. Der Körper im 21. Jhd. wird kultiviert, systematisiert und seine Formen werden von der Industrie vordefiniert, verherrlicht und zur Schau gestellt.

Welche Form hat der „natürliche“ Körper, oder gibt es diesen überhaupt?  
Befinden wir uns in einer Gesellschaft genormter Körperbilder?

Die künstlerische Auseinandersetzung bewegt sich im Spannungsfeld natürlicher, genormter und gesellschaftlich inszenierter Körperbilder.

### BETEILIGTE KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN

Alfred Flattinger // HuM-Art // Kapil Kaul // Elfe Koplinger //  
Georgina Krausz // Veronika Merl // Renate Moran //  
Christian Öhlinger // Andrea Tierney // Ingrid Wurzinger-Leitner

### KURATORINNEN

Andrea Hörndler und Magdalena Freund

**DIE KUNSTSCHAFFENDEN** ist ein Zusammenschluss von Künstlern und Künstlerinnen, die Ausstellungen und Projekte entwickeln. Dieses Netzwerk erprobt verschiedene Disziplinen zeitgenössischer Kunst und macht diese für das Publikum zugänglich. Entwicklungen der Gegenwartskunst werden in einem monatlich wechselnden Ausstellungsprogramm der Öffentlichkeit vorgestellt.

[www.diekunstschaaffenden.at](http://www.diekunstschaaffenden.at)



nextcomic.international

## KATJA KLENGEL GIRLSPLAINING

Cartoon

OÖ Kulturquartier // Galerie DIE KUNSTSCHAFFENDEN // EG

OK-Platz 1, 4020 Linz

Eröffnung: Mo. 2. März, 19 Uhr

3. – 25. März 2020 // // verlängert bis 26. Juni 2020

Mo. – Fr. 15 – 19 Uhr, Sa. 13- 17 Uhr

In der Comic-Kolumne „**GIRLSPLAINING**“, die zunächst online bei Broadly und 2018 als Buch bei Reprodukt erschien, schildert Katja Klengel mit Humor und schonungsloser Offenheit was es für sie bedeutet Frau zu sein. Die Comiczeichnerin nutzt ihre Stimme und erklärt die Welt mit Bleistift auf Papier. Sie will mit stereotypen Geschlechterrollen aufräumen und schambehaftete Themen enttabuisieren. Die Sexualität der Frau totzuschweigen, so Katja Klengel, sei der systematische Versuch Frauen und Weiblichkeit zu marginalisieren. „Girlsplaining“ ist autobiographisch erzählt. In der Aufarbeitung eigener Erfahrungen arbeitet sie die strukturellen Probleme dahinter heraus. So geht Katja Klengel der Frage nach, warum die Menstruation immer noch als „unrein“ gilt und mit Scham verbunden ist und Menstruationsblut in der Werbung als „blaues Mundwasser“ dargestellt wird. Auch die Frage nach weiblichen Vorbildern in Geschichte und Popkultur beschäftigt sie.

Das Zeichnen selbst ist für Katja Klengel therapeutisch. Sie hat zu einem ganz eigenen Zeichenstil gefunden, in dem sie Manga mit der Ästhetik amerikanischer Independent-Comics verbindet. Ihr lockerer Strich lässt lebendige Zeichnungen und Figuren entstehen, die sie anschließend digital pink einfärbt. Die Farbe pink und Feminismus sind für die Zeichnerin dabei kein Widerspruch. Es sei an der Zeit, die Farbe wieder zurückzuerobern und von der Rollenzuschreibung zur süßen, passiven Prinzessin zu befreien.

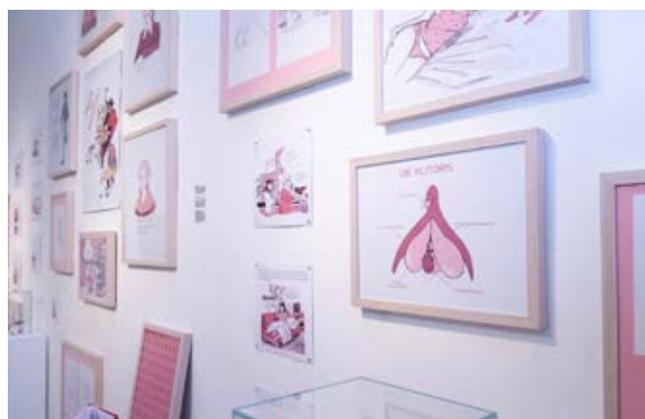
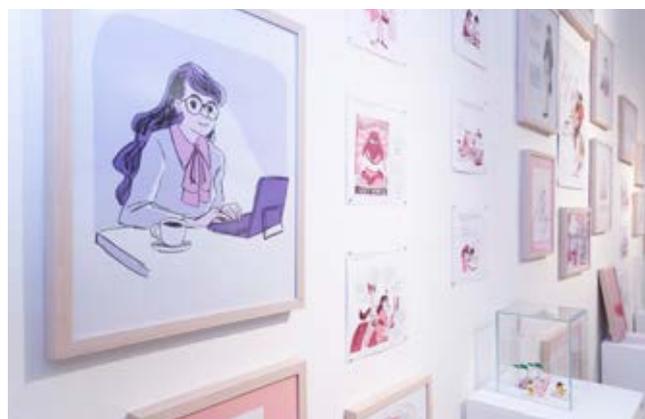
**KATJA KLENGEL** (\*1988) ist freie Drehbuchautorin und Comiczeichnerin aus Berlin. Nach ihrem Kunststudium an der HfBK Dresden studierte sie Drehbuch an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Das Drehbuch ihres Serienpiloten „Vesta“ wurde 2018 für den FIRST STEPS Award nominiert und gewann bei der Akademie für Kindermedien den Förderpreis der Mitteldeutschen Medienstiftung.

Seit 2017 arbeitet Katja Klengel an ihrer autobiographischen Comic-Kolumne „Girlsplaining“, die sie bei dem feministischen Online-Magazin Broadly veröffentlicht. 2018 erschien „Girlsplaining“ als Comicbuch-Ausgabe unter dem gleichen Titel beim Berliner Comicverlag Reprodukt. Im selben Jahr kam auch ihr (2012 in der F.A.Z veröffentlichte) Fortsetzungscomic „Als ich so alt war“ beim franko-belgischen Verlag Casterman, unter dem Titel „Quand j'avais ton âge“, heraus.

[www.blattonisch-diary.blogspot.de](http://www.blattonisch-diary.blogspot.de)

[instagram/leafvangelova](https://www.instagram.com/leafvangelova)

[facebook.com/Blattonisch](https://www.facebook.com/Blattonisch)



nextcomic.art

## HELGA SCHAGER WIR NEHMEN UNS DAS RECHT

Installation

Die Kunstschaffenden // Gangvitrine // EG  
OK-Platz 1, 4020 Linz  
12. – 21. März 2020 // täglich 10–19 Uhr  
verlängert bis 30. Juni 2020

### ROLLENBILDER VON HELGA SCHAGER

Ella macht sich auf den Weg, eine neue Rolle zu finden. Ihre Maße sind nicht mehr Rollen getreu. Sie ist „Die Alte“ geworden. Ein Rollmeter muss her, sie lässt sich strecken und begibt sich auf die Suche nach einer neuer brandheißen Identität! Role Models kreuzen ihren Weg, sie kauft sie, lässt sie vortreten und vorsprechen! Skeptisch und unzufrieden beobachtet sie den Vorsprechrollen Vorgang, einige Rollen scheinen ihr Schuhnummern zu groß, bei anderen vermisst Sie die gewünschte Grandezza. Ella tobt, schreit, flucht! Grrr Fehlkauf! Was tun? Jetzt nur nicht von der Rolle fallen, reiße dich zusammen! Da capo – alles von vorn. Alter Egos in den Würfelbecher, neu mischen, vortreten und vorsprechen... Im Würfelbecher schreien die Protagonistinnen auf, sie werden entwurzelt, verfremdet, ihr Rückgrat knackst. Auweh, das wird nichts, Schluss mit dem Theater. Ella zieht ihr aufmüpfiges Rollenmusterkleid an, macht einige Rollen vorwärts und fliegt mit dem Papierflieger davon.

### WIR NEHMEN UNS DAS RECHT

Installation in der Gangvitrine

Ella zieht ihr rebellisches Rollenmusterkleid an, fliegt mit dem Papierflieger davon, landet am Boden der Realität und kämpft für gleichgestellte Rollenverteilung und Selbstbestimmung!

### HELGA SCHAGER

Künstlerin & freie Radiojournalistin.

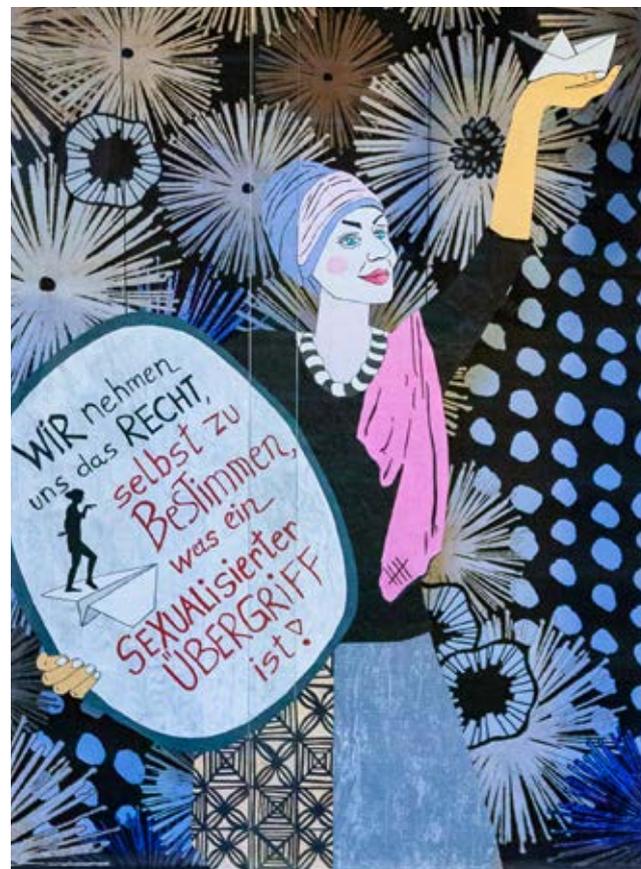
Studium an der Kunstuniversität Linz.

Seit 1981 Ausstellungs- und Projektaktivitäten in Österreich, Deutschland, Italien, Tschechien, Litauen, Türkei, U.S.A., Bolivien, Brasilien, Nicaragua.

Gründungsmitglied von „X\_XY (Un)gelöst“ und „(Un)erhört! Das feministische Magazin mit queerem Biss“ auf Radio FRO 105.0 MHz Linz.

Sie initiiert, konzipiert, kuratiert und realisiert Kunst- und Audioprojekte, regional und international.

<https://helgaschager.servus.at>



next.nextcomic

## ORTWEINSCHULE GRAZ ORTWEINSCHULE TRIFFT KUBIN

Comic-Illustrationen

OÖ Kulturquartier // Nextcomic-Corner // EG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10–19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

### ORTWEINSCHULE TRIFFT KUBIN

Die etwa 15-jährigen Schüler und Schülerinnen der 1. Grafikklasse der Ortweinschule Graz treffen auf Alfred Kubins Fantasiewesen, verpassen ihnen ein gründliches Makeover und stecken sie in neue Rollen.

Ausgangspunkt sind die vielfältigen und vielgestaltigen Fantasiewesen aus dem Oeuvre des Künstlers Alfred Kubin. Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit diesen oft unheimlichen Kreaturen und den unendlich scheinenden Welten wählen die Schüler und Schülerinnen Figuren aus, nähern sich ihnen zeichnerisch und narrativ, entwickelten sie weiter und veränderten sie. Kubins Figuren variieren auf verschiedenste Weisen und werden in neue Rollen gesteckt.

**Projektleitung:** Mag. Wilma Seitinger

Die **HTBLVA ORTWEINSCHULE GRAZ** ist eine weiterführende berufsbildende Schule, die unter anderem Ausbildungsschwerpunkte im Bereich Kunst & Design anbietet. Besonders im Fachbereich Grafik- und Kommunikationsdesign, in dem sowohl digital als auch analog entwickelt und gestaltet wird, ergeben sich immer wieder Anknüpfungspunkte zu den Medien der sequenziellen Kunst und ihren Möglichkeiten.

[www.ortweinschule.at](http://www.ortweinschule.at)



nextcomic.austria

## CHRISTINE NÖSTLINGER DIE FEUERROTE FRIEDERIKE

Buch-Illustration

OÖ Kulturquartier // Gewölbessaal // 1. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // 14–18 Uhr // 14. & 15. März: 10–18 Uhr  
verlängert bis 30. Juni 2020

### 50 JAHRE „DIE FEUERROTE FRIEDERIKE“

Der Klassiker von Christine Nöstlinger zum Thema Mobbing feiert Geburtstag.

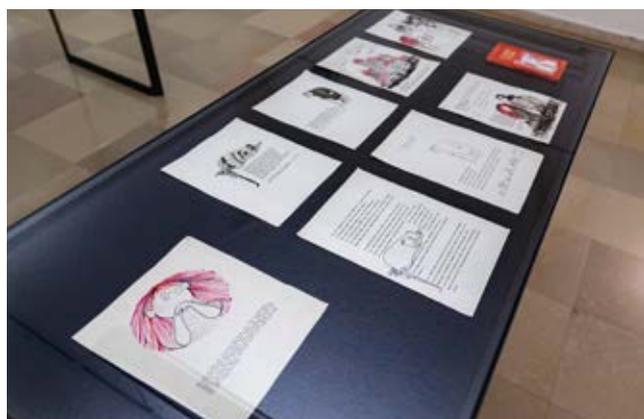
Christine Nöstlinger studiert nach der Matura Gebrauchsgrafik an der Akademie für Angewandte Kunst in Wien, gibt das Studium aber nach zwei Jahren, auch weil sie sich für mittelmäßig talentiert hält, für einen Bürojob auf. Nach der Geburt ihrer beiden Töchter ist sie Hausfrau, langweilt sich aber zunehmend. Das Zeichnen und Schreiben erscheinen ihr als Ausweg aus ihrer Unzufriedenheit. So entsteht die „Feuerrote Friederike“. Das zentrale Thema des Buches ist „Mobbing“. Damals gab es diesen Begriff noch nicht. Kinder, die ausgegrenzt, gehänselt und mit Gewalt konfrontiert waren, gab es aber sehr wohl. So ein Kind ist die Hauptfigur, die dicke Friederike mit ihren roten Haaren, die Zauberkräfte besitzt um sich gegen die Gewalt zu wehren.

Das Buch wird auf Anhieb ein großer Erfolg und ist bis heute ein Bestseller der Kinderliteratur. Damit läutet Christine Nöstlinger in Österreich eine neue Bewegung in der Kinder- und Jugendliteratur ein.

*„Im Kopf hatte ich die Geschichte längst fertig, und ‚the story behind the story‘ auch. Das wusste ich ja aus unzähligen Abenden, an denen kluge Männer vor mir über Literatur geredet hatten. Eine Geschichte ... hatte zwei Ebenen zu haben. Meine zweite Ebene war die Utopie vom Land, in dem alle Menschen frei und gleich und daher glücklich sind.“*

(aus „Glück ist was für Augenblicke“, Residenz Verlag, 2013)

In der Ausstellung werden die Buch-Illustrationen von Christine Nöstlinger präsentiert. „Die feuerrote Friederike“ wurde ursprünglich von ihr selbst, in einer 1997 erschienenen Ausgabe dann von ihrer älteren Tochter, Barbara Waldschütz, illustriert. 1972 wurde „Die feuerrote Friederike“ mit dem Friedrich-Bödecker-Preis prämiert.



nextcomic.austria

# CHRISTINE NÖSTLINGER DIE FEUERROTE FRIEDERIKE

Buch-Illustration

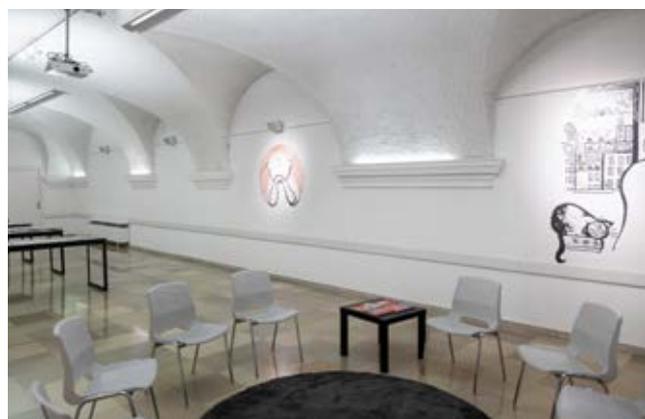
**CHRISTINE NÖSTLINGER**, 1936-2018, lebte als freie Schriftstellerin in Wien. Ihre Kinder- und Jugendbücher wurden weltweit publiziert und in mehr als 30 Sprachen übersetzt. Ihre schriftstellerische Tätigkeit begann mit dem Kinderbuch „Die feuerrote Friederike“, das 1970 im Verlag Jugend & Volk erstmals erschien und das sie als Geschichte zu ihren Illustrationen schrieb.

Es folgten mehr als 170 Bücher, Kolumnen für mehrere Zeitungen sowie Beiträge für das Radio und Fernsehen, sodass Christine Nöstlinger sich selbst einmal als „Buchstabenfabrikantin“ bezeichnete. Vor allem ihre Klassiker wie „Konrad oder Das Kind aus der Konservenbüchse“, „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“, „Rosa Riedl Schutzgespenst“ und die „Franz“-Reihe oder ihr autobiografischer Roman „Maikäfer, flieg!“ machten Christine Nöstlinger weltweit bekannt.

Ihr Werk wurde mehrfach verfilmt und international ausgezeichnet. Sie war die erste Trägerin des Astrid Lindgren Memorial Award und erhielt u.a. den Hans Christian Andersen Preis, das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und den Bruno-Kreisky-Preis für ihr publizistisches Gesamtwerk.

Christine Nöstlinger war für ihren feinen Humor und den kritischen Blick auf die Welt der Erwachsenen bekannt: *„Primär sollen Bücher die Kinder auf einem Niveau, für das weder ich, noch die Kinder sich genießen müssen, unterhalten. Zweitens sollen sie ihnen ein Stück Welt erklären. Und dann tun sie anscheinend noch etwas, wie mir viele Erwachsene sagen: ‚Ihre Bücher haben mich über die Pubertät gerettet, die haben mich so getröstet.‘ Das soll mir recht sein, aber es war nie meine Absicht.“*

[www.christine-noestlinger.at](http://www.christine-noestlinger.at)



nextcomic.art

## HARALD VON MUNICHTHAL COMICS IM MUNIVERSUM

Malerei

Club-Galerie der Dr. Ernst Koref-Stiftung // 1. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. März – 10. April 2020 // 14–18 Uhr

Sa. 14. & So. 15. März: 10–18 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

### COMICS IM MUNIVERSUM

Der, in Eisenerz geborene Maler, Grafiker und Psychologe bezeichnet seine Bilder selbst als „Neo-Pop-Symbolismus“. Er verbindet Anklänge an die Symbolwelten alter Kulturen mit dem Zeichen- und Gegenstandsrepertoire der modernen Populär- und Alltagskultur und knüpft daraus feine, bunte Flechtwerke, in denen sich die Lust an dekorativen - oft auch comichaften - Oberflächen mit gedanklicher Tiefe trifft. Als Symbol für diese Verschmelzung des Disparaten begegnet man in seinen Bildern immer wieder dem Doppelkopf, der zu einer Art Markenzeichen geworden ist.

In letzter Zeit beschäftigt sich der Maler zunehmend mit Themen, die im kollektiven Gedächtnis verankert sind und bringt diese in einen anderen Zusammenhang. Munichthals Neo-Pop Art verbindet sich auch immer wieder mit bekannten und selbst gestalteten Comicfiguren.

[www.munichthal.com](http://www.munichthal.com)

### CLUB-GALERIE DER DR. ERNST KOREF-STIFTUNG

Die Club-Galerie ging aus dem Verein „Club der Begegnung“ hervor, der 2009 in die Dr. Ernst Koref-Stiftung integriert und fortgeführt wurde. Die Club-Galerie bietet ein breit gefächertes Ausstellungsprogramm zeitgenössischer bildender Kunst einem großen interessierten Besucherkreis. In Einzel- aber auch Gruppenausstellungen werden bevorzugt österreichische Kunstschaaffende präsentiert, wobei den Oberösterreichern eine besondere Bedeutung zukommt.

[www.clubgalerie-korefstiftung.jimdofree.com](http://www.clubgalerie-korefstiftung.jimdofree.com)



nextcomic.austria

## BENJAMIN SWICZINSKY

### SCHWANZER – ARCHITEKT AUS LEIDENSCHAFT

Graphic Novel

OÖ Kulturquartier // ooe fotogalerie // 1. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

### SCHWANZER – ARCHITEKT AUS LEIDENSCHAFT

Karl Schwanzer, der 2018 einhundert Jahre alt geworden wäre, ist aus der Architektur- und Zeitgeschichte Österreichs nicht wegzudenken. Seine Bauten, etwa das BMW-Verwaltungsgebäude in München, haben international für Aufsehen gesorgt. Sein Institut an der TU Wien prägte Büros wie Coop Himmelbl(l)au, Haus-Rucker-Co, Missing Link und ZÜND-UP.

Posthum wurde ihm ein Kultstatus verliehen, der insbesondere durch seine leidenschaftliche Arbeitsweise begründet war, bei der er, durch seine unerbittliche Suche nach der optimalen Lösung, keinen Aufwand scheute. Sein Leben und Arbeiten waren in jeder Hinsicht unkonventionell. Dass nun beides in Form einer Graphic Novel erzählt wird, ist sicher auch unkonventionell, aber durchaus folgerichtig.

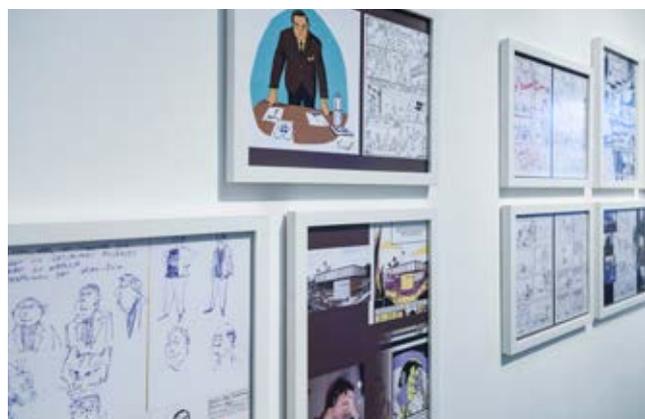
*„Die Graphic Novel über einen der bedeutendsten Architekten Österreichs und der Nachkriegsmoderne, ist eine Hommage an die Hingabe, Besessenheit und Leidenschaft, ohne die es vielleicht den Bau, nicht aber die Baukunst gäbe.“*

Gerhard Matzig, Süddeutsche Zeitung, 2018

**BENJAMIN SWICZINSKY** (\*1982) begann nach dem Studium der Publizistik in Wien 2006 an der Filmakademie Baden-Württemberg ein Animationsstudium, das er 2011 mit Diplom abschließt. 2011 gründet er mit Johannes Schiehl und Conrad Tambour das Studio „Neuer Österreichischer Trickfilm“.

Sein Film „HELDENKANZLER“ wurde auf vielen internationalen Filmfestivals mit Preisen gekürt. Er arbeitete als Regisseur für die Serie „HEXE LILLI“, sowie an Musikvideos wie für die italienische Band Sisyphos. 2016 gestaltete er die Animationen für Tom Tykwers Film „EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG“ mit Tom Hanks in der Hauptrolle. 2018 erschien seine erste Graphic Novel „Schwanzer - Architekt aus Leidenschaft“ im Birkhäuser Verlag.

[www.trickfilmer.at](http://www.trickfilmer.at)



nextcomic.austria

## STEFANIE SARGNAGEL

Cartoons

OÖ Kulturquartier // Foyer // 1. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

Humoristin, Cartoonistin, Shootingstar der Literaturszene – die Frau mit der roten Mütze ist bekannt.

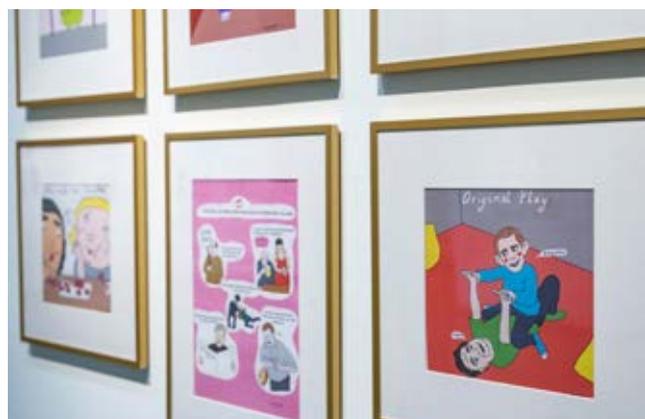
Sargnagel kommt aus dem Internet und ist wohl die erste deutschsprachige Autorin, die im Netz eine Form für sich gefunden hat die passt, als Literatur funktioniert und vor allem über Facebook ein großes Publikum erreicht.

Stefanie Sargnagel bearbeitet radikal subjektiv das sogenannte einfache Leben, Feminismus, Aussichtslosigkeit und Depression. Das ist oft zum Brüllen komisch und manchmal tragisch.

Sie bezeichnet sich selbst als „*liebenswerte psychisch auffällige Grätzn*“ oder „*einzigster von staatlichen Stipendien geförderter Troll*“.

**STEFANIE SARGNAGEL**, geb. 1986 in Wien, ist Autorin und Cartoonistin. Schon als Kind zeichnete sie gerne und schrieb mit 16 Jahren einen Internet-Blog. Dabei ging es Sargnagel, die 2016 beim Bachmannpreis den Publikumspreis gewann, weniger ums Schreiben, als viel mehr ums Mitteilen. „Ich hab einfach Dinge aufgeschrieben, die ich lustig fand.“ Sargnagel brach die Schule ab, wurde aber Dank ihres Zeichentalents an der Akademie der Bildenden Künste in Wien aufgenommen. Dort studierte sie einige Jahre und jobbte nebenbei in einem Callcenter. Die Erlebnisse dort verarbeitete sie in Internet-Kurz-Texten und fand damit eine große Fangemeinde. Mittlerweile ist sie Vollzeit-Autorin. Sie verfasst Kurztexte und schafft Cartoons und Animationsfilme. Sargnagel wurde 2017 mit dem österreichischen Kabarett-Preis ausgezeichnet.

[www.stefaniesargnagel.at](http://www.stefaniesargnagel.at)



nextcomic.austria

## MICHAEL WITTMANN

### ROTKÄPPCHEN

Comic

OÖ Kulturquartier // Foyer // 1. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

### ROTKÄPPCHEN

Seit seiner Jugend liebt Michael Wittmann die Comics von Jack „King of Comics“ Kirby.

Im Winter 2015/16 begann Wittmann mit der Planung von „Rotkäppchen – die Jack Kirby Version“, der die Stilelemente und Erzählstrukturen von Kirby imitiert, variiert, übertreibt und mit ihnen spielt. Nach ersten Skizzen der Charaktere wurde klar, dass Wittmann die Geschichte umschreiben und anpassen musste. Die Heldin Rotkäppchen wird zur Superheldin, die schwache Großmutter wird übermenschlich mächtig um in einem kirbyesquen Kosmos Platz zu finden. Mit dem veränderten Gleichgewicht der Kräfte ändert sich auch die Rolle des Wolfes. Er wird von der gefährlichen Bedrohung zum Opfer.

In der 10-seitigen Hommage findet alles Platz, wofür Jack Kirbys Comics bekannt sind: Kampfszenen, dramatische Konflikte von kosmischen Proportionen, despotische Schurken und riesige Maschinen, deren Zweck allein darin besteht eine Science-Fiction-Umgebung zu schaffen.

*„Michael Wittmann's Rotkäppchen is a funny, satirical take on Little Red Riding Hood – but I've seen that done before. What's really new and awesome about it is that it's told in loving and skillful tribute to Jack "King of Comics" Kirby's weird-genius legacy of Norse myths blended with superhero ethos and fantastical sci-fi elements. Each story tradition complements the other, and the product is a wonderful wink at both.“*

Jessica Abel, US-Comicbuchautorin

(La Perdida, Out on the Wire, Trish Trash-Rollergirl of Mars)

### MICHAEL WITTMANN

1959 in Wien geboren, lebt und arbeitet er in Sigmundsherberg als Karikaturist, Comiczeichner und Illustrator mit Vorliebe für Fantastisches und Humoristisches.

Comic-Publikationen u.a. in den Verlagen Comic Forum, WeissblechComix und im Milena Verlag, ab 2016 Beteiligung an der Comicserie „ASH - Austrian Superheroes“.

Von 2001 bis 2013 Innenillustrationen zu über 300 Heftromanen der Perry-Rhodan-Serie.

Buchillustrationen z.B. zu: Andreas Findig „Vor der Flut“; Alfred Koholek „99 Wochen“

www.zeichnkurs.at



nextcomic.austria

## LOHNZEICNERGILDE OÖ

### MÄRCHENHAFTE ROLLENBILDER

Illustration

OÖ Kulturquartier // Foyer // 1. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10–19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

### MÄRCHENHAFTE ROLLENBILDER

Märchen sind meist nach einem einfachen Grundschema aufgebaut: Der Held oder die Heldin muss eine existenzielle Krise bewältigen und sich gegen (zauber-)mächtige Gegenspieler durchsetzen.

In diesem Schema agieren bestimmte Typen, die sich eindeutig einer Rolle zuordnen lassen. Ihren Ursprung haben diese Typen entweder in der Mythologie (Elfen, Wassergeister, Zwerge ...) oder in traditionellen Sozialstrukturen (z.B. Prinz, Prinzessin als Helden, Stiefmutter als Gegenspielerin ähnlich der Hexe). Rollenwechsel sind möglich, aber selten.

Die Zeichner und Zeichnerinnen interpretieren Figuren und Szenen aus bekannten Märchen in ihren für sie typischen Stilen.

### BETEILIGTE KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN:

Judith Auer // Helmut »Dino« Breneis // Milan A. Ilic //

Arnulf Kossak // Judith Köster // Carina Lindmeier //

Wolfgang Menschhorn // Christoph Müller //

Missfelidae Illustration // Marc Daniel Mühlberger //

Mariana Nikolai Pacheva // Thomas Paster //

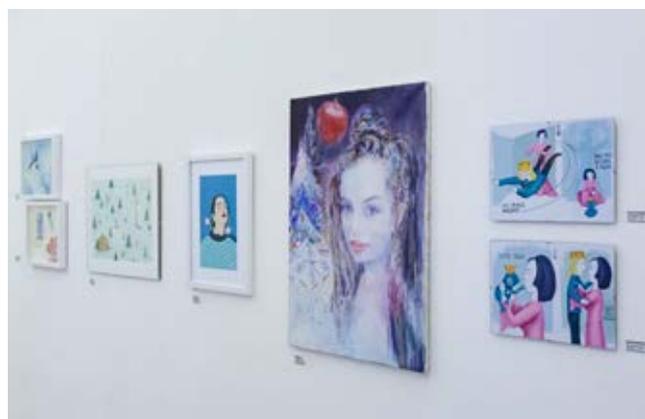
Stefan Prochaska // Roland „REZ“ Reznicek //

Marlene Wagenhofer // Johanna Wögerbauer & Christian Vogel

### LOHNZEICNERGILDE OÖ

Die Gruppe von Künstlern und Künstlerinnen aus den Bereichen Illustration, Zeichnung und Malerei aus Oberösterreich und der Umgebung bildete sich 2001 und trifft sich zum regelmäßigen Austausch, entwickelt Ausstellungen und Projekte. Der Zusammenschluss, rund um Gründer Helmut „Dino“ Breneis, wächst weiter und umfasst derzeit fast 40 Mitglieder.

[www.lohnzeichnergilde.at](http://www.lohnzeichnergilde.at)



nextcomic.austria

## SITES OF AUSTRIA

Comic-Artbook

OÖ Kulturquartier // ooe fotogalerie // 1. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

Sites of Austria ist ein Artbook-Projekt von 21 österreichischen Comic- und Mangazeichnenden.

„Wie wäre es, unseren Alltag mit neuen Augen zu betrachten?“

Die Künstler und Künstlerinnen stellen österreichische Sehenswürdigkeiten und Schmankerl in ihrem ganz eigenen Stil vor und rücken sie in ein neues Licht. Die ausgewählten Orte entspringen den Erinnerungen und Emotionen der Zeichnenden. Die Auseinandersetzung mit Vertrautem trifft auf das freie Spiel der Fantasie.

Yonkomas, kurze Comics die aus vier Panels bestehen und eine witzige Pointe enthalten, ergänzen die Illustrationen und vervollständigen die österreichischen Highlights.

„Auf leerem Magen ist es schwierig, die Landschaften und Architektur zu genießen.“

In Sites of Austria gibt es auch typische Gerichte zu sehen, die man in Österreich nicht missen möchte. Diese wurden auf kleineren Formaten gezeichnet, den sogenannten Kakaokarten. Der süße Name setzt sich aus den Wörtern Karten, Kunst, Auflagen und Originale zusammen.

### BETEILIGTE KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN:

AkaiEatsHearts // Ares[Masako]Hime // blueberry\_jia // Catharsis Gaze // Federfarbe // Fiona Zechmeister // Gina // Ginko // Isa Sam // NenijaDraws // Phielu // Saenia // SaphiireBlue // SgtDelta // SuKazu // Supaluilu // TB-Tom // tei // thaidoodles // Tu Isabella Art // Ullustration // Zwezka

### DIE MACHER

**AkaiEatsHearts** ist eine Anime/Manga Bloggerin aus Kärnten, die auf der Kunstuniversität Linz studiert hat.

[www.akaislaberecke.wordpress.com](http://www.akaislaberecke.wordpress.com)

[www.instagram.com/akailein](http://www.instagram.com/akailein)

**Catharsis Gaze** ist eine Indie-Künstlerin aus Oberösterreich, die den Studiengang Medientechnik und -design an der FH Hagenberg absolviert hat.

[www.facebook.com/catharsisgaze](http://www.facebook.com/catharsisgaze)

[www.instagram.com/catharsisgaze](http://www.instagram.com/catharsisgaze)



nextcomic.austria

## ALBERT MITRINGER

### REQUIEM

Graphic Novel

OÖ Kulturquartier // ooe fotogalerie // 1. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

### REQUIEM

Albert Mitringers neue Graphic Novel erzählt die Reise eines Skelettkriegers, eines Ziegdämons und eines kleinen Kindes in dramatischen schwarz-weiß Bildern.

Die Helden bewegen sich auf verschiedenen Zeit- und Erzählebenen – eine komplexe Geschichte mit starken Rollenbildern ist das Ergebnis.

### ALBERT MITRINGER

\*1991

lebt und arbeitet in Wien

2011-2014

Kunstschule Wien, Abschluss mit Diplom im Fachbereich Comic seit 2015

Universität für Angewandte Kunst, Institut für Grafik und Werbung

2019

Erasmus Aufenthalt an der ECV-Paris

2017

Veröffentlichung der Graphic Novel "Lila", Luftschachtverlag Wien



nextcomic.austria

## PHILIPP KELLER, MICHAEL MEYER, MICHAEL SCHNEIDER

### MISTER K.

Comic

OÖ Kulturquartier // ooe fotogalerie // 1. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

### MISTER K.

Mister K. ist eine Noir-Parodie-Geschichte des selbsternannten Meisterdetektivs Mister K. und seines frustrierten jungen Mitarbeiters Lou. Der Grundkonflikt zwischen den Beiden ist in deren hierarchischen Positionen begründet. Lou findet keinen Weg, den autoritären Vorgesetzten zu überzeugen, selbst wenn die Fakten auf seiner Seite sind. Mit Logik und Evidenz versucht er Mister K. von sich zu überzeugen und zieht trotzdem ständig den Kürzeren.

Einige der präsentierten Seiten des Comics sind mit Making-Of Zeichnungen hinterlegt, die sich mit der App „Arivive“ entdecken lassen.

### PHILIPP KELLER

Philipp Keller ist der Schöpfer der Figuren und der Geschichte. Diese ist der zweite Teil der „Mister K.“-Comicserie. Der erste Teil, mit dem Titel „The Beauty Pageant – One flatlined dog and a dog's life for me“, erschien in englischer Sprache auf [www.misterk.ink](http://www.misterk.ink).

Für das Drehbuch für den Kurzfilm „Die Mangolds“ erhielt Philipp Keller den Jugenddrehbuchaward des YOUKI Filmfestivals in Wels.

Als Schauspieler ist er in den französischsprachigen Produktionen des „Atelier de Théâtre Wien“ zu sehen.

### MICHAEL „MITSCH“ MEYER

Mitsch fertigt die Bleistiftskizzen an und ist verantwortlich für die Komposition der Bilder. Abgesehen von seiner Tätigkeit als Comiczeichner ist Mitsch Tätowierer und bildender Künstler. In seinen Arbeiten und Tattoos kombiniert er Imaginäres mit sinnlich Wahrgenommenen. Seine Tattoo-Designs findet man auf [www.schwarzmalerei.at](http://www.schwarzmalerei.at).

Zuvor war er in der Werbebranche als Texter tätig.

### MICHAEL SCHNEIDER

Michael Schneider ist für die Reinzeichnungen mit Tusche verantwortlich und bestimmt die Ästhetik des Comics. Der Grafiker ist überzeugter Minimalist. In früher Jugend wurde er maßgeblich von Lewis Trondheims „Mister O“ geprägt.



nextcomic.austria

## MEISTERSCHULE FÜR KOMMUNIKATIONSDESIGN (MKD)

### COMIC COLLAGE CUT – AUGMENTED COMICS 2020

Augmented Reality Comics

OÖ Kulturquartier // ooe fotogalerie // Fotosepree // 1. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

Dort wo Comics an ihre Grenzen stoßen, offenbaren Augmented Comics erst ihr wahres Potential. Unter dem Titel „COMIC COLLAGE CUT – Augmented Comics 2020“ entwickelt die Meisterschule für Kommunikationsdesign (MKD) animierte Comics zum Thema „Rollenbilder“. Die Comics in Collage-Technik werden mittels Tablets oder Smartphones vom Betrachter zum Leben erweckt. Durch die Verwendung einer App bewegen und kommunizieren die Figuren. So wird dem Betrachter das individuelle Rollenbild-Thema der jeweiligen Arbeit nähergebracht. Die Studentinnen und Studenten erweitern mit Hilfe der Animationen die Comics um eine gestalterische Dimension. Diese digitale Ebene bringt oftmals überraschende Wendungen und unerwartete neue Richtungen.

*Projektleitung: Helmut Höllerl, Viktoria Schlögl, Martin Staufner*

#### HTL 1 – MKD

#### MEISTERSCHULE FÜR KOMMUNIKATIONSDESIGN

Die MKD – Meisterschule für Kommunikationsdesign bietet qualifizierten Absolventen grafischer Lehranstalten die Möglichkeit einer Erweiterung ihres fachlichen Könnens. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht die Realisierung und Präsentation eines Kataloges sowie die Organisation des Meisterklassenevents und einer abschließenden Ausstellung.

[www.htl1.at](http://www.htl1.at)

2019 wurde das NEXTCOMIC-Projekt der MKD im Ars Electronica Center mit dem media literacy award [mla] des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Wien in der Kategorie Multimedia prämiert.

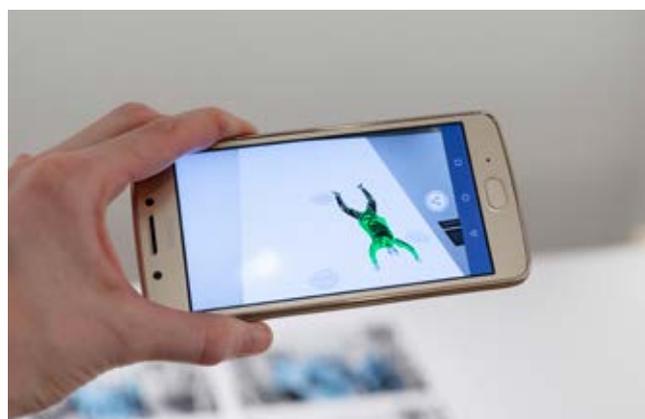
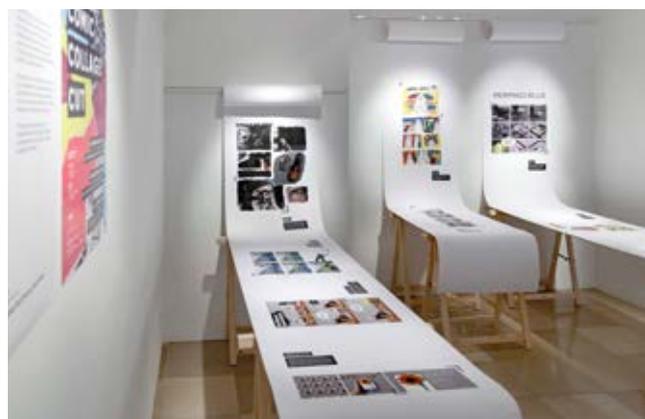
*Projektleitung: Helmut Höllerl, Viktoria Schlögl, Martin Staufner*

<https://www.mediamanual.at/best-practice/augmented-comics/>

#### ABGESAGT

#### KONZERT MIT LIVE-PERFORMANCE

Am Eröffnungsabend findet im OÖ Kulturquartier ein Konzert mit Live-Performance der MKD statt. Sen Lotus stehen für leidenschaftlichen, impulsiven Indie-Pop mit Hang zu klassischem Songwriting. Sie erschaffen mit der Meisterschule (MKD) ein experimentelles Happening aus Musik, Collage-Technik, Livezeichnung und digitaler Animation.



nextcomic.art

## FGOÖ

### PUBLIC MESSAGES

Fotografie

OÖ Kulturquartier // Fotosepree // 1. OG  
 OK-Platz 1, 4020 Linz  
 12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr  
 verlängert bis 30. Juni 2020

### PUBLIC MESSAGES

Gemalte Bildmitteilungen umgeben uns im öffentlichen Raum. Illustrationen, Piktogramme, Stencils, Graffitis, Verkehrszeichen, Hinweisschilder, Sticker und vieles mehr vermitteln klare oder verschlüsselte Botschaften. Diese sind informativ, witzig, schön oder auch hässlich.

Mitglieder der FGOÖ fotografieren diese Zeichen, Zeichnungen und Symbole im städtischen Raum in ihren ganz individuellen Stilen.

### BETEILIGTE KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN:

Dieter Decker // Christian Hofstadler // Richard Kirchner //  
 Agnes Pichler // Reinhold Plank // Robert Schröck //  
 Franz Wimmer

### FGOÖ

Die 1968 gegründete FOTOGRAFISCHE GESELLSCHAFT OÖ befindet sich seit 1977 im Landeskulturzentrum Ursulinenhof und ist mit der ooe-fotogalerie seit 2012 Teil des OÖ Kulturquartiers.

Die künstlerische Fotografie zu fördern ist das oberste Ziel. Alle Richtungen der Fotokunst sind hier vertreten. Erfahrungsaustausch, Weiterbildung sowie die Weitergabe von Wissen ist das große Anliegen.

In den Wechselausstellungen werden fotografische Werke förderungswürdiger oder profilierter heimischer und internationaler Fotokünstler und -künstlerinnen gezeigt.

[www.fotografische.at](http://www.fotografische.at)



nextcomic.international

## LIV STRÖMQUIST

### I'M EVERY WOMAN

Comic

Foyer // 2 OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10–19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

### I'M EVERY WOMAN

Karl Marx kennt jeder, Albert Einstein und Jackson Pollock auch. Aber wer kennt Jenny Marx oder Lenchen? Wer kennt Mileva Marić oder Lee Krasner? Die wenigsten. Die schwedische Feministin und Comiczeichnerin Liv Strömquist hat diesen und weiteren Frauen berühmter Männer und „Genies“ nun ein ganzes Buch gewidmet.

In „I'm every woman“ setzt sich Liv Strömquist mit dem Mythos vom männlichen Genie auseinander, indem sie die Geschichte aus weiblicher Perspektive umschreibt. In ihrem Comic wirft Strömquist einen anderen Blick auf die großen Männer der Weltgeschichte. In humorvollen Zeichnungen erzählt sie die Geschichten, die in den Geschichtsbüchern sonst eher selten vorkommen. Die Lesenden begegnen Frauen, die sich im Schatten ihrer Männer bewegten.

**LIV STRÖMQUIST**, geboren 1978 in Lund, Schweden, ist eine der einflussreichsten feministischen Comiczeichnerinnen. Die studierte Politikwissenschaftlerin zeichnet regelmäßig für unterschiedliche schwedische Magazine und Zeitungen. Ihre Buchveröffentlichungen befassen sich mit sozialen Fragen mit einer Bandbreite an Referenzen von Popkultur bis zur Bibel.

Liv Strömquist hat schon für ihre früheren Comics viel positive Kritik geerntet. In „Der Ursprung der Welt“ (Avant Verlag, 2017) widmet sie sich der Kulturgeschichte der Vulva und in „Der Ursprung der Liebe“ (Avant Verlag, 2018) der Entwicklung von Liebesbeziehungen im Wandel der Zeit.

### AVANT-VERLAG

Seit 2001 publiziert der avant-verlag Comics und Graphic Novels für Liebhaber moderner Grafik, Kunst und Literatur.

Öfter, als das Vorurteil es will, beschäftigen sich Comics engagiert mit dem Hier und Jetzt, mit den politischen und sozialen Zerwürfnissen der Welt, in der wir leben. Eine neue Generation von Comic-Autoren erzählt politische, aber auch persönliche Geschichten, entwickelt innovative Bildsprachen und zeigen, was der Comic heute ist: ein sich stetig entwickelndes Medium mit literarischer Qualität.

Im Jahr 2008 erhielt Verlagsgründer Johann Ulrich die „Aventurier de la culture“-Ehrung durch das französische Kultusministerium und im Jahr 2016 den „Max und Moritz-Spezialpreis“ für seine Verdienste um die Pflege kulturellen Erbes.

[www.avant-verlag.de](http://www.avant-verlag.de)



nextcomic.art

## VERENA ANDREA PRENNER

### CAMPING

Fotografie

OÖ Kulturquartier // Foyer // 2 OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10–19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

### CAMPING

Dheisheh Flüchtlingslager, 2018

Als Soziologin bezieht Prenner eine ihr unbekannte Stätte für längere Zeit und wird Teil der dortigen Gesellschaft. So entstand im mittlerweile 60 Jahre alten Dheisheh Refugee Camp südlich von Betlehem „Camping“, eine Serie inszenierter Fotografien. Der dortige Alltag wird von der muslimischen Kultur und Religion beeinflusst, einem Leben zwischen Haram und Halal, dem Verbotenen und dem Erlaubten. Der individuelle Spielraum dazwischen ist minimal, besonders für Frauen. Verena Andrea Prenners Ankunft als alleinstehende Frau wurde von den Lager-Bewohnern mit großem Erstaunen gesehen. Anfangs wurde sie als israelische oder palästinensische Spionin eingeordnet, und natürlich als „billig“.

**VERENA ANDREA PRENNER**, geboren 1982 in Neunkirchen, Niederösterreich, ist Soziologin und Fotografin.

Für ihre künstlerische Arbeit unternimmt sie langfristige soziologische Feldforschungen und setzt sich mit unterschiedlichsten Randgruppen auseinander. Daraus entwickelt sie individuelle Reflexionen und Ansichten über Gesellschaften, die sie mit Hilfe von freiwilligen Laien und Passanten vor Ort in Form von inszenierter Fotografie darstellt.

Ihren Master in Soziologie schloss sie mit der Arbeit „Heaven on Earth – Sexarbeiterinnen im Spannungsfeld zwischen sozialem Stigma und notwendigem Dienst“ ab. Es bestand aus einem Interview und einer Fotoserie mit Sexarbeiterinnen in Bordellen im Wiener Rotlichtviertel.

Die letzten Jahre verbrachte sie im Nahen Osten und lebte hauptsächlich in einem Flüchtlingslager. Dort realisierte sie künstlerische Fotografieprojekte sowie soziologische Forschungen und fotografierte muslimische Hochzeiten zusammen mit einem palästinensischen Fotografen. Sie schrieb auch eine wöchentliche Kolumne „Notizen aus dem Nahen Osten“ für eine österreichische Zeitung, die Artikel über Gesellschaft, Kultur, Kunst und das Leben in einer Konfliktregion enthielt.

Derzeit lebt und arbeitet sie in Brazzaville, Republik Kongo.

[www.verenaprenner.com](http://www.verenaprenner.com)



next.nextcomic

## LINZER SCHULEN & KUNSTVERMITTLUNG OÖ KULTURQUARTIER ÜBERALL GESICHTER!

Comic

OÖ Kulturquartier // Foyer // 2 OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

Autos starren uns mit ihren Scheinwerfern an, Häuser kneifen die Augen zusammen und Baumstämme werden zu gruseligen Fratzen.

Vermutlich kennt jeder dieses Phänomen: Man sieht Gesichter, wo eigentlich keine sind.

Im Kooperationsprojekt „Überall Gesichter!“ ist dieses Phänomen der Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Comic-Charaktere.

Schüler und Schülerinnen machen sich in ihrem Alltag auf die Suche nach Gesichtern, fotografieren diese und entwickeln aus diesen Fotografien eigene Comic-Figuren. Die Zeichnungen die während des NEXTCOMIC-Festivals zu sehen sind entstehen im Rahmen der Bildnerischen Erziehung an verschiedenen Linzer Schulen.

Ein Kunstvermittlungsprojekt des OÖ-Kulturquartier in Zusammenarbeit mit Linzer Schulen.

### OÖ KULTURQUARTIER

Mitten im Herzen von Linz ist ein neuer Kulturbezirk entstanden: Das OÖ Kulturquartier ist die gemeinsame Klammer, die das Landeskulturzentrum Ursulinenhof und das Offene Kulturhaus verbindet. Ein Raum für experimentierfreudige Regionalkultur und internationale Kunst- und Festivalhighlights. Den Besucherinnen und Besuchern bieten sich neue Räume und Erlebnismöglichkeiten. Die vielfältigen gastronomische Betriebe ergänzen das Angebot.

[www.oekulturquartier.at](http://www.oekulturquartier.at)



nextcomic.austria

## ANDREA HÖRNDLER & ELIAS TAKACS

**WO.MAN**

Illustration

OÖ Kulturquartier // Foyer // 2 OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

Welche unterschiedlichen Rollenbilder verarbeiten Männer und Frauen in ihren freien künstlerischen Arbeiten?

Was bestimmt Interessen und Ausdrucksformen – persönliche Erfahrungen, Gefühle, innere Haltungen, gesellschaftlicher Normvorstellungen, Biologie oder der Zufall?

Bei der Gegenüberstellung der Arbeiten von Andrea Hörndler und Elias Takacs treffen zwei verschiedene Bildwelten aufeinander, die auch inhaltlich im Kontrast stehen. Sie spiegeln individuelle Vorlieben und Zugänge wider und kommunizieren mit eigenständigen stilistischen Mitteln.

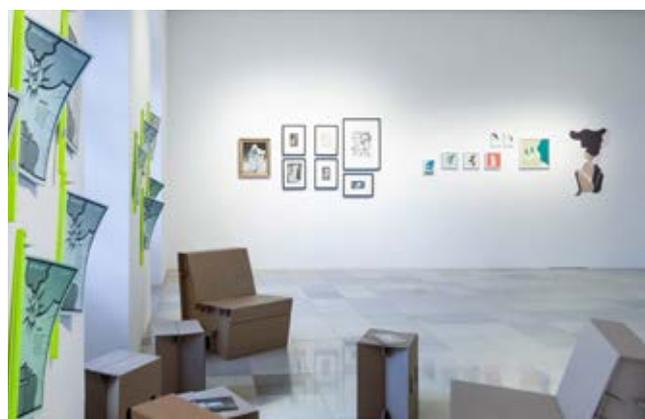
**ANDREA HÖRNDLER** ist freischaffende Künstlerin und Illustratorin in Linz sowie Teil des Gestaltungskollektivs Jungbrunnen. Sie studiert an der Kunstuniversität Linz Kunst- und Kulturwissenschaften und vereint in ihren Illustrationen Visuelles und Theoretisches. Von freien Illustrationen und Ausstellungsbeiträgen bis hin zur Werbeillustration findet sich ein breites Spektrum im illustrativen Repertoire der Künstlerin wieder.

Das Spiel mit großflächigen Farbflächen, aber auch der feine Strich gehören in ihren Schaffensprozess. In ihrer liquid wirkender Formgebung thematisiert sie das Verwischen gesellschaftlicher Rollenbilder, sowie den Verlust von Identität.

[www.andrea-illustriert.at](http://www.andrea-illustriert.at)

**ELIAS TAKACS**, geboren 1992 in Wels, studiert seit 2014 Malerei und Grafik an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz.

Im Alltag stolpert Elias Takacs oft über Situationen, die aus einem Kabarettprogramm stammen könnten. Diese sind nicht selten der Ursprung seiner Malereien und Zeichnungen. Die Protagonisten sind oftmals verzerrte menschliche Wesen, in denen sich der Wahnsinn, der in ihnen wohnt und sie umgibt, widerspiegelt.



nextcomic.austria

## PHILIP CAL

### GOOD FOR HUE

Web-Comic

OÖ Kulturquartier // Foyer // 2 OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

### GOOD FOR HUE

Good for Hue ist ein Slice-of-Life-Web-Comic der den Alltag der zwei besten Freunde Hue und Quinn zeigt. Anfangs werden belanglose Situationen dargestellt, die aber immer persönlicher und intimer werden umso mehr man sich in die Erzählung vertieft. Die Geschichte wird in Form von fünf bis sechs Panel-Strips erzählt und auf Social Media Plattformen gepostet.

**PHILIP CAL** ist ein queerer Künstler mit Linzer Wurzel. Seine Leidenschaft für Visuelle Gestaltung und Illustration fand er an der HTL1 Linz. Nun studiert der 22-jährige Animation & Game an der Hochschule Darmstadt in Deutschland. Neben Film und Game Design beschäftigt er sich auch mit Performance-Kunst. Egal welches Medium, wichtig ist es dem Künstler, eine progressive Nachricht zu vermitteln.

[www.instagram.com/good4hue](http://www.instagram.com/good4hue)

[good4hue.tumblr.com](http://good4hue.tumblr.com)

[twitter.com/GoodForHue](https://twitter.com/GoodForHue)



nextcomic.international

## TINA BRENNEISEN

### DAS LICHT, DAS SCHATTEN LEERT

Graphic Novel

OÖ Kulturquartier // Brückenstudio // 2. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // verlängert bis 30. Juni // täglich 10-19 Uhr

### DAS LICHT, DAS SCHATTEN LEERT

Wie nimmt man das alltägliche Leben wieder auf, wenn man sein Kind verloren hat? Antworten auf diese Frage sucht Tina Brenneisen in ihrem preisgekrönten Comic.

Als Tini ihr Baby verliert, steht für die Mittdreißigerin und ihren Freund Fritzemann die Welt still. Eine Rückkehr ins „normale“ Leben scheint unmöglich, der eigene Körper wird plötzlich zum Feind. Auf Tini wartet ein Leben im Konjunktiv, sie wird von quälenden Fragen heimgesucht, Fragen nach Schicksal und Schuld, nach Strafe und Gerechtigkeit. Ganz allmählich gelingt es den beiden, sich aus der lähmenden Ohnmacht herauszuarbeiten.

Eine erschütternd ehrliche Graphic Novel über das Tabuthema Totgeburt.

Tina Brenneisen verarbeitet den Verlust ihres Sohnes mit bemerkenswerter Offenheit und Schonungslosigkeit. Ihr sprachlich eindrucksvoller, bildgewaltiger Comic wurde 2017 mit dem Berthold-Leibinger-Comicbuchpreis, der höchstdotierten deutschen Comicauszeichnung, prämiert.

*„Ein autobiografischer Comic über ein unbequemes, aber wichtiges Thema, der mit seiner schönen Kolorierung und den halbrealistischen Figuren in gleicher Weise zu Tränen rührt wie – und das ist kein kleines Wunder – schmunzeln lässt.“*

Thomas von Steinaecker

(aus der Laudatio zur Verleihung des Comicbuchpreises der Berthold-Leibinger-Stiftung)

**TINA BRENNEISEN** wurde 1977 in Dresden geboren.

Sie studierte Philosophie und Psychologie in Dresden und Berlin.

Brenneisen arbeitet als Comiczeichnerin, Autorin und Karikaturistin in Berlin. Tina Brenneisen illustriert Kinderbücher und schreibt Graphic Novels für Jugendliche und Erwachsene.

Sie nimmt mit ihren Arbeiten an Comicfestivals teil und veranstaltet eigene Workshops. 2013 gründete sie mit „parallelallee“ ihren eigenen Verlag für Comics und illustrierte Literatur. Bei „parallelallee“ erschienen „DAS LETZTE GEHEIMNIS“ (2013), „DAS GELBE PONY“ (2017) und „BERGSTRASSE 68, EIN BAUM ZIEHT UM“ (2019, mit der Zeichnerin Veronica Solomon).

Für „DAS LICHT, DAS SCHATTEN“ leert wurde Brenneisen 2017 mit dem Comicbuchpreis der Berthold-Leibinger-Stiftung ausgezeichnet.

[www.tinabrenneisen.de](http://www.tinabrenneisen.de) // [www.parallelallee.de](http://www.parallelallee.de)



nextcomic.international

## CYNTHIA KITTLER

Illustration

OÖ Kulturquartier // Brückenstudio // 2. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

Cynthia Kittler ist Illustratorin. Ihre Arbeiten erscheinen unter anderem in der „New York Times“, „The New Yorker“, dem „Guardian“, sowie in Verlagen wie die „Büchergilde Gutenberg“, „Penguin Random House“ und „Wide Eyed Editions“.

In ihrer Ausstellung zeigt sie illustrierte Bücher und Arbeiten, die in den letzten Jahren für Magazine, Zeitungen und Verlage entstanden sind.

Im März 2020 ist sie Artist in Residence im Atelierhaus Salzamt und arbeitet an ihren freien Arbeiten.

### CYNTHIA KITTLER

Cynthia Kittler lebt und arbeitet in Offenbach am Main.

Sie hat 5 Bücher illustriert, darunter „Casanovas Heimfahrt“ von Arthur Schnitzler (Büchergilde, 2015) und das 2019 erschienene Kindersachbuch „Planet Fashion: 100 Years of Fashion History“ (Quarto Publishing). 2017 waren ihre Arbeiten Teil der Gruppenausstellung Skull-Sized Kingdoms in Frankfurt am Main.

### SELECTED CLIENTS

The New Yorker, The New York Times, Bloomberg Businessweek, The Washington Post, Financial Times, Die Zeit, Der Spiegel, Süddeutsche Zeitung, Stern, Focus, FAZ, Brigitte

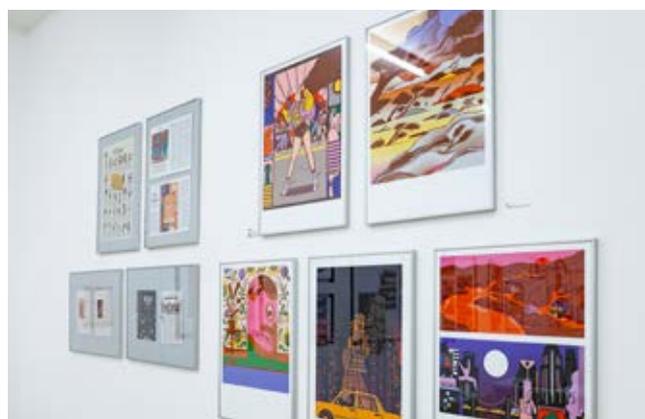
### AWARDS

2015 Förderpreis, Hans-Meid-Stiftung

Award of Excellence, SND 36th Edition

2013 Silver, ADC Germany, Junior Awards

[www.cynthiakittler.com](http://www.cynthiakittler.com)



nextcomic.international

## JAKOB KLEMENČIČ

**ALMA M. KARLIN**

Graphic Novel

Brückenstudio // 2 OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-18 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

### ALMA M. KARLIN

Die Comic-Biografie von Alma M. Karlin wurde von Marjan Pušavec verfasst. Pušavec, einer der führenden Experten für das Leben und das Werk dieser außergewöhnlichen Frau, erzählt die Lebensgeschichte in vier Kapiteln.

Alma M. Karlin wurde 1889 in Österreich-Ungarn geboren und starb 1950 in Ex-Jugoslawien. Sie war eine mutige Frau, die sich zwischen 1919 und 1927, nur mit ihrer Schreibmaschine auf eine gefährliche und riskante achtjährige Reise um die Welt machte. Zu ihrer Zeit war sie die einzige Frau, die das Kunststück vollbrachte diese Reisen zu unternehmen und diese mit Übersetzungsdiensten und dem Schreiben zu finanzieren. Ihre Reiseberichte wurden sehr populär und sie erreichte weltweite Berühmtheit.

Alma M. Karlin, eine Kosmopolitin aus der Provinz, gibt Einblick in die geistige Welt der Reiseschriftstellerin, in ihr Leiden, ihre Krisen und ihr beharrliches Engagement. Ungeachtet von Rückschlägen und hoffnungslosen Lebenssituationen verfolgte sie ihr Ziel die Sprachen der Welt zu verstehen, weltweit zu reisen und eine internationale Schriftstellerin zu werden. Sie war eine Weltbürgerin, einzigartig und frei, ihrer Zeit weit voraus.

### Alma M. Karlin, Weltfrau aus der Provinz

*Zeichner: Jakob Klemenčič // Szenario: Marijan Pušavec*

**JAKOB KLEMENČIČ**, geboren 1968 in Ljubljana, studierte Kunstgeschichte und arbeitet nebenbei in einer Bibliothek. Seit 1993 publiziert er, großteils nach selbstverfassten Szenarien, kürzere Comics in Slowenien und im Ausland. Von Anfang an war er bei dem slowenischen Stripburger-Comic-Magazin beschäftigt. Seine Kurzgeschichten wurden international veröffentlicht.

Mit seinen Comics, Illustrationen und vor allem mit seinen graphischen Arbeiten hat es Klemenčič bislang auf fünf Einzelausstellungen in Slowenien, Brasilien und Frankreich gebracht, weiters wirkte er an zahlreichen Gruppenausstellungen im Ausland mit.

### STRIPBURGER

Der slowenische Verlag in der Hauptstadt Ljubljana, veröffentlicht seit fast 30 Jahren Comics. Mit rund 70 Ausgaben ist er bis heute das einzige slowenische Alternativ-Comic-Magazin, das nationale und internationale Comicautoren publiziert.

Ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten des Magazins sind außerdem Comic-Ausstellungen in Slowenien und im Ausland.

[www.stripburger.org](http://www.stripburger.org)



nextcomic.austria

## AGNES KEHRER

### PLAN B

#### DIE SCHWESTER DER WUNSCHVORSTELLUNG

Animation, 2012, 11:58 min

OÖ Kulturquartier // Brückenstudio // 2. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

### PLAN B

#### DIE SCHWESTER DER WUNSCHVORSTELLUNG

In der Animation „Plan B“ werden Frauen zu ihrem Mutter- bez. Frausein interviewt.

Fünf Frauen sprechen über den Entschluss zum Kind, die gesellschaftlich definierte Mutterrolle, Öffentlichkeit, Privatheit, Arbeit, sowie Schuldgefühle und ziehen Bilanz über die Anfangszeit ihrer Mutterschaft in ihrer ganzen Ambivalenz.

Durch ein tierisches Äquivalent dargestellt, bleiben sie anonym, ihre Aussagen bekommen dadurch eine allgemeine Gültigkeit und der Biologismus hinter gesellschaftlichen Familienrollen wird thematisiert.

Die Beteiligten führen keinen Dialog, sie begegnen einander nur auf der Bildebene und reflektieren unabhängig über die ersten Jahre des Mutterseins. Mit trockenem Humor und teilweise hoher Emotionalität erzählen sie von Chaos und Überforderung, aber auch von Freuden und gewonnenen Stärken. Als Gefangene ihrer Realität spazieren sie auf der Tapete der Häuslichkeit, verlieren sich in ihr, passen sich ihr an oder versuchen ihr zu entkommen.

### AGNES KEHRER

\*1976

2005 bis 2012 Kunstuniversität Linz, Diplom

### PREISE PLAN B

2012 AK Kunstpreis

2012 ÖH Förderstipendium

2013 Arbeitswelten Preis Salzburg



nextcomic.art

## EKATERINA FISCHNALLER

### AM ANFANG WAR REGEN

Malerei

OÖ Kulturquartier // Brückenstudio // 2. OG

OK-Platz 1, 4020 Linz

12. – 21. März 2020 // täglich 10-19 Uhr

verlängert bis 30. Juni 2020

### AM ANFANG WAR REGEN

Die Tropfen in Ekaterina Fischnallers Malereien symbolisieren das Leben. Sie sehen fast gleich aus, schweben in verschiedene Richtungen, sie sind frei. Doch jeder Tropfen ist individuell. Wie die Menschen zeichnen sie sich durch kleine Unterschiede aus. Manchmal könnten die Tropfen auch verschiedene Flüssigkeiten wie Wasser, Blut oder Öl bedeuten, unterschiedliche Ressourcen, wegen derer die meisten Kriege geführt werden. Einige Bilder der Serie weisen Löcher von Schüssen auf. Diese Bilder nehmen einen besonderen Platz ein. Gewehrschüsse zerstören alles ganz leicht, alles was schön und kostbar ist, alles was lebt. Ein Kontrast entsteht – die gewaltigen Schüsse und die zarten, ephemeren Tropfen.

*„Ein Tropfen ist eine delikate Entität, jeder individuell geformt, verletzlich, ephemer. In Ekaterina Fischnallers Bildern erscheinen sie in Schwärmen. Wie lange die jeweilige Formation bestehen bleiben könnte, wissen wir nicht. Aber festgehalten ist die Feier der Gemeinsamkeit, der Ekaterina Fischnaller mit ihren Bildern Dauer verleiht.“*

Stella Rollig, 2014

### EKATERINA FISCHNALLER

\*Gorki, UDSSR

lebt in Linz und in Sarmingstein

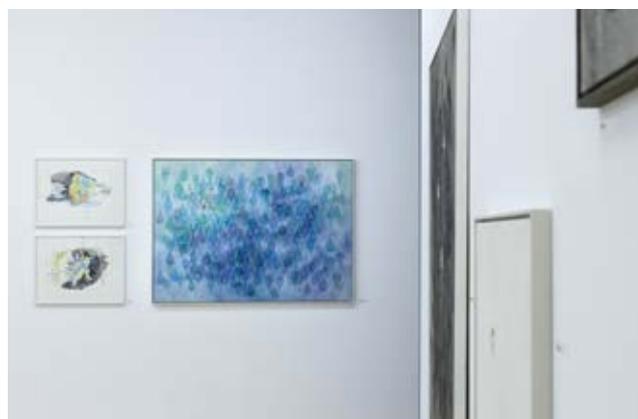
1992 – 1998 Akademie für Design, Architektur und Bauwesen in Nishnij Novgorod

1999 – 2006 Architektin in Nishnij Novgorod und Moskau

seit 2001 Ausstellungen im In- und Ausland

2006 Übersiedlung nach Österreich

[www.ekaterinafischnaller.at](http://www.ekaterinafischnaller.at)



nextcomic.austria

## PENG

### LAUTER PHILOSOPHEN

Cartoons

OÖ Kulturquartier // Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG // 2. OG  
OK-Platz 1, 4020 Linz  
Mo.-Fr. 14-18 Uhr // Sa. & So. 10-18 Uhr  
verlängert bis 19. Juni 2020

Peng zeichnete viele Jahrzehnte Cartoons für diverse Medien und kommentierte vornehmlich gesellschaftspolitische Themen. In den letzten Jahren publizierte er einige Bücher, darunter die „HIRAMEKI“ Serie (HIRAMEKI = japanisch, übersetzt Geistesblitz) gemeinsam mit dem Cartoonistenkollegen Rudi Hurzlmeier. Dies sind etwas andere Zeichenbücher, als Gegenbewegung zu den eher langweiligen Ausmalheften. Die Bücher erscheinen inzwischen weltweit in 13 Verlagen. Eines der speziellen Cartoonprojekte war für den Karikaturpreisträger die Begleitung der Tour de France für die ARD. In der Studiogalerie der Kunstsammlung zeigt Peng einen Querschnitt seiner Arbeit.

### PENG

2003 Preisträger des Deutschen Karikaturenpreises der Sächsischen Zeitung, Dresden  
Veröffentlichungen: OÖ Nachrichten, WIENER, Standard, Spirit, Kursiv, OÖ Rundschau, Wiener Zeitung u.a.

Ausstellungsreihe zum Thema „Sinne“ im Schlossmuseum Linz  
Ausstellung über Fußball im Karikaturmuseum Krems  
2005, 2007 Begleitung der Tour de France 2005 als Cartoonist (2007 für ARD-online)  
2008 Begleitung der Österreich Rundfahrt  
2009 Leonart Comic Beitrag

Lehrtätigkeit im Bereich der komischen Kunst an der Kunstuniversität in Linz und der Akademie der komischen Kunst in Kassel (Gründungsmitglied)

[www.peng-cartoons.com](http://www.peng-cartoons.com)

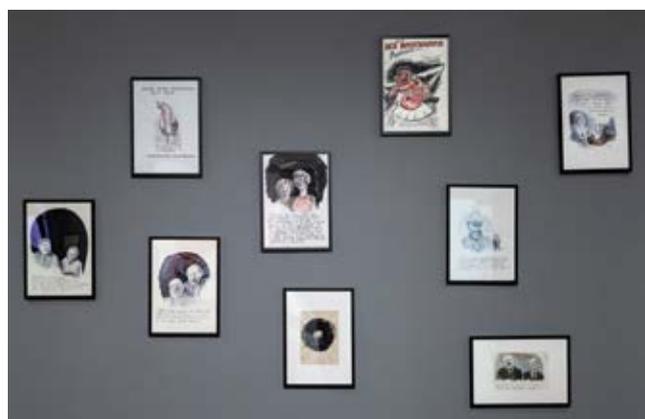
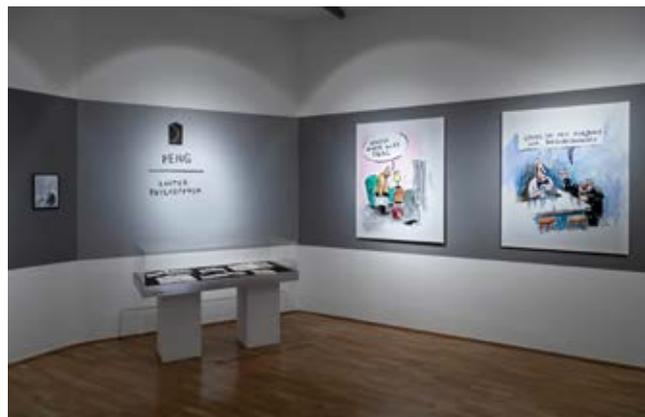
### DIE KUNSTSAMMLUNG

Die KUNSTSAMMLUNG des Landes Oberösterreich dokumentiert, präsentiert und verleiht zeitgenössische Kunst mit Oberösterreichbezug. Die Sammlung wurde 2009 als Serviceeinrichtung der Direktion Kultur zur Kunstförderung und Kunstvermittlung gegründet. Sie bietet einen Einblick in die oberösterreichische Gegenwartskunst seit 1945.

Kunstankäufe werden von der Direktion Kultur des Landes OÖ getätigt. Die gesamten Werkankäufe werden zentral in der KUNSTSAMMLUNG aufgenommen und verwaltet, präsentiert und verliehen.

Im Ausstellungsraum der KUNSTSAMMLUNG, der sogenannten STUDIOGALERIE, finden über das Jahr wechselnde Ausstellungen statt.

[www.diekunstsammlung.at](http://www.diekunstsammlung.at)



nextcomic.international

## GUILLERMO MORDILLO

Galerie Buchinger-Pöhlmann

12. – 21. März 2020

Galerie Buchinger-Pöhlmann // Bethlehemstraße 5, 4020 Linz

Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9.30–12 Uhr

[www.buchinger-austria.com](http://www.buchinger-austria.com)

*„Nachdem Gott die Welt erschaffen hatte, schuf er Mann und Frau. Um das ganze vor dem Untergang zu bewahren, erfand er den Humor.“ Mordillo*

Unter diesem Motto zeigt die Galerie Buchinger-Pöhlmann etwa 50 Fine Art prints des 2019 verstorbenen argentinischen Zeichners, Karikaturisten, Kinder- und Trickfilmillustrators. Darunter sind die letzten international verfügbaren 25 handsignierten Exemplare.

### MORDILLO

Guillermo Mordillo erlangte Weltruhm mit seinen Figuren, die er immer mit einem humoristischen Augenzwinkern erschuf. Menschen und Tiere mit Knollennasen waren sein Markenzeichen. Das Rundliche zeigt sich auch bei den Planeten und Hügeln, auf denen seine Figuren sitzen, sowie bei den Herzen, die über den Liebespaaren schweben.

In den ersten Jahren als Künstler schlug er sich unter anderem als Zeichner für Glückwunschkarten durch – was ihn frustrierte. *„Der glücklichste Tag in meinem beruflichen Leben war der Tag, als in meinen Job verlor“*, sagte er einmal.

Von 1960 bis 1962 arbeitete er als Zeichner für die „Paramount Cartoon Studios“ in New York. Anschließend ging er nach Paris, wo er seine unverkennbaren Figuren entwickelte, die unter anderem in „Paris Match“ und dem „Stern“ erschienen. 1972 begann er eine Zusammenarbeit mit dem „Heye Verlag“, für den er Puzzles und Kalender entwickelte. Mordillos Cartoons erschienen weltweit in bedeutenden Zeitungen und Zeitschriften, für seine Arbeiten wurde er vielfach mit wichtigen internationalen Preisen ausgezeichnet, zuletzt 2014 in Venedig mit dem renommierten „Pulcinella Award“. Bis zuletzt arbeitete Mordillo an einem animierten 3D-Kinofilm für die ganze Familie.

[www.mordillo.com](http://www.mordillo.com)

### GALERIE BUCHINGER-PÖHLMANN

Die Galerie Buchinger-Pöhlmann vertreibt Werke namenhafter Künstler wie Marc Chagall, Pablo Picasso, Salvador Dali, Joan Miró, Hermann Nitsch, Otto Walkes, Janosch und nun Mordillo und präsentiert diese in Ausstellungen der Öffentlichkeit.

1920 von Otto Buchinger gegründet, ist die Galerie der älteste Kunsthandel Oberösterreichs. Seit Beginn werden die Räumlichkeiten in der Bethlehemstraße für die Verkaufsausstellungen genutzt.

[www.buchinger-austria.com](http://www.buchinger-austria.com)



nextcomic.international

## BLEXBOLEX

### EIN MÄRCHEN

Buch-Illustration

Grottenbahn // Am Pöstlingberg 16, 4040 Linz  
10–17 Uhr // Eintritt laut Webseite  
[www.grottenbahn.at](http://www.grottenbahn.at)

### EIN MÄRCHEN

In dem Kinderbuch erzählt Blexbolex die Geschichte eines Kindes, dessen kleine Welt immer größer wird. Blexbolex entfaltet nach und nach ein spannendes Bilder Märchen, das mit dem Weg zur Schule beginnt und mit einer Hexe, einem Drachen und einem versteckten Goldschatz endet.

Jedes der sieben Kapitel von „Ein Märchen“ ist länger als das vorhergehende, und in jedem Kapitel erfahren wir mehr davon, was sich auf einem einfachen, alltäglichen Schulweg alles zuge tragen hat. Einzelne Worte reichen aus, um zusammen mit den ausdrucksstarken klaren Bildern eine mitreißende märchenhafte Abenteuergeschichte zu ergeben.

### BLEXBOLEX

Blexbolex wurde 1966 als Bernard Granger in Douai/Nordfrankreich geboren. Er lebt als freier Autor und Illustrator in Leipzig. Inzwischen hat Blexbolex über 50 Bücher geschrieben und gestaltet, wobei er für fast jedes Projekt mit neuen Formaten und Stilen experimentiert.

Blexbolex illustrierte auch für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften, zum Beispiel „The New York Times“ oder „Le Monde“. Das Buch „Leute“ von Blexbolex, wurde für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2009 nominiert und von der Stiftung Buchkunst als schönstes Buch der Welt ausgezeichnet.

Seine Werke wurden unter anderem in Paris, Berlin, Wien, Zürich und New York City ausgestellt.

In seiner Heimat Frankreich zählt Blexbolex zu den erfolgreichsten aufstrebenden Zeichnern.

### GROTTENBAHN

Viele Überraschungen und Aktionen warten in der Grottenbahn auf die kleinen und großen Besucher. Wer die Grottenbahn betritt, taucht ein in eine bunte Märchenwelt: Zwerge, Märchenfiguren und Waldtiere bescheren große Augen bei Jung und Alt. 1906 errichtet, befindet sich im Innern eines ehemaligen Befestigungsturms das Reich der Zwerge. Der Drache Lenzibald bringt auf seinem Rundkurs die Besucher mitten hinein in die Grotte zu den liebevoll gestalteten Zwergengruppen und Szenen aus berühmten Märchen.

Beim Bummel über den Linzer Hauptplatz im Kleinformat werden die Besucher in alte Zeiten zurückversetzt. Unter einem romantischen Sternenhimmel gibt es in den Seitengassen die vielen Märchengruppen zu entdecken.

[www.grottenbahn.at](http://www.grottenbahn.at)



nextcomic.austria

## LEBT UND ZEICHNET IN LINZ

Atelierhaus Salzamt

13. März – 15. April 2020

Atelierhaus Salzamt // Obere Donaulände 15, 4020 Linz

Mo.–Fr. 11.30–14 Uhr & Mo., Do., Fr. 16–18 Uhr

Sa. 14. & So. 15. März 14–18 Uhr

Neuer Termin: 8. – 31. Juli 2020

[www.blog.salzamt-linz.at](http://www.blog.salzamt-linz.at)

Das Salzamt zeigte 2019 alle 26 internationalen Artists in Residence, die im Rahmen von Nextcomic in den letzten Jahren in Linz lebten und arbeiteten.

Dieses Jahr liegt der Fokus ganz auf der lokalen Szene und zeigt eine Auswahl von Arbeiten oberösterreichischer Künstler und Künstlerinnen.

Raus aus der Galerie und in den öffentlichen Raum:  
alle Artists produzieren Sticker!

Mit Judith Auer, Petra Braun, Katuuschka, Urban.Lang, Carina Lindmeier, Missfelidae, Silke Müller, Mariana Nikolai, Barbara.Oppelt, Sbäm, System Jaqueline, Nana Tylo, Sophia Wäger

### ATELIERHAUS SALZAMT

Das Atelierhaus Salzamt, im Kulturhauptstadtjahr 2009 gegründet, ist ein Ort der Begegnung junger bildender Künstler und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland. Insgesamt stehen hier neun Ateliers zur Verfügung.

Vier internationalen Stipendiaten werden jeweils eine kleine Wohneinheit und ein eigenes Atelier für einen Zeitraum von ein bis drei Monaten unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Zur Bestreitung ihrer Lebenshaltungskosten werden die Künstler und Künstlerinnen mit einem monatlichen Stipendium ausgestattet. Ein fünftes Atelier wird an das Land Oberösterreich vermietet. Ziel ist, dass im Gegenzug Linzer Kunstschaffende ebenfalls in internationalen Partnerinstitutionen Ateliers und Stipendien zur Verfügung gestellt werden.

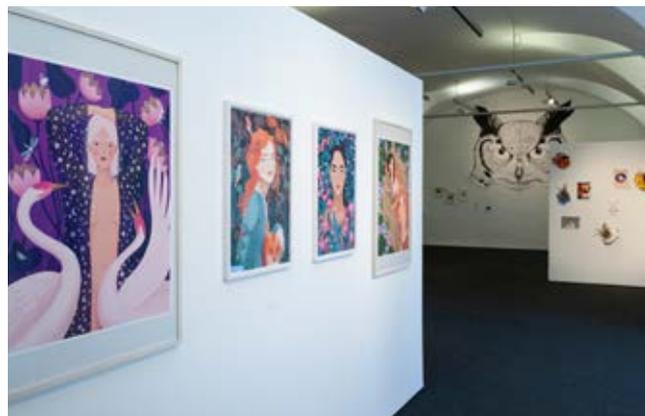
Vier weitere Ateliers ohne Wohneinheit werden ebenso unentgeltlich an Linzer bzw. an oberösterreichische Künstler und Künstlerinnen vergeben. Sie können diese für die Dauer von zwei Jahren nutzen.

Nextcomic-Gäste 2020 im Atelier Salzamt:

Katja Klengel & Cynthia Kittler

In dem 170 Quadratmeter großen Ausstellungsraum im Erdgeschoß des Salzamtes finden Ausstellungen, Vorträge, Diskussionen, Präsentationen und sonstige Veranstaltungen statt.

[www.blog.salzamt-linz.at](http://www.blog.salzamt-linz.at)



nextcomic.international

## CYNTHIA KITTLER

Illustration

Frisiersalon // Pfarrgasse 15, 4020 Linz  
12. März – August 2020 // 24/7  
blog.salzamt-linz.at // www.cynthiakittler.com

Die deutsche Zeichnerin Cynthia Kittler ist für ein Monat Artist in Residence in Linz und bespielt die Schaufenstergalerie des Frisiersalons, betreut durch das Atelierhaus Salzamt. Im Festivalzentrum, im OÖ Kulturquartier, ist sie ebenfalls mit einer Ausstellung vertreten.

**CYNTHIA KITTLER** ist Illustratorin. Ihre Arbeiten erscheinen unter anderem in der „New York Times“, „The New Yorker“, dem „Guardian“, sowie in Verlagen wie die „Büchergilde Gutenberg“, „Penguin Random House“ und „Wide Eyed Editions“. Cynthia Kittler lebt und arbeitet in Offenbach am Main. Sie hat 5 Bücher illustriert, darunter „Casanovas Heimfahrt“ von Arthur Schnitzler (Büchergilde, 2015) und das 2019 erschienene Kindersachbuch „Planet Fashion: 100 Years of Fashion History“ (Quarto Publishing). 2017 waren ihre Arbeiten Teil der Gruppenausstellung Skull-Sized Kingdoms in Frankfurt am Main.

### AWARDS

2015 Förderpreis, Hans-Meid-Stiftung  
Award of Excellence, SND 36th Edition  
2013 Silver, ADC Germany Junior Awards

[www.cynthiakittler.com](http://www.cynthiakittler.com)

### ATELIERHAUS SALZAMT

Das Atelierhaus Salzamt, im Kulturhauptstadtjahr 2009 gegründet, ist ein Ort der Begegnung junger bildender Künstler und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland. Insgesamt stehen hier neun Ateliers zur Verfügung.

Vier internationalen Stipendiaten werden jeweils eine kleine Wohneinheit und ein eigenes Atelier für einen Zeitraum von ein bis drei Monaten unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Zur Bestreitung ihrer Lebenshaltungskosten werden die Künstler und Künstlerinnen mit einem monatlichen Stipendium ausgestattet.

In dem 170 Quadratmeter großen Ausstellungsraum im Erdgeschoß des Salzamtes finden Ausstellungen, Vorträge, Diskussionen, Präsentationen und sonstige Veranstaltungen statt.

[www.blog.salzamt-linz.at](http://www.blog.salzamt-linz.at)



nextcomic.austria

## THOMAS FATZINEK

Literaturcafé im StifterHaus  
Graphic Novel

13. März – 31. Dezember 2020  
StifterHaus // Adalbert-Stifter-Platz 1, 4020 Linz  
10–15 Uhr, Mo. geschlossen  
[www.stifterhaus.at](http://www.stifterhaus.at) // [www.tomfatz.net](http://www.tomfatz.net)

Der Wiener Comiczeichner zeigt Originale aus den beiden Graphic Novels „Der letzte Weg“ und „Die Schönheit der Verweigerung“.

### DER LETZTE WEG

Unmittelbar nach dem deutschen Einmarsch in Bialystok im Juni 1941 wurden mehrere Hundert Juden und Jüdinnen von der SS in der Synagoge lebendig verbrannt und ein Ghetto eingerichtet. Daraufhin begannen sich jüdische Partisaneneinheiten im Bialystok und in den umliegenden Wäldern zu formieren und um ihr Überleben zu kämpfen.

Der letzte Weg ist eine in dreijähriger Arbeit recherchierte und gezeichnete Geschichte der „Verbindungsmädchen“ Chaika Grossman und Chasia Bornstein Bielicka, die Waffen und Medikamente organisierten und die Kommunikation mit den anderen Ghettos und Widerstandsgruppen aufrecht hielten.

### DIE SCHÖNHEIT DER VERWEIGERUNG

Ab dem Oktober 1943 bildete sich im Toten Gebirge eine bewaffnete Widerstandsgruppe aus entwichenen Häftlingen und desertierten Wehrmachtssoldaten. Der erste Teil beruht auf den Erinnerungen von Sepp Plieseis und Franz Kain, der zweite Teil besteht aus kurzen Episoden, in denen wichtige Personen und Ereignisse des Widerstands vorgestellt werden.

Anlässlich des 75. Jahrestages des Kriegsendes und der Befreiung von Oberösterreich durch die Alliierten erscheint heuer Tom Fatzineks „Die Schönheit der Verweigerung“ neu.

**THOMAS FATZINEK**, geboren 1965 in Linz, lebt und arbeitet heute als „Gschichtldrucker“ und Comiczeichner in Wien. Seit 2016 veröffentlichte er fünf Comicbände, die sich in Stil und Format sehr unterscheiden, jedoch immer um die Erinnerung an schreckliche Ereignisse und widerständige Menschen vor und während des Zweiten Weltkrieges kreisen. Sein vortrefflicher Strich korrespondiert dabei mit den präzise recherchierten Texten und so schafft es Fatzinek immer, den Leser zu packen und ihn mit der Geschichte zu konfrontieren.  
[www.tomfatz.net](http://www.tomfatz.net)

### STIFTERHAUS

Das Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich vereinigt in den Räumlichkeiten des ehemaligen Wohnhauses Adalbert Stifters (1805–1868) das Adalbert-Stifter-Institut, eine Forschungsstätte für Literatur- und Sprachwissenschaft.  
[www.stifterhaus.at](http://www.stifterhaus.at)



nextcomic.austria

## MEISTERSCHULE FÜR KOMMUNIKATIONSDESIGN (MKD)

**COMIC COLLAGE CUT – AUGMENTED COMICS 2020**

Augmented Reality Comics

Ars Electronica Linz // Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz

12. – 21. März 2020

Di., Mi., Fr. 9–17 Uhr // Do. 9–19 Uhr // Sa., So. 10–18 Uhr

[www.ars.electronica.art](http://www.ars.electronica.art)

Dort wo Comics an ihre Grenzen stoßen, offenbaren Augmented Comics erst ihr wahres

Potential. Unter dem Titel „COMIC COLLAGE CUT – Augmented Comics 2020“ entwickelt die Meisterschule für Kommunikationsdesign (MKD) animierte Comics zum Thema „Rollenbilder“. Die Comics in Collage-Technik werden mittels Tablets oder Smartphones vom Betrachter zum Leben erweckt. Durch die Verwendung einer App bewegen und kommunizieren die Figuren. So wird dem Betrachter das individuelle Rollenbild-Thema der jeweiligen Arbeit nähergebracht. Die Studentinnen und Studenten erweitern mit Hilfe der Animationen die Comics um eine gestalterische Dimension. Diese digitale Ebene bringt oftmals überraschende Wendungen und unerwartete neue Richtungen.

*Projektleitung: Helmut Höllerl, Viktoria Schlögl, Martin Staufner*

**ABGESAGT**

**DEEP SPACE LIVE**

Die Studierenden der Meisterschule für Kommunikationsdesign der HTL1 Linz gestalten im Rahmen des NEXTCOMIC-Festivals 2020 im Ars Electronica Center, sowie im OÖ Kulturquartier die Ausstellung „Comic Collage Cut – Augmented Comics“. Begleitend zur Ausstellung werden im Deepspace Designprozesse nicht nur veranschaulicht, es wird auch live performt und von den Designerinnen und Designern ein Blick hinter die Kulissen gewährt.

**HTL 1 – MKD**

**MEISTERSCHULE FÜR KOMMUNIKATIONSDESIGN**

Die MKD – Meisterschule für Kommunikationsdesign bietet qualifizierten Absolventen grafischer Lehranstalten die Möglichkeit einer Erweiterung ihres fachlichen Könnens.

[www.htl1.at](http://www.htl1.at)

**ARS ELECTRONICA CENTER**

Das Ars Electronica Center (AEC), auch als „Museum der Zukunft“ bezeichnet, ist ein Museum in Linz. Es wurde 1996 in Linz-Urfahr eröffnet und hat sich zum Ziel gesetzt, die Technologien der kommenden Generationen bereits in der Gegenwart für jede Altersstufe erfahrbar zu machen.

<https://ars.electronica.art>

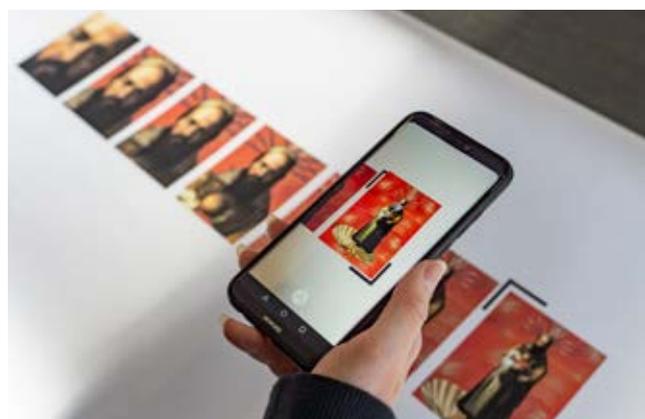
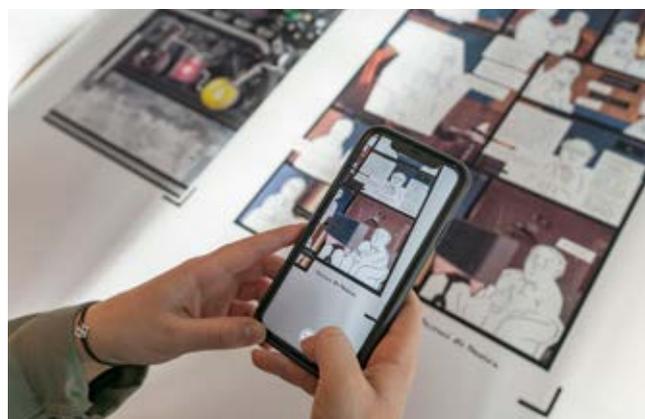


Foto: Jasmin Hochholzer & Anna-Maria Fitzinger

next.nextcomic

## HTL 1 GRAFIK- UND KOMMUNIKATIONSDESIGN

**SAFRAN:  
BLÜHENDE PRINZESSIN – KÖNIG DER GEWÜRZE**  
Illustration

Bar Restaurant Bigoli // Dametzstr. 38, OK-Platz 1A, 4020 Linz  
Mo.–Sa. 11–24 Uhr  
[www.bigoli.at](http://www.bigoli.at)

Die Kooperation zwischen BIGOLI und HTL1/ Grafik- und Kommunikationsdesign ist mit den Jahren traditioneller Bestandteil des Nextcomic-Festivals geworden. In der diesjährigen Ausstellung wird das wertvollste Gewürz der Welt, der Safran, in bildnerischen Darstellungsvarianten präsentiert.

### SAFRAN: BLÜHENDE PRINZESSIN – KÖNIG DER GEWÜRZE

Das milder werdende Klima lässt den wärmeliebenden Herbstkrokus nun auch in unseren Breiten gut gedeihen. Innovationsgeist und kreative Landwirtschaft – verbunden mit dem verstärkten Trend zu Regionalität – haben die Kultivierung des österreichischen Safrans angeregt.

Die Schülerinnen und Schüler der Abteilung Grafik- und Kommunikationsdesign greifen das Thema um diese exotische Pflanze und das wunderbare Gewürz auf. Sie erstellen botanische Illustrationen zu Aufbau und Details und setzen sie in Radierungen um. In Farblinolschnitten treffen kühle Violett- und Magentatöne auf Safrangelb und feuriges Rot. Illustrationen der Safranernte schließen den Bilderreigen.

*Projektleitung: Helene Kaul-Fahrner & Eva Demmebauer*

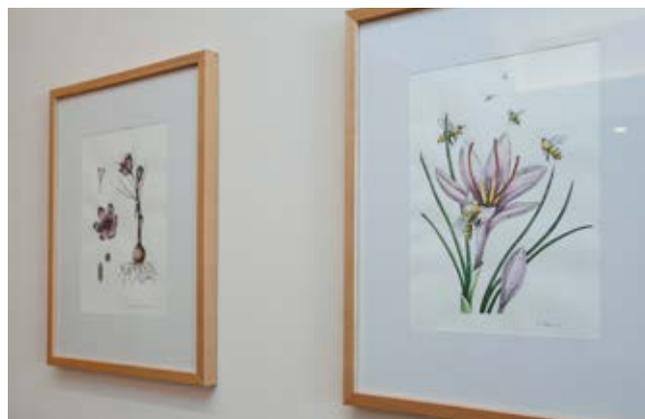
### HTL 1 LINZ – GRAFIK- UND KOMMUNIKATIONSDESIGN

Die große Bandbreite der Ausdrucksformen ist eine Besonderheit der Ausbildung an der HTL1 Abteilung für Grafik- und Kommunikationsdesign.

Die Ausbildung umfasst die kreative Konzeption, Gestaltung und Produktion der klassischen Printmedien sowie kommunikativer Medien wie Grafik, Video, Animation und Fotografie, sowie deren Vernetzung. Einerseits geht es um die Entwicklung methodisch-konzeptioneller, künstlerischer und gestalterischer Vorgehensweisen, andererseits um die praxisnahe Anwendung theoretischen, wissenschaftlichen und technischen Wissens.  
[www.htl1.at](http://www.htl1.at)

### BIGOLI

Das Restaurant Bigoli bietet authentische Osteria-Küche aus dem Veneto und dem Friaul. Die Speisen werden nach traditionellen Rezepturen zubereitet, folgen aber auch stets den Ansprüchen hochwertiger, saisonaler und regionaler Küche mit zeitgenössischen Einflüssen.



nextcomic.austria

## WOLFRAM ZAUNMÜLLER „LYKOKORAX“

Hofkabinett

4. – 27. März 2020

Ausstellung bis 27. März, Di.–Fr. 16–18 Uhr

Hofkabinett // Hofgasse 12, 4020 Linz

[www.hofkabinett.at](http://www.hofkabinett.at)

### WOLFRAM ZAUNMÜLLER

Dr. Wolfram Zaubmüller gab sich selbst den Künstlernamen ‚Lykokorax‘. Das ist die wissenschaftliche Bezeichnung eines Paradiesvogels, der aussieht wie eine Krähe. Und das entspricht auch der Person Zaubmüllers – nach außen hin ein biederer Übersetzer, insgeheim ein begnadeter Phantast, eine geniale Figur, ein Zauberer der Sprachen und Wörter. Angeblich sprach er 32 Sprachen, darunter auch Inuit. Sein Hauptwerk, das Handbuch der Sprachwörterbücher, verfasste er bereits 1958. Ohne digitale Hilfsmittel listete er damals über 3.500 Wörterbücher in mehr als 500 Sprachen aus drei Jahrhunderten auf. Heute noch dient diese Publikation als Referenz für Sprachwissenschaftler.

Seine Begabung als Zeichner ist in etwa 250 künstlerischen Arbeiten dokumentiert, die im Hofkabinett aufliegen. In diesen Kleinformaten nimmt er teilweise eine Bildsprache der späteren 60er Jahre vorweg, die Kugelschreiberskizzen und Frottagen weisen auf einen unruhigen, suchenden, dennoch klaren Kopf hin, experimentierend und sich keine Grenzen setzend. Aus heutiger Sicht ist es verständlich, dass sein Umfeld in den frühen Sechziger Jahren diese Arbeit nicht ernst nehmen konnte, sie war im sprichwörtlichen Sinne ihrer Zeit voraus. Heute denken wir an Karikaturen, Phantasie- und Fabelwesen, sein zeichnerisches Vokabular erscheint uns merkwürdig vertraut. Zaubmüller starb 1996 nach einem langen Leben als Inhaber eines Übersetzungsbüros am Auersbergplatz in Linz.

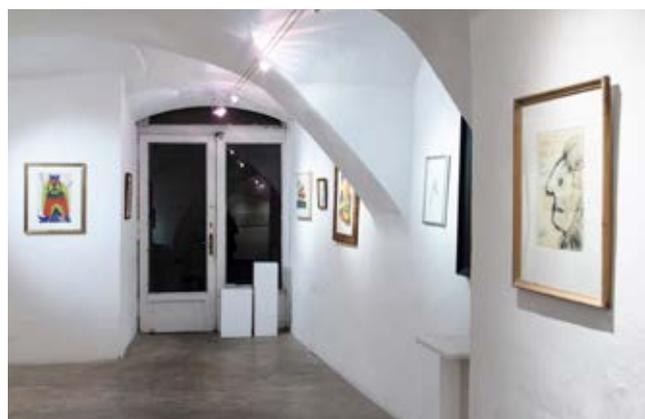
Das Hofkabinett publiziert in Zusammenarbeit mit Univ.-Prof. in Dr.in phil. Dr.in theol. Monika Leisch-Kiesel eine Auswahl der Zeichnungen mit einem Begleittext. Die Zeichnungen werden als Faksimile in Originalgröße reproduziert.

Die Publikation wird am Dienstag, den 3. März 2020 um 19 Uhr im Rahmen einer Ausstellung im Hofkabinett präsentiert.

### HOFKABINETT

Kunst und Kultur in der Linzer Altstadt seit 1969.

[www.hofkabinett.at](http://www.hofkabinett.at)



nextcomic.art

## HELDINNEN UND GEFALLENE ENGEL HINTER GLAS

DH5

DH5 // Kulturverein Damen&Herrenstraße  
Herrenstraße 5, 4020 Linz  
18.–21. März 10–18 Uhr  
www.dh5.space

Was bleibt in der Zukunft von der Gegenwart?

Die Künstler und Künstlerinnen des DH5 greifen ein in die Narrativmaschine und denken sich die Hinterglasgemalte Zukunft aus. Wer werden die gefeierten oder gefallenen Helden und Heldinnen sein? Welche Stereotypen überleben, welche Transformationen geschehen, was verschwindet, was wird gezeigt? Welche Figuren und Geschichten der Gegenwart werden im kollektiven Gedächtnis verankert und bleiben für die Zukunft erhalten?

Der ewige Kampf um die Narrative bringt ständig neue Figuren hervor, Konstrukte komponiert aus den jeweiligen Notwendigkeiten und Machtverhältnissen einer Zeit.

Produkte der Vergangenheit hängen unter anderem in Form von Hinterglasbildern in österreichischen Wohnzimmern. Sandler Bäuerinnen und Bauern haben in den vergangenen Jahrhunderten im Winter die Zeit genutzt, um Hinterglasbilder in Heimarbeit zu produzieren. Die einfachen Leute, die versuchten in kurzer Zeit möglichst viele Bilder herzustellen, prägten einen Malstil, mit stark ikonisierten Figuren und einfachen Insignien von hohem Wiedererkennungswert.

Die Künstler und Künstlerinnen nutzen diese alte Technik, die jeder in Österreich irgendwie kennt, und entwickeln sie in einem Gemeinschaftsexperiment weiter, um Bilder der Zukunft zu malen.

### BETEILIGTE KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN:

Remo Rauscher, Adriana Torres, Janina Wegscheider, Milan Wegscheider, Sarah Maria Schmidt, Walter Stadler, Marixeli Barea, Oskar Wlaschitz

### DH5

Die Damen&Herrenstraße ist ein Kulturverein in der Herrenstraße in Linz, der auch unter dem Kurznamen DH5 bekannt ist. Das Konzept des Kulturvereins ist ein lokales soziales Netzwerk rund um die wunderbaren Räumlichkeiten in zentraler Lage mit großer Terrasse. Linzer Künstler und Künstlerinnen füllen dieses räumliche Angebot mit Leben und machen regelmäßig Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Workshops, uvm.  
www.dh5.space

Aufgrund der Coronavirus/COVID-19 Krise wurde die Ausstellung und alle geplanten Veranstaltungen von DH5 abgesagt.



Foto: DH5

Aufgrund der Coronavirus/COVID-19 Krise wurde die geplante Ausstellung abgesagt.

nextcomic.international

## DAVID FÜLEKI

Manga

next.nextcomic

## PLANET COMIC

Zeichnungen des ersten Comic-Zeichen Wettbewerbs „Planet Comic“ der Galerie der Stadt Traun werden präsentiert.

Galerie der Stadt Traun // Hauptplatz 1, 4050 Traun

19. März – 12. April, 8–22 Uhr

[www.traun.at](http://www.traun.at) // [www.facebook.com/fueleki](https://www.facebook.com/fueleki)

Trotz all der Digitalisierung, die sich immer mehr in allen Comicszenen breit macht, gibt es bei David Füleki aktuell wieder einen Gegentrend hin zum handgemachten Analogen. Er versucht, so viel wie möglich traditionell „von Hand“ zu zeichnen und zu bearbeiten. Lediglich bei Colorationen nutzt David Füleki Bildbearbeitungssoftware und Grafiktablett.

Der mehrfach prämierte Zeichner präsentiert den Entwicklungsprozess des Shonen-Mangas „Demon Mind Game“ von der Konzeptzeichnung bis hin zu den finalen Seiten der Buchserie.

### DEMON MIND GAME

Nio ist ein Dämonenjunge voller Geheimnisse. Zusammen mit Dämonen lebt er im Behemoth Dungeon, dem Kadaver eines gigantischen Unwesens, welches zur lebendigen Stadt umfunktioniert wurde. Nio bekämpft nun seinen Gegner im so genannten MindGame jenseits der Regeln der realen Welt.

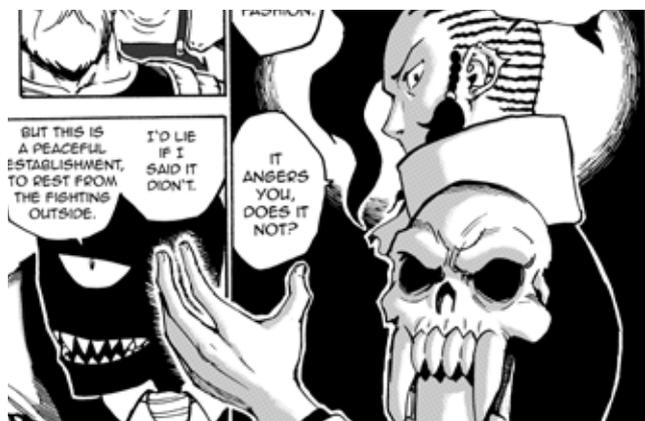
„Demon Mind Game“ erscheint seit 2017 bei TOKYOPOP. Bisher erschienen zwei Bände, der dritte Band wird mit Beginn der Ausstellung in der Galerie der Stadt Traun veröffentlicht. Ein vierter und letzter Band erscheint 2021.

### DAVID FÜLEKI

Der deutsche Comiczeichner, Illustrator und Sachbuchautor David Füleki (\*1985) absolvierte zunächst den Bachelor- und anschließend den Masterstudiengang Medienkommunikation an der TU Chemnitz. Gemeinsam mit Roy Seyfert gründete er 2008 den Verlag „Delfinium Prints“, für den er unter anderem als Zeichner und Redakteur tätig ist.

2008 gewann er das Comic-Duell des Magazins „Comicgate“ beim Comic-Salon Erlangen. Zudem erhielt er unter anderem Auszeichnungen beim „ICOM Independent Comic Preis“ und ist Gewinner des „Sondermann“ 2011, sowie des „PENGL-Preises“. 2016 wurde er erstmals für den „Max-und-Moritz-Preis“, die wichtigste Auszeichnung für Comics im deutschsprachigen Raum, nominiert.

Der Tagesspiegel nennt ihn in diesem Zusammenhang „einen der besten und produktivsten deutschen Comicautoren seiner Generation“.



Bilder: David Füleki

nextcomic.art

## BESTE FREUNDE?

### EIN PARCOURS DURCH DIE HUND-MENSCH-BEZIEHUNG

Turm 9 – Stadtmuseum Leonding

Ausstellung bis 17. 5. 2020

Do-Sa 14-18 Uhr, So 10-16 Uhr, feiertags geschlossen

verlängert bis 26. Juli 2020

Turm 9 – Stadtmuseum Leonding

Daffingerstraße 55, 4060 Leonding

Eintritt: € 3,50 / € 2,50

www.kuva.at

## BESTE FREUNDE?

### EIN PARCOURS DURCH DIE HUND-MENSCH-BEZIEHUNG

Auf spielerische Art und Weise werden einzelne Schwerpunkte der Hund-Mensch-Beziehung fokussiert und historische mit zeitgenössischen Tatsachen verknüpft. Die Ausstellung richtet sich vor allem an Familien, Menschen mit Hunden und solche, die sich für die Beziehung Hund-Mensch im Wandel der Zeit interessieren.

Ein Schwerpunktthema ist der „Hund im Comic“. Neben einem Rückblick auf Geschichten und Zeichner und Zeichnerinnen von Hunden des 20. Jahrhunderts wird auch ein Blick auf neue Comics geworfen: Zu sehen sind die Gewinner eines Zeichenwettbewerbs, der einlud, kleine Geschichten zu erzählen – klassisch, mit oder ohne Text, künstlerisch, als Mischtechnik oder Collage.

**KUVA**, das ist die zu Beginn des Jahres 2014 gegründete Leondinger Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, barrierefreie Kulturangebote zu etablieren und das Angebot und die interessierten Publika in Leonding zu erweitern.

Zu den Aufgaben und Programmpunkten der KUVA gehören Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in der 44er GALERIE, das Leondinger Stadtmuseum und kulturhistorische Sonderausstellungen im TURM 9, Veranstaltungen im Veranstaltungszentrum DOPPL:PUNKT, PROJEKTE in den Stadtteilen Leondings, Kunst im öffentlichen Raum – LEONART, sowie der Leondinger Jugendpreis für Sprache und Fotografie – SPRICH-CODE.

## TURM 9 – STADTMUSEUM LEONDING

Das Stadtmuseum Leonding ist im Turm 9 der Maximilianischen Befestigungsanlage untergebracht – einem Zeugen der Festungsbaukunst des Biedermeier. So ist es allein schon ein architektonisches Erlebnis, das „Turmmuseum“ zu besuchen. Auf einer Fläche von 800 m<sup>2</sup> wird die Geschichte der Region an Hand von historisch wertvollen Exponaten, die bis in die Zeit vor 26 Millionen Jahren zurückreichen, und durch Audio-Video-Installationen erlebbar.

www.kuva.at



Foto: Lukas Riegel

nextcomic.austria

## STAY GOLD GRAFIX

Röda

13.–21. März 2020  
 Kulturverein Röda Steyr  
 Gaswerksgasse 2, 4400 Steyr  
 13. März 19–22 Uhr  
 14. März 17–22 Uhr  
 16.–18. März 15–18 Uhr  
 19.–21. März 17–22 Uhr  
[www.roeda.at](http://www.roeda.at) // [www.staygoldgfx.com](http://www.staygoldgfx.com)

### FABIAN STIEBLER AKA STAY GOLD GRAFIX.

Selbständiger Grafiker und Illustrator seit 2014.  
 Jung im Herzen. Erfahren im Kopf. Bunt in der Seele. Münchner  
 Kindl. Kärntner Bua. Großer Wiener. Leidenschaftlicher  
 Gestalter.  
[www.staygoldgfx.com](http://www.staygoldgfx.com)

### RÖDA

Mit dem Röda existiert ein offener alternativer und selbst verwalteter Raum für junge zeitgenössische Kunst und Kultur in Steyr. Das Röda versteht sich als gesellschaftlich gestaltende Kraft und leistet einen großen Beitrag zum kulturellen Leben in Steyr. Den Räumen entsprechend vielfältig ist die Nutzung der rund 1.000 Quadratmeter großer Fläche. Unterschiedliche Gruppen und Einzelpersonen lassen so das Röda zu einem Schmelztiegel verschiedener jugendkultureller Szenen werden.  
[www.roeda.at](http://www.roeda.at)

Aufgrund der Coronavirus/COVID-19 Krise wurde die geplante Ausstellung abgesagt.



Bilder: Stay Gold Grafix



	<p><b>Linz.verändert</b>  <b>01/2020</b> (4 mal jährlich)          Seite: <b>10, 11</b>          Land: <b>Österreich</b>          Region: <b>Oberösterreich</b></p>	
	<p><b>Der Grazer</b>  <b>10/2020</b> (Wöchentlich)          Seite: <b>58</b>          Land: <b>Österreich</b>          Region: <b>Steiermark</b></p>	
	<p><b>Die Presse am Sonntag</b>  <b>08/03/2020</b> (Wöchentlich)          Seite: <b>Linz10, 11</b>          Land: <b>Österreich</b>          Region: <b>Überregional</b></p>	

Im März startet die Festivalsaison an der Donau: Den Anfang macht Österreichs einziges Comic-Festival, weiter geht es mit Film, dann mit Musik.



## NextComic

ÖÖ Kulturquartier und weitere Standorte

### 12. bis 21. März

Das NextComic ist eines der wichtigsten deutschsprachigen Comic-Festivals. Von 12. bis 21. März lädt die zwölfte Ausgabe zu Ausstellungen, Führungen, Workshops, Animationsfilmen, Comicslesungen und Konzerten rund um das diesjährige Festivalthema „Rollenbilder 2020“. Dabei spannt die Festivalleitung den Bogen von klassischen Rollenbildern über gesellschaftliche, kulturelle oder psychologische Vorstellungen bis hin zu utopischen Lebensentwürfen, die Klischees und Normen außer Kraft setzen. Mit viel Fantasie und Kreativität gehen die Besucher mit den Künstlern auf eine Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten.  
[www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)



## Crossing Europe

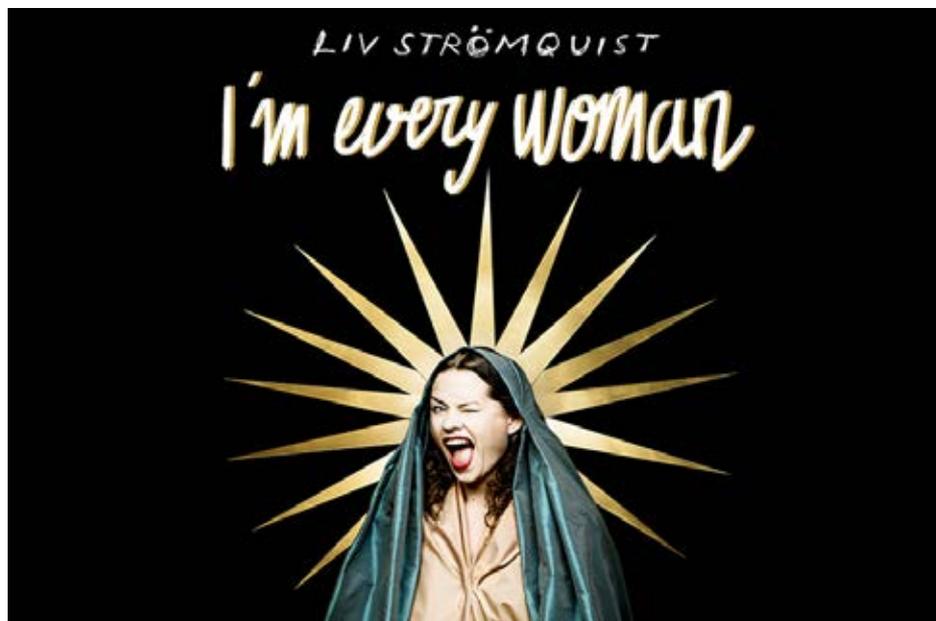
Movimiento und weitere Standorte

### 21. bis 26. April

Das internationale Filmfestival Crossing Europe geht in die 17. Runde. Von 21. bis 26. April steht das europäische Autorenkino im Mittelpunkt des Programms. Rund 150 ausgewählte Kurz-, Spiel- und Dokumentarfilme zeigen an sechs Festivalsagen die Vielseitigkeit des kontinentalen Filmschaffens. Darunter auch etliche Uraufführungen und international ausgezeichnete Filme, die erstmals in Österreich zu sehen sind. Zudem widmet Crossing Europe der in Linz geborenen Medien-, Film- und Performancekünstlerin Valie Export ein Tribut und ermöglicht Einblicke in das vielschichtige filmische Oeuvre anlässlich des 80. Geburtstag der Künstlerin. Ein Tipp ist auch die beliebte Nightline mit Konzerten.  
[www.crossingeurope.at](http://www.crossingeurope.at)

## “Nextcomic Festival – Rollenbilder 2020” / OÖ Kulturquartier, Linz

Von **CREATIVE AUSTRIA**



© Liv Strömquist, "I'm every woman" avant verlag

12.03.2020 – 21.03.2020; Linz.

**Nextcomic-Festival – Comics for all. All for Comics.**

Comics und grafischer Literatur werden im März 2020 im OÖ Kulturquartier, sowie in den ausgewählten Partnerinstitutionen ein ganzes Festival gewidmet.

Das Genre Comic steht hier als Schnittstelle zur satirischen Zeichnung, Film, Fotografie, Literatur und Musik. Neben der Förderung der heimischen Comic – Szene hat das Nextcomic – Festival das Anliegen, die facettenreiche Comic – Kunst im Kontext der zeitgenössischer Kunst zu platzieren. Dieses einzigartige Festival in Österreich gilt als eines der wichtigsten im deutschsprachigem Raum.

Das Festivalthema 2020 legt seinen Schwerpunkt auf „Rollenbilder“ in unserer Gesellschaft. Die teilnehmenden nationalen und internationalen Comic-Artists reagieren in ihren Zeichnungen hinterfragend, entlarvend oder mit einem Augenzwinkern auf die klassischen Rollenbilder und setzen dabei Klischees und Normen außer Kraft. In „I'm every woman“ setzt sich die unter anderem die schwedische Comic-Künstlerin und Politikwissenschaftlerin Liv Strömquist mit dem Mythos vom männlichen Genie auseinander, indem sie die Geschichte aus weiblicher Perspektive umschreibt.

Der Suuuper Sonntag am 15.März gilt als besonderes Highlight: Die Besucher können den teilnehmenden Comic – Künstler und Künstlerinnen beim Zeichnen über die Schulter schauen und so noch tiefer in die Welt der Comics eintauchen. Ein Comic Tag für Groß und Klein – und das bei freiem Eintritt!

### **Nextcomic Festival – Rollenbilder 2020**

12.03.2020 – 21.03.2020

OÖ Kulturquartier

OK Platz 1

4020 Linz

[www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)

**PRIDE**  
**02/2020 (6 mal jährlich)**  
 Seite: **38, 39**  
 Land: **Österreich**  
 Region: **Überregional**

**Kultur**

# Rollenbilder 2020

Nextcomic – Österreichs einzigartiges Comicfestival – lädt auch 2020 zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein.



**Text** Gerhard Niederleuthner

**Fotos** nextcomic, Philip Cal

**F**ans der grafischen Künste können Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustration, Cartoons oder Animationsfilme entdecken. Vom 12. bis 21. März 2020 wird im OÖ Kulturquartier (OK) in Linz sowie in den Partner\*innen-Institutionen in Oberösterreich sequenzielle und grafische Kunst präsentiert.

Das Festivalthema „Rollenbilder 2020“ spannt einen Bogen, ausgehend von klassischen Rollenbildern, über gesellschaftliche, kulturelle oder psychologische Vorstellungen und Zuschreibungen bis hin zu utopischen Lebensentwürfen, die Klischees und Normen außer Kraft setzen. Die eingeladenen Comic Artists reagieren individuell auf die Thematik – hinterfragend, entlarvend oder mit einem Augenzwinkern.

Nextcomic ist bereits das zwölfte Mal Schauplatz für Comic-Kunst und gra-

fische Literatur. Seit Beginn positioniert sich das Festival an der Schnittstelle von satirischer Zeichnung, Film, Fotografie, Literatur und Musik. Der Comic-Begriff wird erweitert, wodurch Einflüsse auf die und Querverbindungen zur zeitgenössischen Kunst sichtbar werden. Das breite Spektrum der Comics wird vereint und dem Publikum auf unterschiedlichste Weise vorgestellt. 2020 werden in den insgesamt 40 Einzel- und Gruppenausstellungen Werke über 180 Comic-Künstler\*innen präsentiert, darunter internationale Persönlichkeiten wie Liv Strömquist (Schweden), Guillermo Mordillo (Argentinien), Tina Brenneisen (DE), Jakob Klemenčič (Slowenien), Katja Klengel (DE), Cynthia Kittler (DE), Blexbolex (Frankreich) und David Füleki (DE).

Comic Artists sind während des Festivals zu Gast und stellen ihre Arbeiten in Ausstellungen, Gesprächen, Live Drawings und Signierstunden vor. Publikumsmagnet ist, neben der Eröffnung mit Rundgang und dem Konzert mit Live Performance, der Suuuper Sonntag. Hier lassen sich Künstler\*innen beim Zeichnen über die Schultern schauen, es gibt Vorträge, Verkaufstische und vieles mehr.

Das Festivalsujet stammt dieses Jahr von Liv Strömquist, einer der einflussreichsten feministischen Comiczeichnerinnen. In der Ausstellung der Schwedin wird ihr 2019 erschienenes Buch „I'm every woman“ gezeigt.

## Philip Cal

**P**hilip Cal ist ein queerer Künstler mit Linzer Wurzeln. Seine Leidenschaft für visuelle Gestaltung und Illustration fand er an der HTL1 in Linz. Nun studiert der 22-jährige Animation & Game an der Hochschule Darmstadt in Deutschland. Neben Film und Game Design beschäftigt er sich auch mit Performance-Künsten.



das PRIDE Magazin Nr. 161/ Dezember 2017 illustriert.

Egal welches Storytelling Medium, wichtig ist es dem Künstler, dass er eine progressive Nachricht vermittelt. Er hat die Titelgeschichte für



„Good for Hue“ ist ein Slice of Life Web Comic, der den Alltag der zwei besten Freunde Hue und Quinn zeigt. Anfangs werden belanglose Situationen dargestellt, die aber immer persönlicher und intimer werden, umso mehr man sich in die Erzählung vertieft. Die Geschichte wird in Form von fünf bis sechs Panel Strips erzählt und auf Social Media-Plattformen gepostet. ☺

## Nightline

Am Eröffnungsabend im OÖ Kulturquartier (OK) gibt die Linzer Band Sen Lotus ein Konzert und erschafft mit der MKD ein experimentelles Happening aus Musik, Collagetechnik, Livezeichnung und digitaler Animation. Nachtschwärmer\*innen kommen in der KAPU auf ihre Kosten. Vier Konzerte finden während Nextcomic statt, darunter mit dem Rock-Gitaristen Uli John Roth und der Metal-Band Evil Warriors.

Am 13. März ist nach dem Nextcomic Welcome der Künstler Stay Gold mit seiner Band „Unterm Hund“ im Röda in Steyr zu hören. Im DH5 findet am 14. März das grenzüberschreitende Performance-Konzert von Miss Ex statt. Am letzten Tag des Festivals startet nach der Barbarella Night im Cinematograph das Konzert „fem\*goes kapu“ in der KAPU. ☺

## Character Introduction „Good for HUE“



**Hue**  
 College dropout. Freespirited and kind. Gets along with everyone.



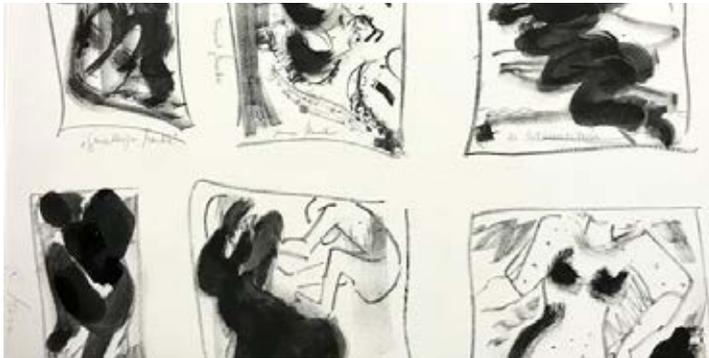
**Quinn**  
 Hue's flatmate and best friend. Loud, mean and probably smarter than you.



**Terrence**  
 Hue's old college buddy. Basically the white straight cis token character.

## Ausstellung "Körperbilder. vom natürlichen zum kulturell genormten Körper"

26. Februar 2020, 08:54 Uhr



Lebensakrobaten, Mischdrucktechnik/Tusche, 60x80, 2020 • Foto: Renate Moran • hochgeladen von [Gerlinde Laister](#)

- 15:00 - 19:00 Uhr
- Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs - bvoö, Landstraße 31, 4020, Linz
- [auf Google Maps anzeigen](#)



Autor: [Gerlinde Laister](#) aus Linz-Land

### Ausstellungseröffnung am 2. März um 19:00 Uhr

Die **Kunstschaffenden** beteiligen sich auch 2020 am Nextcomic-Festival, das unter dem Motto „Rollenbilder“ steht. Körperbilder ist das diesjährige Ausstellungsthema der **Kunstschaffenden**, kuratiert von Magdalena Freund und Andrea Hörndler. An der Schnittstelle zwischen Kunst und Comic werden die Werke der Künstlerinnen und Künstler präsentiert. Die künstlerische Auseinandersetzung der beigetragenen Werke befindet sich in Spannungsfeld natürlicher, genormter und gesellschaftlich inszenierter Körperbilder. Nextcomic-Gast in der Galerie der **Kunstschaffenden** ist heuer Katja Klengel mit ihrer autobiographisch erzählten Comic-Kolumne „Girlsplaining“.

### Beteiligte Künstlerinnen und Künstler

Alfred Flattinger, HuM-Art, Kapil Kaul, Elfe Koplinger, Georgina Krausz, Veronika Merl, Renate Moran, Christian Öhlinger, Andrea Tierney, Ingrid Wurzinger-Leitner

### Veranstalter

Die Kunstschaffenden  
Galerie im OÖ Kulturquartier  
Landstraße 31  
T: 0732/779868  
W: [diekunstschaffenden.at](http://diekunstschaffenden.at)

### Auf einen Blick

Ausstellung "Körperbilder. Vom natürlichen zum kulturell genormten Körper", Ausstellungsdauer bis 25.3., Öffnungszeiten: MO bis FR von 15:00 bis 19:00 Uhr, SA von 13:00 bis 17:00 Uhr,



Autor:  
**[Gerlinde Laister](#)** aus Linz-Land

## Termine im März und April

REISEN  
Magazin12. bis 21. März, Linz/Oberösterreich  
NextComic Festival 2020

Linz macht seinem Titel als UNESCO City of Media Arts mit dem Comicfestival wieder einmal alle Ehre. Das jährlich stattfindende Festival ist einzigartig in Österreich und eines der wichtigsten Kunstfestivals der Szene, was man am liebsten an der Oper erleben möchte. Internationaler und österreichischer Kunst aus den Bereichen Animation, Street Art, Lesungen, Workshops, Lectures, Kinderbüchern und Schulprojekten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Am Samstag steht Party mit Livemusik auf dem Programm. Die Kunstausstellung zieht sich über verschiedene Locations durch ganz Linz und lädt ein, das Ars Electronica Center, die Grottenbahn oder das Programmkinomuseum zu entdecken.

Eintritt frei  
Info: [www.linztourismus.at](http://www.linztourismus.at)

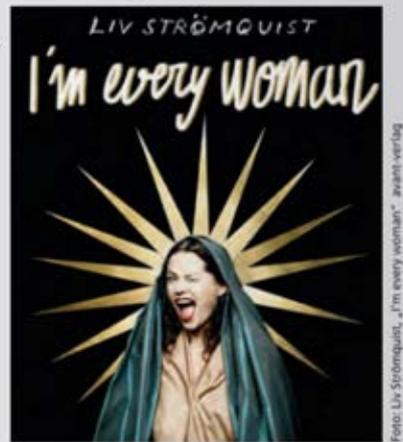


Foto: Liv Strömquist, „I'm every woman“, avant-verlag

16 Kultur &amp; Leben

DONNERSTAG, 5. MÄRZ 2020 OÖNachrichten

## Die Wiederentdeckung von Wolfram Zaunmüller

Das Linzer Hofkabinett feiert den zu Unrecht vergessenen Linzer Künstler und Sprachforscher

VON PETER GRUBMÜLLER

Rechts neben dem Eingang zum Linzer Hofkabinett hängt Wolfram Zaunmüllers „Maskenkopf“. Es ist eine undatierte Mischtechnik von 31x22,5 Zentimeter, zu der man immer wieder zurückkehrt, um ihrem Sog auf die Schliche kommen. Galerist Paul Fischnaller hat am Dienstag eine jahrzehntelang verwahrte Schatzkiste geöffnet, die ihm einst vom Linzer Galerie-Pionier Otto Bejvl (1933-1981) vermach worden war – prall gefüllt mit Kugelschreiber-, Tusche-, Frottage-, Aquarell- und Pastell-Arbeiten des in Vergessenheit geratenen Linzer Künstlers, Dolmetschers



Kunsthistorikerin Monika Leisch-Kiesl und Galerist Paul Fischnaller (pg)

und Sprachforschers Wolfram Zaunmüller (1923-1996). In einem OÖN-Text von Juni 1968 sagt Bejvl, dass man einen wie Zaunmüller „auf großstädtischem Galeriebo-

den längst mit gehörigem Respekt betrachten und verkaufen“ würde.

Nicht nur deshalb sind es Zaunmüller-Schnäppchen, die Fischnaller von 180 bis 1100 Euro anbietet. Mit einem Text der Linzer Kunsthistorikerin Monika Leisch-Kiesl veredelte er den parallel zur Ausstellung veröffentlichten Band „die ernte auf thotzenplotzen“, die nicht nur den vom Künstler selbst entwickelten „Pararealismus“-Stil verdeutlicht, sondern auch dessen Beschäftigung mit Sprache vermittelt – und was „Thotzenplotzen“ bedeutet. Es handelt sich um Textstücke, die von Zaunmüllers geliebten Zettelkästen und von Linz berichten. „Thotzenplotzen ist wie

ein Scharnier zwischen dem lexikalischen Schaffen der 50er Jahre und dem Zeichnen und Malen der 60er Jahre“, schreibt Leisch-Kiesl. Eine Mischung aus all dem ist auch Zaunmüllers Kunst: Leuchtende Köpfe mit Hang zur kindertümlichen Groteske bis zur hinter sinnigen Ironie. Die sicher gesetzten Linien seiner Zeichnungen entfalten sich als Erzählungen, deren Geschichten sich im Betrachter-Kopf fortschreiben. Wie fein, dass Fischnaller diesen Schatz gelüftet hat.

**Galerie Hofkabinett** (Linz, Hofgasse 12): „Wolfram Zaunmüller“, bis 3. April, Di-Fr (16-18 Uhr) und nach Vereinbarung: 0664/382534.

Einzigartiges Comic-Festival

# Gezeichnete Vielfalt am Nextcomic

12. bis 21. März 2020

Es ist von der Festivalszene der UNESCO City of Media Arts nicht mehr wegzudenken: Das Nextcomic Festival begeistert jedes Frühjahr in Linz mit nationaler und internationaler Comic-Kunst in allen Formen.

Das Festival ist die einzige derartige Veranstaltung in Österreich und eines der wichtigsten deutschsprachigen Comic-Festivals.

Beim Nextcomic erleben Besucher Comics als vielfältiges Medium: Neben Ausstellungen werden Animationsfilme, Street Art, Lesungen, Workshops, Lectures, Kinderbücher, Schulprojekte und vieles mehr gezeigt. Auch Partys und Konzerte (sogenannte Nightlines) stehen am Programm.

Comic-Begeisterte können an den Festivaltagen die Kunstaussstellung in ganz Linz entdecken – Veranstaltungsorte sind unter anderem das OÖ Kulturquartier (Festivalzentrum), das Ars Electronica Center, die Grottenbahn am Pöstlingberg und das Programmkino Moviemento.



Comickunst beim Nextcomic Festival

**Kulturbericht Oberösterreich**  
**03/2020 (10 mal jährlich)**  
 Seite: **16**  
 Land: **Österreich**  
 Region: **Oberösterreich**



## ROLLENBILDER 2020

Von 12. bis 21. März findet heuer das NEXTCOMIC-Festival im OÖ Kulturquartier in Linz, sowie in den Partner-Institutionen in Linz und Oberösterreich statt. Das Festivalthema „Rollenbilder 2020“ spannt einen Bogen, ausgehend von klassischen Rollenbildern, über gesellschaftliche, kulturelle oder psychologische Vorstellungen und Zuschreibungen bis hin zu utopischen Lebensentwürfen, die Klischees und Normen außer Kraft setzen. Das seit 2009 jährlich stattfindende NEXTCOMIC-Festival ist die einzige derartige Veranstaltung in Österreich und eines der wichtigsten deutschsprachigen Comic-Festivals. Die Förderung der österreichischen Comicszene ist seit Beginn ein bestimmendes Anliegen.

Infos unter [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)



Foto: In-+ Kunstverein

City!magazin.linz.  
03/2020 (10 mal jährlich)  
Seite: 28  
Land: Österreich  
Region: Oberösterreich



City!magazin.wels.  
03/2020 (10 mal jährlich)  
Seite: 28  
Land: Österreich  
Region: Oberösterreich



# NEXTCOMIC IN OÖ

Das grafische Kunstfestival kommt heuer wieder nach Linz

Comics sind eine eigenständige Kunstform – sagte der Autor und Zeichner Carl Barks und unterstrich damit die Vorliebe vieler, sich nicht nur im Kinder- und Jugendalter, sondern auch als Erwachsene mit den kunterbunten Geschichten zu befassen. Fans der grafischen Künste kommen so mit Nextcomic in OÖ auf ihre Kosten.

**Alle Künste vertreten.** Interessierte können Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustrationen, Cartoons oder Animationsfilme entdecken. Vom 12. bis 21. März 2020 wird u.a. im OÖ Kulturquartier sowie in Partner-Institutionen in Linz, Traun, Steyr und Leonding sequenzielle und grafische Kunst präsentiert. Das Festivalthema „Rollenbilder 2020“ spannt den Bogen, ausgehend von klassischen Rollenbildern, über gesellschaftliche, kulturelle oder psychologische Vorstellungen und Zuschreibungen bis hin zu utopischen Lebensentwürfen, die Klischees und Normen außer Kraft setzen.

**Individuelle Thematik.** Die Comic-Künstler reagieren hinterfragend, entlarvend oder mit einem Augenzwinkern. „Nextcomic“ ist bereits das zwölfte Mal Schauplatz für Comic-Kunst und grafische Literatur. Seit Beginn positioniert sich das Festival an der Schnittstelle von satirischer Zeichnung, Film, Fotografie, Literatur und Musik. Der Comic-Begriff wird somit erweitert.



**Zeitgenössisch.** Das breite Spektrum der Comics wird gekonnt vereint, weshalb in den insgesamt 40 Ausstellungen in verschiedensten Locations in ganz Oberösterreich über 10.000 Besucher erwartet werden. Fixe Bestandteile des Festivals sind der „Pictopia-Büchertisch“ mit professioneller Beratung rund um Comic-Bücher und Graphic Novels, das Kinderprogramm für junges Publikum und die Nightline für Nachtschwärmer.

► **Datum:** 12. – 21. März 2020  
**Ort:** Linz, Leonding, Traun, Steyr  
**Info:** [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)



## Festival Nextcomic zeichnet heuer „Rollenbilder“

🕒 Letztes Update am Freitag, 6.03.2020, 12:39

Das Festival Nextcomic von 12. bis 21. März in Linz, Traun, Leonding und Steyr steht heuer unter dem Titel „Rollenbilder 2020“. Die zwölfte Ausgabe wartet mit 40 Ausstellungen und Werken von über 180 Künstlern auf. Es werden rund 10.000 Besucher erwartet, die bei weitgehend freiem Eintritt die ganze Palette der Comics, Mangas, Graphic Novels, Cartoons und Illustrationen erkunden können.

„Es ist ein Mitmach-Festival“, betonte Gründer Gottfried Gusenbauer bei der Programmpräsentation am Freitag in Linz. Daher binde man auch Schulen ein, es gibt Workshops und die Möglichkeit selbst kreativ zu sein. Und es gehe auch darum, Querverbindungen zur bildenden Kunst aufzuzeigen, so Gusenbauer.

Zu sehen sind u.a. Werke von Liv Strömquist aus Schweden, von der auch das Festival-Sujet - eine frech zwinkernde Madonna - stammt, oder als „Klassiker“ des im Vorjahr verstorbene Guillermo Mordillo aus Argentinien mit seinen charakteristischen knollennasigen Männchen. Aus Österreich finden sich im Programm etwa Peng, Stefanie Sargnagel oder Zeichnungen der Kinder- und Jugendbuchautorin Christine Nöstlinger, die als Illustratorin begonnen hat.

Man soll aber nicht nur durch Galerien flanieren, sondern auch mitmachen: Beim „Suuuper Sonntag“ lassen sich Künstler beim Zeichnen über die Schultern schauen. Vorträge, Workshops für jedes Alter und ein dreitägiges Symposium der Kunst runden das Programm ab. Letzteres ist ebenfalls gratis und endet mit einem Zeichenworkshop von Peng, der sich der Frage widmet: „Wie wird aus einer Katze eine komische Katze?“.

Festivalzentrum ist mit 28 Ausstellungen das Kulturquartier. Insgesamt gibt es zwölf Locations. Die Galerie Buchinger-Pöhlmann in Linz etwa präsentiert Mordillo, in der Grottenbahn ist eine Ausstellung des Leipziger Künstlers Blexbolex zu sehen. Die Galerie der Stadt Traun zeigt Arbeiten des deutschen Mangakünstlers David Füleki, der dort auch live zeichnet, im Röda in Steyr stellt der Wiener Illustrator Stay Gold aus und im Turm 9 in Leonding geht es um den „Hund im Comic“.



**Freizeit Aktiv**  
Ruhe erwartet Sportler auf einer Tiefschneetour im nördlichen Teil des Arlbergs. »Seite 16

**Next Comic Festival**  
Von 12. bis 21. März hinterfragt das Festival in Linz, Steyr, Leonding und Traun Rollenbilder. »Seite 3



Oberösterreichische Nachrichten  
06/03/2020 (Täglich)  
Seite: was ist los10,11  
Land: Österreich  
Region: Oberösterreich



## NEXTCOMIC Festival

Österreichs einzigartiges Comicfestival lädt auch 2020 zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein. Fans der grafischen Künste können Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics, Graffiti, Illustration, Cartoons oder Animationsfilme entdecken. Im Festivalzentrum im OÖ Kulturquartier erstrecken sich nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. Am Suuuper Sonntag (15. März) gibt es den ganzen Tag volles Programm mit Vorträgen, Workshops und Kinderprogramm.

**Info:** 12. bis 21. März, SUUPER SONNTAG am 15. März, 10 bis 17 Uhr, im OÖ Kulturquartier, [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)

Oberösterreichische Nachrichten  
06/03/2020 (Täglich)  
Seite: was ist los3  
Land: Österreich  
Region: Oberösterreich

## Auf einen Blick ! Next Comic Festival

### Rollenbilder

Einblicke in die kunterbunte Welt der Comic-Kunst bietet das Next Comic Festival von 12. bis 21. März im OÖ Kulturquartier (Festivalzentrum) sowie in der Kunstuniversität Linz, der Galerie der Stadt Traun, dem Stadtmuseum Leonding (Turm 9) und dem Röda in Steyr.

■ **180 Künstler** präsentieren in insgesamt 40 Ausstellungen Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics, aber auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustration, Cartoons oder Animationsfilme. Zudem warten Workshops, eine Nightline, ein Kinderprogramm und „Suuuper Sonntag“ auf die Besucher.

■ **„Rollenbilder 2020“:**

Unter diesem Motto spannt das Festival einen Bogen von klassischen Rollenbildern über gesellschaftliche, kulturelle und psychologische Zuschreibungen bis hin zu utopischen Lebensentwürfen, die Klischees und Normen außer Kraft setzen.



Eine wie alle (S. Vilks)

■ **Comic-Symposium, 13. bis 15. März:**

An der Kunstuniversität Linz und im „space“, Hauptplatz 6, stehen internationale Positionen zum Ausstellen von Comics in der pädagogischen und musealen Praxis im Mittelpunkt eines Vortragsreigenes.

■ **Eintritt frei am „Suuuper Sonntag“, 15. März:**

Von 10 bis 17 Uhr warten auf die Besucher im OÖ Kulturquartier kostenlose Vorträge (12.30 bis 15.30 Uhr) und Workshops. Kinder können zum Beispiel einfache Masken aus Papier basteln (10-17 Uhr). Auf den Artists-Zeichentischen lassen sich Manga-Zeichnende der Lohnzeichengilde OÖ über die Schulter blicken.

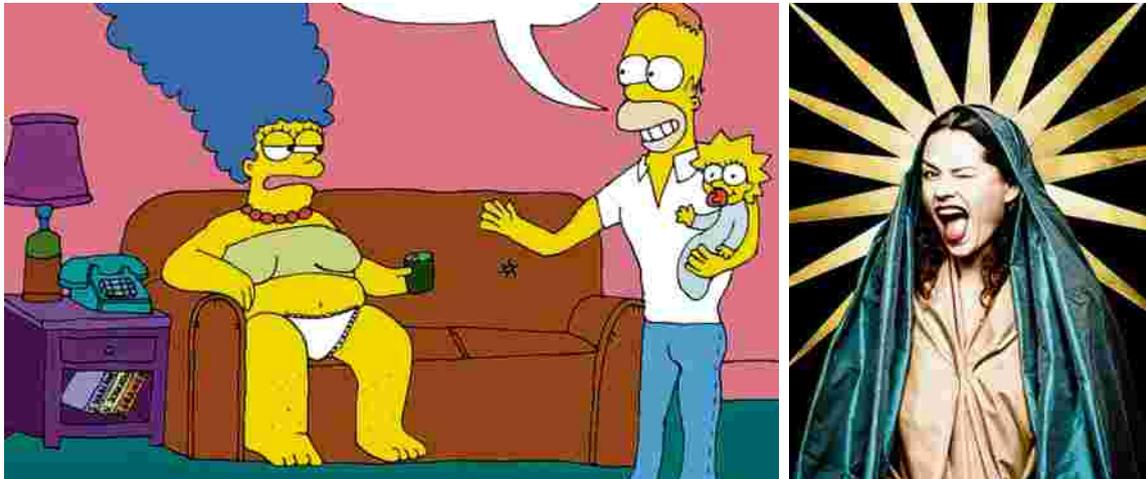
■ **Zeichenworkshops am 14. und 15. März:**

Wie macht man aus einer Katze eine komische Katze? Die wichtigsten Zeichentechniken, um Geschichten zu erzählen, verrät Karikaturpreisträger Peng in der Kunstuniversität Linz, je 16 bis 19.30 Uhr, Vorkenntnisse sind nicht nötig, aber eine Anmeldung per Mail an: [ulrike.altmueler@ph-ooe.at](mailto:ulrike.altmueler@ph-ooe.at)



Gina: Sites of Austria

**Alle Infos:** Programmfolder zum Downloaden unter [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)



Wenn Marge Simpson wie Gatte Homer wäre und der Heiland weiblich: Arbeiten von Liv Strömquist bei Nextcomic.

# Die Vielfalt verkehrter Welten

Das „Nextcomic Festival“ hinterfragt ab 12. 3. klassische Rollenbilder

„Nach unserer umfangreichen Jubiläumsauflage 2019 wollten wir dieses Jahr kürzertreten. Das ist uns wohl misslungen“, sagt Katharina Acht schmunzelnd. Als Kuratorin des „Nextcomic Festivals“ weiß sie um die Fülle der elften Auflage bestens Bescheid, die am 12. März beginnt (*siehe Box*).

Gestern gaben Acht sowie Gottfried Gusenbauer, Festivalgründer und Direktor des Karikaturmuseums Krems, Einblick in das Programm, das die Arbeiten knapp 180 heimischer und internationaler Künstler umfasst. Allein 28 Schauen und Beiträge sind im Festivalzentrum in Linz zu sehen, dem OÖ Kulturquartier. Weitere Standorte des österreichweit einzigartigen Festivals sind Traun, Leonding und Steyr, an de-

nen sich zeigt, dass „Nextcomic“ seit jeher auch in Inhalt und Genre keine Grenzen kennt. In der Galerie der Stadt Traun zeigt etwa der prämierte deutsche Zeichner Da-

vid Füleki seine Mangas, die sich in der Kultur Japans begründen.

Das Thema, das sich durch das vielfältige Programm zieht, das Kinder und Erwachsene stets zum Mitmachen animiert, sind Rollenbilder im Sinne des sozialen und biologischen Geschlechts. In Linz gibt es Werke der renommierten schwedischen Comickünstlerin Liv Strömquist zu sehen, die unter dem Titel „I'm every woman“ Geschlechterstereotype zertrümmert. Katja Klengel, die u. a. auf Einladung des Ateliers Salzamt aktuell in Linz arbeitete, beleuchtet in „Girlsplaining“ das Frausein. Eine schöne Hommage gibt es auf Christine Nöstlinger (1936–2018), die anfangs selbst illustrierte: Ihre „Feuerrote Friederike“ feiert ihren 50er bei „Nextcomic“. (nb)

## INFOS ZU NEXTCOMIC

- **Wann:** 12. bis 21. März
- **Wo:** Traun (Galerie der Stadt), Leonding (Kuva), Steyr (Röda) und Linz (Festivalzentrum OÖ Kulturquartier) und u. a. Kunstuni (Symposium), Atelier Salzamt, Stifterhaus, AEC, Galerie Buchinger-Pöhlmann (Mordillo-Schau)
- **Eintritt:** bis auf sehr wenige Ausnahmen überall frei
- **Alle Infos:** [nextcomic.org](http://nextcomic.org)

## Rollenbilder auf dem Prüfstand

Nextcomic-Festival nähert sich dem Thema auf vielfältige Weise



Einen Einkaufswagen voller Spraydosen benötigt das heimische Duo System Jaqueline um sein Graffiti „non-binary“ zum Thema „Rollenbilder“ auf der Glasfläche am OK-Platz fertigzustellen. Wer das Werk durch die App Artivive betrachtet, für den wird ein Satz zum Thema sichtbar. Foto: Astrid Braun

Comics, Graphic Novels, Graffiti, Illustration, Cartoons, Animationsfilme — das alles und noch vieles mehr gibt es beim Nextcomic-Festival, kuratiert von Katharina Acht, von 12. bis 21. März. „Wir sind auch ein Mitmach-Festival“, betont Nextcomic-Gründer Gottfried Gusenbauer. Das Zentrum bildet das OÖ Kulturquartier, auch in Partner-Institutionen in Linz, Traun, Leonding und Steyr wird grafische Kunst präsentiert. Das Motto lautet heuer „Rollenbilder 2020“ und spannt den Bogen von klassischen über gesellschaftliche, kulturelle oder psychologische Vorstellungen bis hin zu utopischen Lebensentwürfen.

Insgesamt werden 40 Ausstellungen und Beiträge mit Werken von insgesamt 180 internationalen und heimischen Künstlern präsentiert. Eröffnet wird am 12. März um 18 Uhr im Ursulinensaal des OÖ Kulturquartiers samt Rundgang. Ausgestellt sind u. a. Werke der zurzeit im Linzer Atelierhaus Salzamt residierenden Comic-Künstlerinnen Cynthia Kittler und Katja Klengel, die mit schonungsloser Offenheit schildert, was es für sie bedeutet,

eine Frau zu sein. Die Zusammenarbeit mit der Kunstuniversität wurde vertieft, auch die Pädagogische Hochschule OÖ ins Boot geholt. Das dreitägige Comic-Symposium „Ran an die Wand, rein in die Vitrine?!“ an der Kunstuni geht von 13. bis 15. März u. a. mit Zeichenworkshops mit Karikaturpreisträger Peng in Szene. „Wir freuen uns, dass wir den wissenschaftlichen Rahmen für das Festival bilden dürfen“, betonte Barbara M. Eggert von der Kunstuniversität Linz. Ein weiterer Höhepunkt ist der „Suuper-



Für das Festivalplakat wurde Liv Strömquists „I'm every woman“ (Bild) als Sujet gewählt.

Foto: avant-verlag

Sonntag“ am 15. März im OÖ Kulturquartier. Von 10 bis 17 Uhr wird ein aufregender Comic-Tag für Groß und Klein geboten. Für Schüler gibt es u. a. den Workshop „Feuerrot und Friederike“ (12. bis 21. März). Der Klassiker von Christine Nöstlinger „Die feuerrote Friederike“ feiert den 50. Geburtsag. Die Ausstellung der 2018 verstorbenen Kinderbuchautorin zeigt Originalzeichnungen. Beiträge leistet auch wieder die HTL 1 u. a. mit der Meisterschule für Kommunikationsdesign und „Comic Collage Cut — Augmented Comics 2020“ (12. März). Im Ars Electronica Center zeigen die Schüler die interaktive Ausstellung, in der Comics mittels Smartphone zum Leben erweckt werden (19. März). Die Galerie Buchinger-Pöhlmann präsentiert Werke des 2019 verstorbenen argentinischen Zeichners Guillermo Mordillo. Das Atelierhaus Salzamt stellt Werke der lokalen Szene aus. Ebenfalls dabei: Das Spielwerk für Kinder und die Grottenbahn mit der Ausstellung von Blexbolex. [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org) Der Eintritt ist zu fast allen Angeboten frei.



Kronen Zeitung OÖ  
07/03/2020 (Täglich)  
Seite: 52, 53  
Land: Österreich  
Region: Oberösterreich



## Nextcomic-Festival von 12. – 21. März in Linz, Traun, Steyr Rollenbilder hinterfragen

10.000 Besucher werden beim Nextcomic-Festival von 12. bis 21. März in Linz, Traun, Steyr und Leonding erwartet, wenn 180 grafische Künstler ihre Werke in 40 Ausstellungen zeigen. Das Motto ist heuer „Rollenbilder“, welche die Zeichner in ihren Karikaturen, Graphic Novels und Cartoons hinterfragen werden.

Das Thema Rollenbilder ist nicht neu, hat schon Kinderbuchautorin Christine Nöstlinger vor 50 Jahren beschäftigt: Damals illustrierte

sie ihr Buch „Die feuerrote Friederike“ selbst – ihre Originalzeichnungen sind beim Nextcomic-Festival im Kulturquartier zu sehen.

„Wir zeigen viele starke Positionen zu Rollenbildern, freuen uns besonders über die Teilnahme von Liv Strömquist, eine der wichtigsten Zeichnerinnen aus Schweden“, so Nextcomic-Gründer Gottfried Gusenbauer. 28 Ausstellungen werden im Festivalzentrum Kulturquartier in Linz zu sehen sein, andere etwa in der



Foto: Horst Einöder

Foto: Horst Einöder

Albert Mitringer hängt noch seine Werke auf (li.), Gottfried Gusenbauer (r.) ist Festivalgründer

## und Leonding ▶ Erstmals mit Symposium an der Kunstuni ▶ Viele Workshops: mit Cartoons, Karikaturen & Co.

Grottenbahn oder dem Atelier Salzamt. Studierende der Meisterschule für Kommunikationsdesign (MKD) präsentieren Comics, die mittels Smartphone zum Leben erweckt werden, Österreichs „Enfant terrible“ Stefanie Sargnagel zeigt ebenso ihre Werke wie der berühmte argentinische Cartoonist Guillermo Mordillo.

Erstmals wird ein dreitägiges Symposium mit internationalen Comic-Wissenschaftlern an der Kunstuni Linz stattfinden. Als Rahmenprogramm gibt's wieder zahlreiche Workshops, Sighnerstunden und Performances. Ein Hit nicht nur für Familien ist der Suuper Sonntag am 15. März im Kulturquartier mit unzähligen Aktivitäten. Das komplette Programm findet man unter [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org).

Jasmin Gaderer



Vivian Pertzsch und Michael Keplinger zeigen Augmented Reality-Comics der MKD am Handy.

Foto: Horst Einöder

## Eintauchen in die Welt des Comics: „Nextcomic“ beleuchtet Rollenbilder

**Tips** Karin Seyringer, Tips Redaktion, 10.03.2020 10:53 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/linz/kultur/501766-eintauchen-in-die-welt-des-comics-nextcomic-beleuchtet-rollenbilder>



LINZ. Von Donnerstag, 12. bis Samstag, 21. März steht Linz wieder ganz im Zeichen der gezeichneten Welten beim einzigartigen Comicfestival „Nextcomic“. Festivalthema bei der zwölften Ausgabe: „Rollenbilder 2020“. **Achtung: Aufgrund der aktuellen Entwicklungen rund um das Coronavirus kommt es beim Festival zu einigen Änderungen.**

Ausgehend vom Festivalzentrum im OÖ Kulturquartier und in zahlreichen Partner-Institutionen können die Besucher Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustration, Cartoons oder Animationsfilme entdecken. Das Festivalthema „Rollenbilder 2020“ spannt einen Bogen, ausgehend von klassischen Rollenbildern über gesellschaftliche, kulturelle oder psychologische Vorstellungen und Zuschreibungen bis hin zu utopischen Lebensentwürfen, die Klischees und Normen außer Kraft setzen. Die eingeladenen Comic-Artists reagieren individuell auf die Thematik – hinterfragend, entlarvend oder mit einem Augenzwinkern. „Wir präsentieren Künstler, sind aber auch ein Mitmachfestival zum selber Ausprobieren und Zeichnen. Uns geht es um die Schnittstellen von Comics zur bildenden Kunst, zum Film oder zur Fotografie“, lädt Festivalgründer Gottfried Gusenbauer ein.

Insgesamt 40 Ausstellungen, 28 davon im OÖ Kulturquartier, warten auf die Besucher. Über 180 Künstler werden präsentiert, darunter viele internationale Positionen. Mit viel Liebe und Einsatz kuratiert wurde das Festival von Katharina Acht.

Eröffnet wird das Festival am 12. März, 18 Uhr, mit einem Rundgang durch das Festivalzentrum, einem Konzert von Sen Lotus und Live-Performance sowie Signierstunden der Künstler.

### Aus wissenschaftlicher Sicht

Ein Highlight dieses Jahr ist das Comic-Symposium von 13. bis 15. März an der Kunstuni Linz. In Kooperation mit der PH OÖ sind nationale und internationale Comicwissenschaftler und -zeichner zu Gast.

### „Suuper-Sonntag“

Auch findet wieder der bewährte „Suuper-Sonntag“ statt, am 15. März von 10 bis 17 Uhr. Eine geballte Ladung an Vorträgen, Zeichentischen, Workshops und mehr wartet an diesem Tag auf große und kleine Besucher. Sebastian der Drache von der Grottenbahn ist auch zu Besuch. Im Spielwerk warten Kreativstationen.

### Ausstellungs-Highlights

Nicht verpassen dürfen die Besucher die Ausstellungen von Liv Strömquist, einer der einflussreichsten feministischen Comiczeichnerinnen. Die Schwedin zeigt in ihrer Schau ihr Buch „I'm every woman“. Mit „Girlsplaining“ schildert Katja Klengel mit Humor, was es bedeutet, eine Frau zu sein. Cynthia Kittler zeigt ausgewählte Arbeiten in der Brückengalerie. Die Glasfläche am OK-Platz wurde für das Festival von System Jaqueline mit der Arbeit „Non-Binary“ gestaltet. Christine Nöstlinger-Fans dürfen sich auf den Klassiker „Die Feuerrote Friederike“ freuen. „Wir haben es geschafft, hier Originale präsentieren zu dürfen“, freut sich Kuratorin Katharina Acht.

Zu sehen sind auch Cartoons der Autorin Stefanie Sargnagl. Mit „Märchenhaften Rollenbildern“ hat sich die Lohnzeichnergilde OÖ beschäftigt. Studierende der Meisterschule für Kommunikationsdesign präsentieren Comics in Collage-Technik, die mittels Smartphones zum Leben erweckt werden. Karikatur-Preisträger Peng stellt in der Studiogalerie der Kunstsammlung aus.

### Guillermo Mordillo

Den knollnasigen Figuren von Zeichner Guillermo Mordillo widmet die Galerie Buchinger-Pöhlmann in der Bethlehemstraße eine Ausstellung. Der 2019 verstorbene Zeichner aus Argentinien erlangte mit seinen liebevoll gezeichneten Figuren Weltruhm.

In der Grottenbahn ist eine Ausstellung des französischen Künstlers Blexbolex zu sehen, das Atelierhaus Salzamt legt den Fokus auf die lokale Szene.

Nicht nur Linz wird bespielt beim Festival: Im Turm 9 – Stadtmuseum Leonding ist die Schau „Beste Freunde? Ein Parcours durch die Hund-Mensch-Beziehung“ zu sehen. Die Galerie der Stadt Traun zeigt Arbeiten von David Füleki, der mehrfach prämierte Zeichner präsentiert den Entwicklungsprozess des Shonen-Manga „Demon Mind Game“.

Natürlich dürfen auch Büchertische zum Schmökern, die „Nextcomic.Nightline“ und vieles mehr nicht fehlen.

Das gesamte Programm ist unter [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org) zu finden.

Copyrights © 2020 Tips Zeitungs GmbH & Co KG

## Coronavirus zwingt auch Nextcomic-Festival zu vielen Änderungen

**Tips** Karin Seyringer, Tips Redaktion, 10.03.2020 16:57 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/linz/kultur/501847-coronavirus-zwingt-auch-nextcomic-festival-zu-vielen-aenderungen>



**LINZ.** Zwar nicht vollständig abgesagt wird die Nextcomic 2020 in Linz aufgrund der angeordneten Maßnahmen rund um das Coronavirus - allerdings findet das Festival in sehr abgespeckter Version statt. Die Eröffnung am Donnerstag, 12. März findet nicht statt, genauso wie einige weitere Programmpunkte.

Das Festival findet von Donnerstag, 12. bis 21. März statt, im OÖ Kulturquartier und an einigen weiteren Locations.

Abgesagt ist der Festakt zur Eröffnung des Festivals am Donnerstag, 12. März, auch der Eröffnungsrundgang und das Eröffnungskonzert finden nicht statt.

### Kein „Suuuper Sonntag“

Auch das Veranstaltungsprogramm am „Suuuper Sonntag“ im OÖ Kulturquartier am 15. März ist betroffen. Abgesagt sind zudem das Comic-Symposium an der Kunstuniversität Linz (13. bis 15. März), die Ausstellungseröffnung „Guillermo Mordillo“ am 11. März in der Galerie Buchinger-Pöhlmann und der Kinder-Comic-Workshop der KUVA Leonding.

### Ausstellung geöffnet

Die Ausstellung im OÖ Kulturquartier und in den Außenstellen sind für Individualbesuche an allen Festivaltagen geöffnet. [Hier gibt's mehr Infos zu den Ausstellungen.](#)

Weite Programmänderungen und Absagen von Veranstaltungen werden auf der Webseite bekannt gegeben: [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)

Copyrights © 2020 Tips Zeitungs GmbH & Co KG

## CORONAVIRUS | AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

### KULTUR

#### FESTIVALS



Figurentheaterfestival in Wels: Ein Viertel der Vorstellungen ist betroffen. (Festival)

## Retten, was zu retten ist

So reagieren Festivals wie das Next Comic oder das Welser Figurentheaterfestival auf Corona

Bitter ist der Ausbruch des Coronavirus für Festivals, die in den nächsten Tagen stattfinden sollten. Die Veranstalter versuchen nun zu retten, was zu retten ist.

Das Figurentheaterfestival in Wels findet größtenteils wie geplant statt. Die Eröffnung am Donnerstag kann in den Minoriten stattfinden, weil ohnehin viele kleine Vorführungen geplant sind. Drei Viertel der Veranstaltungen des Festivals sind für weniger als 100 Personen, für die größeren werden laut Festivalleitung Zusatzvorführungen eingeschoben.

Stärker betroffen ist das Next-Comic-Festival Linz, das ebenfalls am Donnerstag beginnen sollte.

Die Eröffnung, der „Super-Sonntag“ und das geplante Symposium werden abgesagt, die Ausstellungen finden aber statt. Verschieben werden dagegen alle vier Veranstaltungen der „Frozen Flowers“ der Salzkammergut Festwochen Gmunden. „Wir versuchen, neue Termine zu finden“, so Pressechefin Gertraud Pöstlberger. „Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber auch zurückgegeben werden.“

Das Jazzfestival, das Peter Guschelbauer von 19. März bis 22. März in Steyr veranstaltet, wird nicht abgesagt. „Es kann sein, dass wir nur 99 Besucher in den Saal lassen, die Musiker kommen hoffentlich alle.“

#### KINOS UND CORONA

## Unter hundert Filmfans pro Saal, mehr Abstand

„Das gesellschaftliche Leben darf nicht erliegen“

Oberösterreich hat 25 Kinos mit 93 Sälen, die pro Jahr gut 2,5 Millionen Besucher füllen. Das Verbot von Veranstaltungen in Innenräumen mit mehr als hundert Besuchern machte Covid-19 gestern zum akuten Problem für die Kinobetreiber, die einen der landesweit größten Besuchermärkte aufrechterhalten. Am frühen Nachmittag hatten sie bereits Strategien entwickelt. Säle werden auf unter hundert Besucher beschränkt. Um das Sicherheitsgefühl der Filmfans zu garantieren, werden Sitzplätze zwischen sich ohnehin nie hundert Men-

schon in einem Saal. So handhabt man es im Cineplex in Linz. Mario Hueber setzt dies als Leiter des Megaplex Pasching noch stärker um: Auch in kleineren Sälen mit etwa 80 Sitzplätzen sollen maximal 50 Prozent verkauft werden. Wolfgang Steininger, der in seinen Kinos Freistadt, City und Movimento Linz die obigen Maßnahmen ergreift, würde auch spielen, wenn nur hundert Menschen pro Haus erlaubt wären. „Das gesamte gesellschaftliche Leben darf nicht zum Erliegen kommen.“

Bei Star Movie (Wels, Steyr-Dietach, Peuerbach, Regau und Ried-Tumeltsham) wollte man sich gestern erst nach Kenntnis des exakten Erlasses äußern. Das Team des Crossing Europe kommt heute zur Krisensitzung zusammen. Das Linzer Filmfest ist ab 21. April geplant, das Verbot gilt bis 1. April. Festival-Chefin Christine Dollhofer: „Es ist noch zu früh, das Festival komplett abzusagen.“



Keine übervollen Säle mehr (Schwarz)



„Der schlimmste Fall wäre natürlich kein Festival, der beste ein eingeschränktes Crossing Europe. Es ist bereits sehr viel Energie in die neue Auflage geflossen.“

Christine Dollhofer, Chefin des Linzer Filmfestivals, das ab 21. April in Linz geplant ist

„Wir müssen die Situation so hinnehmen, wie sie ist. Die Ausstellungen finden statt, die großen Veranstaltungen wie die Eröffnung müssen wir absagen.“

Katharina Acht, Kuratorin des Festivals „Next Comic“ Linz



<https://volksblatt.at/coronavirus-krise-sitzungen-fuer-ooe-kultur/>

## Coronavirus: Krisen-Sitzungen für OÖ-Kultur



© flogle - stock.adobe.com

Das Festival Nextcomic von 12. bis 21. März in Linz, Traun, Leonding und Steyr muss durch die Untersagung von größeren Veranstaltungen einige zentrale Programmpunkte streichen: Die Eröffnung wird abgesagt und ins Freie verlegt, sagte Kuratorin Katharina Acht auf APA-Anfrage. Wie auch in den Kultureinrichtungen des Landes fand bei dem Festival am Nachmittag eine Krisensitzung statt.

Beim Festival Nextcomic wird das Symposium an der Kunstuni und voraussichtlich auch der zum Mitmachen gedachte „Suuper Sonntag“ entfallen. Details werden erst gegen Abend bekanntgegeben. Landestheater und LIVA, zu der u.a. der Posthof, das Brucknerhaus und die TipsArena gehören, berieten ebenfalls über die weitere Vorgehensweise.



# Angewandter Feminismus

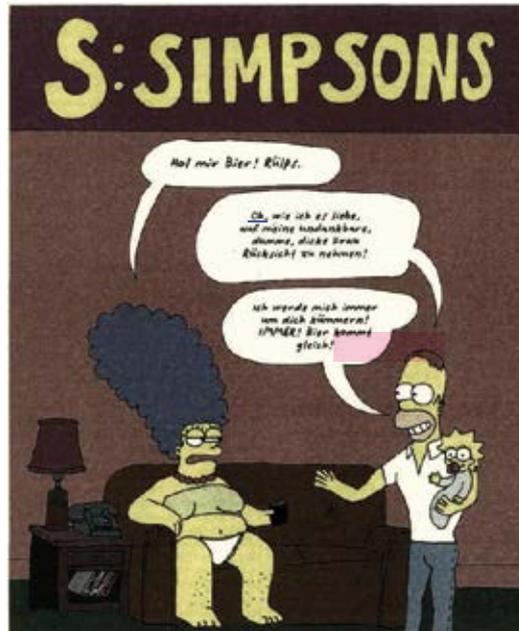
Das Nextcomic Festival zeigt unter dem Motto „Rollenbilder 2020“ grafische Gegenwartskunst

Ich fühl's nicht\* – mit diesem Satz, der das Herz in die Magenbrut rutschen lässt, betitelt Liv Strömquist ihr neues Buch, das gerade in der deutschsprachigen Übersetzung erschienen ist. Darin nennt sich die Autorin, Zeichnerin und Politikwissenschaftlerin der Liebesgeschichten und Hetzensangelegenheiten in neoliberalen Zeiten zu.

Strömquist begeistert mit ihren feministischen Comics seit dem Band „Der Ursprung der Welt“, auf dessen Cover die 42-jährige Schwedin Valie Export und deren „Aktienhose: Gent salpanzik“ von 1959 Tribut zollt. In Valie Exports Geburtsstadt Linz wiederum wird jetzt beim **Nextcomic Festival** die Arbeit von Strömquist gewürdigt.

Eine der 40 (!) Ausstellungen des Festivals zeigt Drucke des Bands „I'm Every Woman“ (auf Deutsch 2019 bei Avant erschienen). Liv Strömquist beleuchtet in ihren Bildern die Rolle der Frauen an der Seite berühmter gewandener Männer und stellt sie in den Mittelpunkt.

Das passt hervorragend zum Motto des Nextcomic-Festivals: „Rollenbilder 2020“ präsentiert die Positionen von 180 Künstlerinnen und Künstlern. Die Arbeiten reichen von Karikaturen über Illustrationen bis zu GIFs und Animationsfilmen. Was Comics leisten können, zeigt auch die deutsche Künstlerin Tina Brenneisen. In ihrem autobiografischen Band „Das Licht,



Rolle vorwärts – das Nextcomic Festival und die Frage nach Rollenbildern

das Schatten leer“ erzählt sie davon, ein totes Kind auf die Welt zu bringen und danach wieder im Alltag anzukommen. Vor drei Jahren gewann Brenneisen dafür den höchst dotierten Comic-Preis im deutschsprachigen Raum. Brenneisen wird ebenso wie ihre Kollegen Katja Klengel und Jakob Klemenčič durch ihre Ausstellung führen.

Klemenčič hat sich für seinen neuen Comic eine Weltreisende, Forscherin, Schriftstellerin, Malerin und Partisanin als Protagonistin ausgesucht. Alena M. Katlin kam 1889 als Österreicherin im untersteirischen Celje zur Welt, sie starb 1950 in Pragovnik bei Celje als jugoslawische Staatsbürgerin. Ihr Leben und auch Texte kann man in der Ausstellung im Festivalkentrum im **ÖÖ Kulturquartier** erforschen.

Eine weitere biografische Arbeit ist Benjamin Swarczynskys „Schwanzer. Auhiekt aus Leidenschaft“ (Bukkurser 2018), das Stationen im Leben Karl Schwanzers (1918–1973) umreißt. Am „Suuper Sonntag“ bei freiem Eintritt werden Workshops für Kinder, Vorträge und ein Spieleturnier zu „Magic: The Gathering“ angeboten.

Das Nextcomic Festival ist ein wunderschöner Anlass, sich wieder einmal ganz viel Gegenwartskunst anzuschauen.

**MARIA MOTTER**  
Linz, Traun, Leonding, Steyr 12 bis 21.3.,  
nextcomic.org



Stadtrundschau Urfahr  
12/03/2020 (Wöchentlich)  
Seite: 32  
Land: Österreich  
Region: Oberösterreich



# Rund 180 Künstler bei Nextcomic-Festival

Von 12. bis 21. März lädt das Nextcomic-Festival an 17 Orten zur Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein.

**LINZ** (sgs). An 17 Festivalorten in Linz, Traun, Leonding und Steyr präsentiert das Nextcomic-Festival bei freiem Eintritt heuer in 40 Ausstellungen insgesamt mehr als 180 Künstler. Diese setzen sich dazu mit dem Thema „Rollenbilder“ auseinander. Als Festival-Zentrum mit Ausstellungen im ganzen Haus fungiert auch dieses Jahr wieder das **Offene Kulturhaus** im **ÖÖ Kulturquartier** mit 28 Einzel- und Gruppenausstellungen, darunter eine Einzelausstellung mit Original-Illustrationen von Christine

Nöstlinger zum 50. Jubiläum der „Feuerroten Friederike“. Passend dazu wird auch ein Workshop für Kinder von sechs bis zehn Jahren angeboten.

### Festival-Highlights 2020

Einen Überblick gibt die Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag, 12. März, im **Offenen Kulturhaus**. Um 19 Uhr startet ein kostenloser, geführter Rundgang durch die Ausstellungen. Beim beliebten **Suuper-Sonntag** am 15. März dürfen die großen und kleinen Besucher selbst von 10 bis 17 Uhr ins Comiczeichnen eintauchen. Erstmals findet im Rahmen des Festivals auch ein dreitägiges Comic-Symposium mit Fachvorträgen und Workshops von 13. bis 15. März der Kunstuniversität **Linz** in Ko-



„System Jaqueline“ gestalten heuer das Mural im ÖK. Foto: GKS

operation mit der Pädagogischen Hochschule **ÖÖ** statt. Das **Atelierhaus Salzamt** zeigt unter dem Titel „Leb!“ und zeichnet in **Linz** von 13. März bis 3. April zwölf lokale Künstlerinnen. Die Eröffnung findet am 13. März um 20 Uhr statt. Das gesamte Festivalprogramm ist online unter: [nextcomic.org](http://nextcomic.org)



FESTIVAL

# Eintauchen in die Welt des Comics: „Nextcomic“ beleuchtet Rollenbilder

**LINZ.** Von Donnerstag, 12. bis Samstag, 21. März steht Linz wieder ganz im Zeichen der gezeichneten Welten beim einzigartigen Comicfestival „Nextcomic“, Festivalthema bei der zwölften Ausgabe: „Rollenbilder 2020“.

Ausgehend vom Festivalzentrum im OÖ Kulturquartier und in zahlreichen Partner-Institutionen können die Besucher Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustration, Cartoons oder Animationsfilme entdecken.

Das Festivalthema „Rollenbilder 2020“ spannt einen Bogen, ausgehend von klassischen Rollenbildern über gesellschaftliche, kulturelle oder psychologische Vorstellungen und Zuschreibungen bis hin zu utopischen Lebensentwürfen, die Klischees und Normen außer Kraft setzen. Die eingeladenen Comic-Artists reagieren individuell auf die Thematik – hinterfragend, entlarvend oder mit einem Augenzwinkern.

„Wir präsentieren Künstler, sind aber auch ein Mitmachfestival zum selber Ausprobieren und Zeichnen. Uns geht es um die Schnittstellen von Comics zur bildenden Kunst, zum Film oder zur Fotografie“, lädt Festivalgründer Gottfried Gusenbauer ein.

Insgesamt 40 Ausstellungen, 28 davon im OÖ Kulturquartier, warten auf die Besucher. Über 180 Künstler werden präsentiert, darunter viele internationale Positionen. Mit viel Liebe und Einsatz

kuratiert wurde das Festival von Katharina Acht. Eröffnet wird das Festival am 12. März, 18 Uhr, mit einem Rundgang durch das Festivalzentrum, einem Konzert von Sen Lotus und Live-Performance sowie Signierstunden der Künstler.

**Aus wissenschaftlicher Sicht**

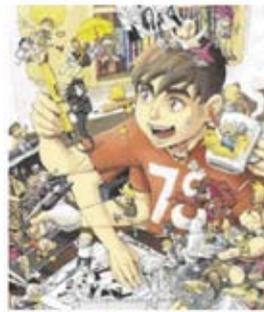
Ein Highlight dieses Jahr ist das Comic-Symposium von 13. bis 15. März an der Kunstuni Linz. In Kooperation mit der PH OÖ sind nationale und internationale Comicwissenschaftler und -zeichner zu Gast.

**„Suuper-Sonntag“**

Auch findet wieder der bewährte „Suuper-Sonntag“ statt, am 15. März von 10 bis 17 Uhr. Eine gehaltvolle Ladung an Vorträgen, Zeichentischen, Workshops und mehr wartet an diesem Tag auf große und kleine Besucher. Sebastian der Drache von der Grottenbahn ist auch zu Besuch. Im Spielwerk warten Kreativstationen.

**Ausstellungs-Highlights**

Nicht verpassen dürfen die Besucher die Ausstellungen von Liv Strömquist, einer der einflussreichsten feministischen Comiczeichnerinnen. Die Schwedin zeigt in ihrer Schau ihr Buch „I'm every woman“. Mit „Girlsplaining“ schildert Katja Klengel mit Humor, was es bedeutet, eine Frau zu sein. Cynthia Kittler zeigt ausgewählte Arbeiten in der Brückengalerie. Die Glasfläche am OK-Platz wurde für das Festival von System Jaque-



David Füleki stellt in Traun aus. Foto: Füleki



Comic von Stefanie Sargnagel

linde mit der Arbeit „Non-Binary“ gestaltet. Christine Nöstlinger-Fans dürfen sich auf den Klassiker „Die Feuerrote Friederike“ freuen. „Wir haben es geschafft, hier Originale präsentieren zu dürfen“, freut sich Kuratorin Katharina Acht. Zu sehen sind auch Cartoons der Autorin Stefanie Sargnagel. Mit „Märchenhaften Rollenbildern“ hat sich die Lohnzeichnergilde OÖ beschäftigt. Studierende der Meisterschule für Kommunikationsdesign präsentieren Comics in Collage-Technik, die mittels Smartphones zum Leben erweckt werden. Karikatur-Preisträger Peng stellt in der Studiogalerie der Kunstsammlung aus.

In der Grottenbahn ist eine Ausstellung des französischen Künstlers Blexbolex zu sehen, das Atelierhaus Salzamt legt den Fokus auf die lokale Szene.

Nicht nur Linz wird bespielt beim Festival: Im Turm 9 – Stadtmuseum Leonding ist die Schau „Beste Freunde? Ein Parcours durch die Hund-Mensch-Beziehung“ zu



Liv Strömquist, „I'm every woman“

sehen. Die Galerie der Stadt Traun zeigt Arbeiten von David Füleki, der mehrfach prämierte Zeichner präsentiert den Entwicklungsprozess des Shonen-Manga „Demon Mind Game“.

Natürlich dürfen auch Büchertische zum Schmökern, die „Nextcomic. Nightline“ und vieles mehr nicht fehlen. Das gesamte Programm ist unter [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org) zu finden. ■



**Guillermo Mordillo**

Den knollnasigen Figuren von Zeichner Guillermo Mordillo widmet die Galerie Buchinger-Pöhlmann in der Bethlehemstraße eine Ausstellung. Der 1919 verstorbene Zeichner aus Argentinien erlangte mit seinen liebevoll gezeichneten Figuren Weltruhm.



**Nextcomic-Festival 2020**

Eröffnung: Donnerstag, 12. März, 18 Uhr, im Festivalzentrum OÖ Kulturquartier; das Festival läuft bis 21. März. Der Eintritt ist zum größten Teil frei. Der Suuper-Sonntag findet am 15. März, 10 bis 17 Uhr, statt. Alle Infos gibt's online unter [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)



Freuen Sie sich auf 3 Top-Festivals: Nextcomic, Crossing Europe und Stream

# Linzer Trio für Kulturgenuß

Mit drei Top-Veranstaltungen wartet **Linz** im Frühjahr auf. Den Auftakt macht das Nextcomic Festival vom 12. bis 21. März. Cineasten freuen sich auf Crossing Europe (21.–26.4.) und Musikbegeisterte auf das Stream Festival (28.–30. Mai).

Nextcomic – Österreichs einziges und einzigartiges Comicfestival – lädt zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein. Fans der grafischen Künste können Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstmics als auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustration, Cartoons oder Animationsfilme entdecken. Vom 12. bis 21. März wird im **OÖ Kulturquartier** sowie in den Partner-Institutionen in **Linz** und **OÖ** sequenzielle und grafische Kunst präsent.

Studierende der Meisterschule präsentieren auf Collage-Technik basierende Comics, die sich mittels App in Bewegung setzen lassen.

tiert. Die Meisterschule für Kommunikationsdesign der HTL1 **Linz** präsentiert ihre Kunstwerke im AEC.



Foto: Ars Electronica / Robert Baumhart

## Filmfestival

Zum 17. Mal rückt das Filmfestival **CROSSING EUROPE** die Landeshauptstadt **Linz** in den Mittelpunkt der europäischen Festivallandkarte. Auch bei der heurigen Ausgabe, die von 21. bis 26. April stattfindet, bleibt sich **CROSSING EUROPE** programmatisch treu und vertraut erneut auf die Strahlkraft des europäischen AutorInnenkinos. Geplant ist die Präsentation von rund 150 herausragenden handverlesenen Spiel- und Dokumentarfilmen aus ganz Europa, die eine spannende filmische Vermes-

sung unseres Kontinents versprechen. Das Festivalprogramm ist ab 9. April auf [www.crossingeurope.at](http://www.crossingeurope.at) online abrufbar, dann startet auch der Ticket-Vorverkauf.

## Popkultur

Stream, das urbane Musikfestival im Zentrum von **Linz**, präsentiert in seiner zweiten Ausgabe von 28.–30. Mai Konzerte, Club Acts, Workshops und Talks zu den Themen Musik, Popkultur, Digitalisierung an der Donaupromenade Urfahr. Passend zu **Linz** als UNESCO City of Media Arts. Mehr Info unter: [www.stream-festival.at](http://www.stream-festival.at)



Foto: Streamfestival subtext.at

Der Erfolg von 2019 lässt sich wiederholen: Streamfestival.



Foto: Andreas Wolfner subtext.at

Spielstätten von **CROSSING EUROPE** sind: Movimento, City-Kino, **OÖ Kulturquartier**, **OK** im **OÖ Kulturquartier**, Kapu, AEC

NEXTCOMIC-FESTIVAL

## Nextcomic-Festival findet mit Einschränkungen statt

11. März 2020, 16:19 Uhr



Das große Graffiti am Eingang ins OÖ Kulturquartier gestaltet dieses Jahr das Linzer Kollektiv "System Jaquelinde". Freuen darf man sich erstmals auf eine Kombination aus klassischem Graffiti und Animation mittels spezieller App. • Foto: BRS/Gschwandtner • hochgeladen von [Silvia Gschwandtner](#)

Autor: [Silvia Gschwandtner](#) aus Linz

Von 12. bis 21. März lädt das Nextcomic Festival zur Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein. Mehr als 180 Künstler setzten sich dazu mit dem Thema "Rollenbilder" auseinander.

Die Ausstellungen finden zum überwiegenden Teil statt - alle Events, Workshops und Symposien sind aufgrund der aktuellen Situation jedoch abgesagt.

LINZ. "Das Festival sieht Comic nicht nur im klassischen Sinn, sondern versteht sich als Schnittstelle zur Kunst, zum Film und zur Literatur", so Gottfried Gusenbauer, Gründer des Nextcomic-Festivals und Direktor des Karrikaturmuseums in Krems. An 17 Festivalorten in Linz, Traun, Leonding und Steyer präsentiert das Nextcomic-Festival bei freiem Eintritt heuer in 40 Ausstellungen insgesamt mehr als 180 Künstler.



Die Schwedische Künstlerin Liv Strömquist steuerte das diesjährige Festival-Sujet bei. • Foto: Liv Strömquist • hochgeladen von [Silvia Gschwandtner](#)

### Internationale und nationale Künstler

Als Festival-Zentrum mit Ausstellungen im ganzen Haus fungiert auch dieses Jahr wieder das Offene Kulturhaus im OÖ. Kulturquartier. In den 28 Einzel- und Gruppenausstellungen dort sind internationale Positionen wie [Liv Strömquist](#) (Schweden) und [Jakob Klemencic](#) (Slowenien) ebenso vertreten wie nationale Künstler. Darunter eine Einzelausstellung mit Original-Illustrationen von [Christine Nöstlinger](#) zum 50. Jubiläum der "Feuerrotten Friederike", der Satirikerin [Stefanie Sargnagel](#) und des in Linz geborenen Zeichners [Thomas Fatzinek](#).

Alle [Informationen zum Nextcomic-Festivalprogramm](#) auf der offiziellen Website.



Autor:  
[Silvia Gschwandtner](#) aus Linz

Oberösterreichische Nachrichten

13/03/2020 (Täglich)

Seite: 18

Land: Österreich

Region: Oberösterreich

## Auch Linzer Museen bleiben ab heute geschlossen

Immer mehr Kultureinrichtungen schließen. In Linz stellen ab heute „im Gleichklang mit dem Land Oberösterreich“ alle städtischen Museen ihren Betrieb ein, teilte Bürgermeister Klaus Luger (SPÖ) gestern mit. Geschlossen bleiben damit in der Landeshauptstadt das Lentos Kunstmuseum Linz, das Stadtmuseum Nordico, das Ars Electronica Center, das OÖ. Landesmuseum (Schlossmuseum, Landesgalerie, Biologiezentrum sowie alle Nebenstandorte) und das OÖ Kulturquartier (mit dem bis 21. März geplanten Nextcomic-Festival). Ebenfalls schließen das Linzer StifterHaus, die Landesbibliothek und das Landesarchiv. Auch das Linzer Theater Phönix, das Theater des Kindes und das Kulturzentrum Hof in Linz bleiben zu. Die Musikschule Linz schließt ab Montag. Die Volkshochschule Linz setzt bis Ostern die von ihr organisierten Kurse aus.

### Steyr, Vöcklabruck, Laakirchen

Abgesagt sind auch alle Konzerte beim Jazzfestival Steyr (19.-22.3.) und im Kulturverein röda in Steyr. Geschlossen bleiben vorerst das OKH - Offenes Kunst- und Kulturhaus Vöcklabruck und das Papiermachermuseum in Laakirchen. Die Salzkammergutfestwochen Gmunden verschieben alle Veranstaltungen des Festivals „Frozen Flowers“ (14.-28.3.), und der Kartenverkauf der OÖ. Stiftskonzerte beginnt verspätet im April.



Auch das Lentos bleibt zu. (Weibold)

## Auch der öö. Kulturbetrieb steht nahezu still

Veranstaltungsverbot: Landestheater Linz streicht sämtliche Vorstellungen bis Ende März

Das gestern verhängte Veranstaltungsverbot der Bundesregierung betreffend das Coronavirus ab 100 Personen für Indoor-Veranstaltungen und 500 Personen für Outdoor-Events bringt auch den laufenden öö. Kulturbetrieb nahezu zum Erliegen. Mehr als 100 Kulturevents wurden in OÖ bereits abgesagt.

### Landeshauptmann Stelzer lässt Förderfälle prüfen

Landeshauptmann Thomas Stelzer reagierte gestern prompt und kündigte an, dass die Kulturdirektion des Landes prüfe, wie man Kulturinitiativen, die von Absagen betroffen sind, aber dennoch laufende Kosten zu bestreiten haben, unter die Arme greifen könne. Zwar seien Entschädigungen über das Epidemiegesetz geregelt, aber das Land könne beispielsweise mit der früheren Auszahlung von Förderungen den Kulturschaffenden helfen. Das Landestheater Linz streicht sämtliche Vorstellungen bis 31. März – inklusive der knapp 100 Plätze fas-

senden Studiobühne. Im Stifterhaus finden auf Nachfrage die kommenden Veranstaltungen wie geplant statt. Beim Theater des Kindes sind bis nächsten Donnerstag, 19. März, sieben Vorstellungen – die mit mehr als 100 Besuchern – abgesagt. Das betrifft Veranstaltungen von „Orpheus“, „In 80 Tagen um die Welt“ und „Frederick die Maus“. Die Veranstaltungsreihe musica sacra sagt vorerst drei Konzerte, nämlich am 22., 26. und 29. März, ab.

Beim Nextcomic Festival findet der Festakt zur Eröffnung am 12. März nun nicht statt. Ebenso wie der geführte Rundgang durch die Ausstellungen und das Konzert mit Live-Performance. Auch das Veranstaltungsprogramm am „Suuper Sonntag“ im OÖ Kulturquartier (15. März) ist betroffen. Das Comic-Symposium an der Kunstuniversität Linz (13. bis 15. März) entfällt genauso wie die Ausstellungseröffnung „Guillermo Mordillo“ am 11. März. Der Kinder-Comic-Workshop der KUVA Leonding wurde auch abgesagt. Die Ausstel-



lungen sind jedoch an allen Festivaltagen geöffnet.

Der Betrieb im Linzer Theater Phoenix bleibt unterdessen uneingeschränkt aufrecht. Bei allen Vorstellungen wird die maximal zugelassene Anzahl von 100 Personen (inklusive Personal) nicht überschritten. Bei jenen Terminen, bei denen die erlaubte Personenzahl überschritten wurde, sind jene Besucher, die zuletzt reserviert hatten, telefonisch verständigt worden, dass sie nicht an den Vorstellungen

Das Landestheater sagte alle Vorstellungen bis Ende März ab. Auch betroffen davon: Elfriede Jelineks „Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte“.

Foto: Petra Moser

teilnehmen können.

Beim Brucknerhaus Linz und dem Posthof werden ab sofort Veranstaltungen bis vorbehaltlich 3. April entsprechend den behördlichen Vorgaben ausgesetzt. Die LIVA arbeitet bereits an Ersatzterminen.

M. Wagenhofer/A. Huber

# Widerständige Comics

**Comiczeichner Thomas Fatzinek über seine Jugend in Linz, Widerstand und ein frühes Karriereende.**

**MENSCHEN  
IM GESPRÄCH**

[cdiabl@bezirksrundschau.com](mailto:cdiabl@bezirksrundschau.com)

LINZ. Der Linzer Thomas Fatzinek ist Wachmann in Wien. Bis vor Kurzem war er Comiczeichner. Ab 13. März sind seine Bilder beim Next Comic-Festival im StifterHaus zu sehen.

**Sie sind in Linz aufgewachsen. Woran erinnern Sie sich besonders gerne?**

**Fatzinek:** In meiner Jugend bin ich viel mit „übel beleumundeten Jugendlichen“ abgehangen, den Hippies, Punks und so weiter. Da gab es ein paar Leute, die ich wirklich mochte. Ansonsten habe ich keine besonders positiven Erinnerungen an die Stadt.

**Warum das?**

Als Kind fällt einem ja vieles auf, woran man sich in späteren Jahren gewohnt hat und vermutlich ist es auch keine Linzer Spezialität, aber der Mangel an Fantasie und Empathie, der unter der freundlichen Fassade immer wieder durchschien, machte mir Angst. Na, die Leute waren in Salzburg

oder Graz vermutlich nicht viel anders, und was damals verstoßen geflüstert wurde, wird mittlerweile von ranghöchsten Politikern ohne Scham in die Welt posaunt.

**Welche Comics haben Sie als Kind gelesen?**

In der Volksschule „Bessy“ und andere Westerncomics. In der Hauptschule dachte ich dann, dass es Zeit für „erwachsenere“ Sachen ist und habe Superheldencomics versucht. Die haben mich aber so gelangweilt und langweilen mich noch heute, dass ich dann jahrelang jede Lust an Bildgeschichten verlor, bis ich mit circa 18 Jahren die U-Comix entdeckte.

**Wie sind Sie dann zum Comiczeichnen gekommen?**

Ende der 80er-Jahre habe ich beschlossen, Comiczeichner zu werden, was aber gar nicht leicht ist, wenn man nicht zeichnen kann. Ich habe dann lange versucht, es mir beizubringen, erst als Autodidakt, danach an der künstlerischen Volkshochschule. Dann studierte ich an der Wiener Kunstschule Druckgrafik. Die Jahre danach waren ein einziger Kampf mit dem Arbeitsmarktservice. Letztes Jahr habe ich eingesehen, dass ich einfach nicht gut genug bin, weshalb ich auch kein Comiczeichner mehr bin, sondern Mitarbeiter in einer Wachfirma.



„Der letzte Weg“ ist eine Geschichte von Thomas Fatzinek über den Widerstand im Ghetto von Bialystok.

Foto: Bahoe Books

**Sie haben aufgehört? Ja.**

**Ihre Geschichten handeln vom Widerstand im Zweiten Weltkrieg. Warum?**

Es gab nie einen Schnitt mit dem Nationalsozialismus. Es gab eine Befreiung, die von den Leuten aber als Besetzung und verlorener Krieg wahrgenommen wurde, und ab 9. Mai 1945 hieß es: „Jetzt sollte man diese alten Geschichten aber langsam ruhen lassen.“ Dieses Schweigen empfand ich als Kind als unerträglich laut. Ich wollte die Wahrheit hinter all den Anspielungen und vielsagenden Blicken wissen.

**Wie lange haben Sie an einem Comicbuch gezeichnet?**

Im Schnitt drei Jahre, aber da gab es viele Zeiten, in denen



**Künstler Thomas Fatzinek ist in Linz aufgewachsen.**

Foto: privat

„die Welt da draußen“ so fordernd war, dass ich nicht arbeiten konnte.

**GESAMTES  
INTERVIEW  
ONLINE**



[meinbezirk.at/3974760](http://meinbezirk.at/3974760)

# Ausstellung: „Lebt und zeichnet in Linz“

Mit „Lebt und zeichnet in Linz“ hätten wir diese Illustratorinnen beim Nextcomic-Festival entdecken können.

LINZ (sgs). Ein Kulturteil im Konjunktiv – nur eine der Folgen des aktuellen Ausnahmezustands. Deshalb stellen wir hier die talentierten Linzer Illustratoren vor, die im Salzamt im Rahmen des Nextcomic-Festivals eine Ausstellung gehabt hätten. Wir hätten Kinderbuchillustratorin Judith Auers charmante Arbeiten bewundert und Petra Brauns zeitgeistige Prints ziemlich cool gefunden. Wir hätten uns von Katuu Schkas Blick auf Alltägliches verzaubern lassen und am liebsten auch eine zugepflasterte Wand vom Kollektiv Brause zu Hause. Silke Müllers feministische Zeichnungen in Zeitungsformat hätten uns zum Lachen und zum Nachdenken gebracht, und von Miau Publishing hätten wir gelernt, was ein Riso-Druck ist. Die floralen Motive von Mariana Nikolai Pacheva hätten wir absolut entzückend gefunden und mit Nana Tylo auch in heruntergekommenen Stadtscenarien das Schöne entdeckt. Wir hätten erfahren, wenn wir es noch nicht wussten, dass System Jaqueline heuer das große Mural am OK-Platz gestaltet haben – mit Animation per App und so. Und beim Rausgehen hätten wir vielleicht ein lässiges T-Shirt mitgenommen. Die ausdrucksstarken und farbenfrohen Frauenporträts von Carina Lindmeier hätten uns total glücklich gemacht und inspiriert, und liebend gerne wären wir mit Missfelidae in ihre märchenhafte Welt, bevölkert von Tieren und Pflanzen, eingetaucht. Den letztgenannten beiden Künstlerinnen kann ich am Ende des Artikels etwas mehr



**Ausdrucksstarke Charaktere** und intensive Farben sind das Markenzeichen von Illustratorin Carina Lindmeier. Foto: C. Lindmeier



**Missfelidae zeichnet** am liebsten Tiere und Pflanzen. Foto: Missfelidae



**Im Salzamt wartet** die Ausstellung auf Besucher. Foto: H. Jagersberger

Platz einräumen. Sie standen mir kurzfristig für Fragen zur Verfügung. Das Gute: Alle leben und zeichnen weiterhin in Linz, deshalb ist die Ausstellung im Salzamt nur aufgeschoben. Infos: [blog.salzamt-linz.at](http://blog.salzamt-linz.at)

## MISSFELIDAE

Foto: Michael Landl



„Auf den ersten Blick könnte man tatsächlich sagen, ich hab mich mit dem Stift und der Fantasiewelt immer schon am wohlsten gefühlt. Mir gefällt die Verbindung von Mensch und Natur mit dem Vergänglichen.“

## CARINA LINDMEIER

Foto: Salon Frida



„Ich hab schon immer gern gezeichnet und schon als Kind davon geträumt, mal als Illustratorin zu arbeiten. Mein Ziel ist es, ästhetisch ansprechende Illustrationen zu erschaffen, die auch Emotionen widerspiegeln.“



Nachbarschaftshilfe und Solidarität mit Schwächeren:

## Linzer halten in der Krise zusammen



**Linzer Illustratorin zeichnet** durch die Krise

### Worauf Arbeitnehmer jetzt aufpassen müssen

Homeoffice, neue Kurzarbeitsmodelle, Freistellungen oder Kündigung – das raten die Arbeiterkammer ÖÖ und das AMS in der aktuellen Situation. Seite 44

### Beim Nextcomic-Festival wären die charakterstarken und farbtintensiven Arbeiten von Carina Lindmeier im Atelierhaus Salzamt ausgestellt gewesen. Das Festival wurde abgesagt, die Ausstellung bis auf Weiteres verschoben. Lindmeier zeichnet weiter. Wir besuchen sie und die anderen Künstler zumindest theoretisch. Seite 35



Die aktuellsten Informationen immer online auf: [meinbezirk.at/Linz](http://meinbezirk.at/Linz) | Facebook: [BezirkRundschau](https://www.facebook.com/BezirkRundschau) - Meine Stadt Linz

**MEHR FOTOS ZUM BERICHT**

[meinbezirk.at/3985782](http://meinbezirk.at/3985782)

Wie das Nextcomic gewesen wäre | Nachrichten.at

## KULTUR

## Wie das Nextcomic gewesen wäre

Von Nora Bruckmüller (Text) und Volker Weihbold (Fotos) 12. März 2020 18:52 Uhr

Bildergalerie: Nextcomic-Festival: Rundgang im Kulturzentrum Linz  
Bild: VOLKER WEIHBOLD

Bild 1/10

**Virtueller Besuch in Wort und Bild: Das Festival Nextcomic ist komplett abgesagt, die OÖN teilen ihre Einblicke trotzdem. Um in Zeiten des Kultur-Fastens trotzdem eine Auseinandersetzung mit lokaler Kultur zu ermöglichen und die Mühen der Veranstalter zu würdigen.**



Um 13.07 Uhr verließen die OÖNachrichten das OÖ Kulturquartier in Linz, wo ab heute Abend die Ausstellungen des Nextcomic-Festivals zu sehen gewesen wären. Wären. Um 13.28 Uhr erreichte die Redaktion ein Email: Die Museen des Landes werden verständlicherweise und zum Wohle aller komplett geschlossen.

Auch wenn eine Art virtueller Gang durch ausgewählte Schauen im Festivalzentrum einen echten Besuch nicht aufwiegen kann, wollen die OÖNachrichten in Wort und Bild ihre Einblicke teilen. Im OÖ Kulturquartier wurden sorgfältig, liebevoll und mit hohem Zeitaufwand Werke von gut 180 Künstlern kuratiert. So würdigen wird, was die Veranstalter geleistet haben. Und bieten Lesestoff, der in Zeiten des Kultur-Fastens doch Auseinandersetzung mit Kultur bieten kann.

## „Die Kunstschaffenden“

Im Erdgeschoss führt der Raum, der „den Kunstschaffenden“ gehört, reich an Kontrasten und Spannungsfeldern mitten hinein in das Festivalthema: Rollenbilder. **Katja Klengel** setzt sich in ihren Werken mit Delikatem auseinander – dem Frausein in scheinbar aufgeklärten Zeiten. Skizzen und Drucke unterschiedlichen Formats erzählen an der großen, weißen Wand in bildhübscher Hängung vom lässlichen Tabu der Regelblutung – ein mit Bleistift skizziertes Unterhöschen flattert im Wind an der Wäscheleine, gut sichtbar im Schritt: eine Slipeinlage.

Gut sichtbar daneben die anatomische Würdigung eines Körperteils, den nicht (jedermann) auf Anhieb zu finden vermögen soll: die Klitoris. Klengels Werks prägt die Farbe Rosa in hellen und dunklen Nuancen. Bei Rosa sehen nicht wenige Feministinnen Rot, weil sie für die Schubladisierung des weiblichen Geschlechts von Kindheit an steht. „Klengel sagt, die Feministinnen sollten sich die Farbe Rose zurückerobern“, sagt Kuratorin Katharina Acht. „Das ‚kleine‘ Rot war einmal eine Herrenfarbe.“ Klengels Comics verleiht es eine bestimmte Lieblichkeit, die die Fallhöhe ihrer gezeichneten Witze stärkt.



### „Die feuerrote Friederike“

Es gibt kaum Gründe, Christine Nöstlinger (1936 bis 2018) nicht zu mögen. Generationen schenkte sie bezaubernde, freche Kinderbücher, öffentlich nahm sie kein Blatt vor den Mund. Einen mitunter neuen Grund, die Literatin gut zu finden, sind ihre Illustrationen ihres Kultwerks „Die feuerrote Friederike“. Im ersten Stock des Kulturquartiers (Gewölbesaal) liegen sie – Originale aus dem Nachlass der Autorin – in Vitrinen.

DIN-A4-Blätter, von Nöstlinger per Hand mit Friederikes Geschichten beschrieben oder mit der Maschine „betippt“, erzählen von ihrem Talent – von dicken Gesichtern, voluminösen Körpern mit dunklen Konturen und von wilden Mädchenhaaren, die sich wie ein Heiligenschein um das blasse, runde Gesicht ranken und in dem Feuerrotes in Pink und Magenta übergeht.

Acht: „Nöstlinger hat an der Akademie der Bildenden Künste studiert. Sie hat ihr Studium aber nie abgeschlossen, weil sie sich selbst als untalentierte befand.“



Bild: VOLKER WEIHBOLD

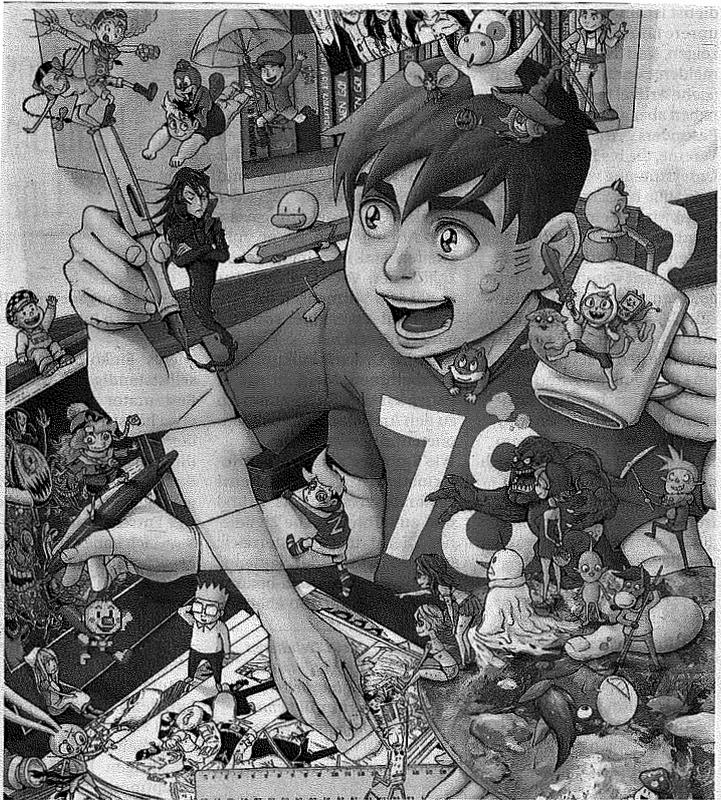
### Munichthal

Farbenfroh, kleinteilig, voller Muster und Details und extrem frech präsentieren sich die unzähligen Gemälde von Munichthal, hinter dem sich der Linzer Harald Schindelka verbirgt. Sie machen die Club-Galerie der Ernst-Koref-Stiftung im ersten Stock zu einem Schrein für die Unterwanderung von Ikonen der Animationskunst und Malerei im Stil der Popart. Mickey Mouse zeigt ungerührt den Stinkefinger, die sonst so milde lächelnde Mona Lisa beugt sich nach vorne und hebt die Robe. Asterix, Obelix, Idefix, Donald Duck und Mickey Mouse leben in einem prächtigen Kontext der Freiheit neu auf. Es müssen tausende Pinselstriche gewesen sein. Deshalb war Munichthal beim Hängen schon gehandicapt – von einer Sehenscheidenentzündung. Acht: „Weil er für die Schau gemalt, gemalt und gemalt hat.“

### Der Wolf als Opfer, die Großmutter als Bösewicht

Eine göttlich verkehrte Welt im Sinne des Generalthemas „Rollenbilder“ hat Comickünstler Michael Wittmann im ersten Stock geschaffen, er arbeitet auch für die österreichische Comicbuchreihe „Austrian Superheros“ ("ASH") Vorgenommen hat er sich den Stoff von Rotkäppchen. In seiner Version, seriell in großformatigen Drucken erzählt, wird Rotkäppchen zur reschen Heldin, der Wolf zum lammfrommen, unterwürfigen Hündchen und die Oma zur bösen Schurkin mit Superkräften. Vom Stil her ist seine Reihe eine Hommage an den großen US-Comickünstler und Herausgeber Jack „King“ Kirby (1917 bis 1994). Das macht sie kraftvoll, dynamisch und in einem guten Sinne futuristisch.

Bezirksrundschau  
 Stadtrundschau Linz  
 Freitag, 22. Mai 2020



## Linz-Kultur fährt Betrieb hoch

Nach der Corona-Vollbremsung dürfen die Linzer Kulturbetriebe schrittweise wieder ihre Pforten öffnen. Den Anfang machte diese Woche das NextComic-Festival. Als erster Kulturereignis sind die Ausstellungen im OÖ Kulturquartier bis Ende Juni wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Am 29. Mai startet die Graffiti-Galerie im Linzer Hafen ihr Sommerprogramm. Die Museen Lentos und Nordico öffnen am 2. Juni wieder.

Seite 6  
 RM 08A017924 K

Neues Volksblatt  
 6. Mai 2020

## Museen sperren auf

Ein Stück Kulturleben kehrt zurück: Am 16. Mai sperren die Museen des Landes OÖ wieder auf. Unter Einhaltung aller Maßnahmen sind u.a. Ausstellungen im Schloss und Next Comic zu sehen. | 23

Foto: Peng

OÖ. Nachrichten  
 Freitag, 22. Mai 2020

## Das Next Comic Festival ist wieder für Besucher offen



(Weihbold)

Die Corona-Krise hatte das biennial stattfindende Next-Comic-Festival hart getroffen. Ab 14. März hätte es allein in der Festivalzentrale im OÖ Kulturquartier Linz knapp 200 Werke zu sehen gegeben, am 13. März kam der Shutdown. Seit Mittwoch stehen die Schauen, die Illustrationen der feuerroten Friederike von Christine Nöstlinger bis hin zu Werken des schwedischen Comic-Stars Liv Strömquist zum Thema Rollenbilder vereinen, bis 30. Juni Einzelbesuchern offen (Mund-Nasen-Schutz, Sicherheitsabstand ein Meter). Infos, auch zu weiteren Festival-Standorten: [nextcomic.org](http://nextcomic.org)

Bezirksrundschau  
 Stadtrundschau Linz  
 Freitag, 22. Mai 2020

BEZIRKS Rundschau OBERÖSTERREICH

## Linzer Museen fahren Betrieb langsam hoch

Den Beginn macht das NextComic-Festival am 20. Mai. Mural Harbor, Lentos und Nordico folgen nach.

LINZ (sgs). Das NextComic-Festival sollte ausgerechnet in der Woche des Ausbruchs der Corona-Krise starten. Als erster Kulturevent sind die Ausstellungen im OÖ Kulturquartier ab 20. Mai bis Ende Juni wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Sicherheitsmaßnahmen wie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und die Einhaltung des Mindestabstandes von einem Meter sind in den Räumlichkeiten Pflicht. Am 29. Mai startet die Graffiti-Galerie im Linzer Hafen ihr Sommerprogramm. Die Indoor-Ausstellung



Bis Ende Juni sind die Ausstellungen des NextComic-Festivals im OÖ Kulturquartier bei freiem Eintritt zu sehen.  
 Foto: Katharina Achi

im „Museum auf Zeit“ ist ab dann jeden Donnerstag geöffnet, Freitag und Samstag finden wieder die beliebten, geführten Rundgänge durch das Hafenaerial statt. Mit einer neuen Ausstellung geht es am 2. Juni im Lentos weiter. Im großen Saal wird die Retrospektive „Josef Bauer. Demonstration“ zu sehen sein. Jakob Lena Knebls Arbeiten sind nach wie vor im Untergeschoß ausgestellt. Das Linzer Stadtmuseum Nordico öffnet ebenfalls am 2. Juni wieder seine Pforten. Gezeigt wird eine Ausstellung des Linzer Künstlers Egon Hofmann.

## Das Nextcomic-Festival ist zurück: Ausstellungen im OÖ Kulturquartier

**Tips** Karin Seyringer, Tips Redaktion, 12.05.2020 14:13 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/linz/kultur/507002-das-nextcomic-festival-ist-zurueck-ausstellungen-im-ooe-kulturquartier>



LINZ. Die Corona-Krise hat dem **Nextcomic-Festival** einen Strich durch die Rechnungen gemacht. Nur kurz vor der Eröffnung musste alles abgesagt werden. **Die Ausstellungen waren fertig**, für die Besucher aber nicht mehr zugänglich. Jetzt aber die gute Nachricht: Ab 20. Mai sind die Comic-Ausstellungen im OÖ Kulturquartier nun zu sehen.

Nach der verordneten Schließung öffnen nun die Ausstellungen für Comic-Fans am 20. Mai und werden bis Ende Juni in Ausstellungslänge präsentiert. „Wir sprengen den Festivalzeitraum von zehn Tagen und präsentieren alle Nextcomic-Positionen des Festivalzentrums in voller Ausstellungslänge“, freut sich das Nextcomic-Team, das die Mühen nicht umsonst waren.

### „Rollenbilder 2020“

Das Festivalthema „Rollenbilder 2020“ spannt einen Bogen von klassischen Rollenbildern über gesellschaftliche, kulturelle oder psychologische Vorstellungen und Zuschreibungen bis hin zu utopischen Lebensentwürfen, die Klischees und Normen außer Kraft setzen. Die eingeladenen Comic-Artists reagieren individuell auf die Thematik – hinterfragend, entlarvend oder mit einem Augenzwinkern.

### Von Nöstlinger bis Sargnagel

Im Festivalzentrum, dem OÖ Kulturquartier, erstrecken sich die nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke.

So können sich die Besucher auf die „Die feuerrote Friederike“ von Christine Nöstlinger freuen. Der Klassiker zum Thema Mobbing feiert 50. Geburtstag, Nextcomic präsentiert Zeichnungen aus dem Manuskript der weltweit bekannten Kinder- und Jugendbuchautorin.

Literatin, Humoristin und Cartoonistin Stefanie Sargnagel zeigt ihre frechen Cartoons. Die schwedische Feministin und Comiczeichnerin Liv Strömquist setzt sich mit „I'm every woman“ mit dem Mythos vom männlichen Genie auseinander, indem sie die Geschichte aus weiblicher Perspektive umschreibt. In ihrem humorvollen Comic wirft Strömquist einen anderen Blick auf die großen Männer der Weltgeschichte.

Die Mitglieder der Lohnzeichnergilde OÖ haben märchenhafte Rollenbilder illustriert und interpretieren bekannte Figuren und Szenen in ihren für sie typischen Stilen.

Diese und viele weitere Ausstellungen gibt's im OÖ Kulturquartier zu sehen.

### Öffnungszeiten

Öffnungszeiten im OÖ Kulturquartier: Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag 13 bis 17 Uhr. Mund-Nasenschutz muss getragen werden, der Mindestabstand ist einzuhalten.

### Ausstellungen Außenstellen

Vereinzelte werden auch Ausstellungen in den Außenstellen des Nextcomic-Festivals zu sehen sein.

- Cynthia Kittler – Friseursalon – geöffnet
  - HTL 1 – Safran – Restaurant BIGOLI: Wiedereröffnung 15. Mai
  - Beste Freunde – Turm 9: Wiedereröffnung 22. Mai
- Alle Infos zu den Ausstellungen, Wiedereröffnungen und mehr gibt's auf [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)

Copyrights © 2020 Tips Zeitungs GmbH & Co KG

PRIDE  
06-2020  
Seite: 34  
Land: Österreich  
Region: Überregional



**Kultur**

Text Gerhard Niederleuthner

Fotos Nextcomic, Violetta Wakolbinger, Katharina Acht



Das NEXTCOMIC-Festival war wegen COVID-19 geschlossen und ist jetzt bis 30. Juni 2020 verlängert.



Liv Strömquist  
„I'm every woman“



Katja Klengel  
„Girlsplaining“

nextcomic.org

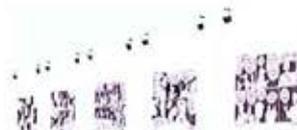
OÖ Kulturquartier:  
14-18 Uhr  
13-17 Uhr

Die Corona-Krise hat das Nextcomic-Festival schwer getroffen. Die Ausstellungen wurden fertig gestellt, waren aber für Besucher\*innen nicht mehr zugänglich. Ab 20. Mai öffnet das OÖ Kulturquartier wieder seine Pforten, und die Comic-Ausstellung ist nun zu sehen – und das bis Ende Juni. Der Besuch der Ausstellung ist mit Nase-Mund-Schutz möglich und die mindestens ein Meter Abstand-Regel ist auch zu beachten.

Nextcomic – Österreichs einziges und einzigartiges Comicfestival – lädt auch 2020 zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein. Fans der grafischen Künste können Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustration, Cartoons oder Animationsfilme entdecken.



Stefanie Sargnagel



Philip Cal  
„Good for Hue“

Das Festivalthema „Rollenbilder 2020“ spannt einen Bogen, ausgehend von klassischen Rollenbildern, über gesellschaftliche, kulturelle oder psychologische Vorstellungen und Zuschreibungen bis hin zu utopischen Lebensentwürfen, die Klischees und Normen außer Kraft setzen. Die eingeladenen Comic Artists reagieren individuell auf die Thematik – hinterfragend, entlarvend oder mit einem Augenzwinkern.

Nextcomic ist bereits das zwölfte Mal Schauplatz für Comic-Kunst und grafische Literatur. Seit Beginn positioniert sich das Festival an der Schnittstelle von satirischer Zeichnung, Film, Fotografie, Literatur und Musik. Der Comic-Begriff wird erweitert, wodurch Einflüsse und Querverbindungen sichtbar werden. Das breite Spektrum der Comics wird im Kontext der zeitgenössischen Kunst vereint und dem Publikum auf unterschiedlichste Weise vorgestellt.



FESTIVAL GEHT WEITER

## Die Comic-Helden starten in Linz neu durch



Kuratorin Katharina Acht freut sich über den Neustart (Bild: Eviander Horst)

**Oberösterreichs Nextcomic-Festival konnte im März gerade noch eröffnen, musste die umfassenden Ausstellungen dann jedoch rasch schließen: Einen großen Teil der Comic-Helden kann man aber bald wieder besuchen.**

„Ich freue mich riesig, dass wir Nextcomic endlich herzeigen können! Die meisten Ausstellungen werden bis Ende Juni zu sehen sein, das heißt, wir sprengen den üblichen Festivalzeitraum von nur zehn Tagen“, kündigt Nextcomic-Kuratorin Katharina Acht den Neustart des beliebten Festivals für Mittwoch, den 20. Mai, an. Ein großer Teil der Zeichnungen ist über drei Stockwerke verteilt im Kulturquartier Linz zu sehen.

### Rollenbilder

Zum Festivalthema „Rollenbilder“ passend sind zahlreiche Frauen vertreten: Illustratorin Cynthia Kittler zeigt ausgewählte Arbeiten, Österreichs Enfant terrible Stefanie Sargnagel stellt ihre kritischen Cartoons aus. Und mit Liv Strömquist aus Schweden ist eine der einflussreichsten feministischen Comiczeichnerinnen mit dabei und erzählt in ihren Werken mit Sprachwitz von starken Frauen hinter berühmten Männern.



(Bild: Liv Strömquist)

### „Sites of Austria“

Wer nach feministischer Pionierarbeit sucht, sollte aber nicht einen besonderen Schatz des Festivals übersehen: Zum 50. Geburtstag der „Feuerroten Friederike“ werden Zeichnungen aus dem Manuskript des Kinderbuchklassikers von Christine Nöstlinger gezeigt. Und skurril wird's bei „Sites of Austria“ – für das Projekt haben sich 21... Manga-Künstler österreichische Sehenswürdigkeiten vorgenommen. Infos zu allen Standorten und Zeiten: [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)

<https://www.krone.at/2156318>

Jasmin Gaderer, Kronen Zeitung



Stadtrundschau Linz  
25-06-2020  
Seite: 52  
Land: Österreich  
Region: Oberösterreich

## Atelierhaus Salzamt zeigt lokale Next Comic-Künstler



Seit Monaten wartet die Ausstellung im Salzamt fertig vorbereitet auf Besucher. Am 8. Juli wird sie nun endlich eröffnet. Foto: Salzamt

LINZ (sgs). Am 8. Juli um 19 Uhr eröffnet die Ausstellung „Lebt und zeichnet in Linz“ im Rahmen des Next Comic-Festivals mit etwas Verspätung im Atelierhaus Salzamt. Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf der lokalen Szene. Vertreten sind Judith Auer, Petra Braun, Katuschka, Kollektiv Brause, Carina Lindmeier, Missfeldiae, Silke Müller, Mariana Nikolai,

Miau Publishing, Sbam, System Jaqueline und Nana Tylo. Geöffnet ist die Ausstellung von Montag bis Freitag zwischen 11.30 und 14 Uhr sowie Montag, Donnerstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr. Auch im OÖ Kulturquartier sind derzeit noch bis 30. Juni die Arbeiten internationaler und lokaler Comic-Künstler zu sehen. Weitere Infos auf: [nextcomic.org](http://nextcomic.org)

### FERNSEH- UND RADIOBEITRÄGE



<https://www.it1.at/aktuelles/next-comic-festival-zurueck/>



#### Rollenbilder 2020 - das Festival Nextcomic

Das Festival "Nextcomic" ist Österreichs einziges und einzigartiges Comicfestival, das seit 20. Mai zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten einlädt. Fans der grafischen Künste können im OÖ Kulturquartier, sowie in den Partner-Institutionen in Linz und Oberösterreich Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustration und Cartoons entdecken. Das Festivalthema "Rollenbilder 2020" spannt einen Bogen, ausgehend von klassischen Rollenbildern, über gesellschaftliche, kulturelle oder psychologische Vorstellungen und Zuschreibungen bis hin zu utopischen Lebensentwürfen, die Klischees und Normen außer Kraft setzen. Nach der verordneten Schließung sind die Ausstellungen bis Ende Juni zu sehen. Wo und was im Detail finden Sie auf der Webseite des Festivals [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)

## Wenn Rotkäppchen in die Muckibude geht

... setzt sich Nextcomic mit Rollenbildern auseinander – Ein Rundgang und Neustart

Von Mariella Moshhammer

Positiv ist, dass das Festival Nextcomic noch nie so lange gedauert hat. Negativ, dass es an seinem ursprünglichen Termin nach drei Stunden wieder schließen musste, dass die große Eröffnung mit den Künstlern nicht stattfinden konnte, dass das geplante Rahmenprogramm ins Wasser fiel ... Doch wenn eine Zeit prädestiniert dafür ist, sich mit voller Kraft ins Positive zu stürzen, dann ist sie jetzt. Ab 20. Mai sperrt Nextcomic den Großteil seiner Ausstellungen wieder auf und bis 30. Juni kann die Welt der gezeichneten Helden und Anti-Helden in Form von Comics, Graphic Novels, Cartoons und vielem mehr bestaunt werden.

### Mit Abstand wieder da

Das OÖ Kulturquartier kann auf drei Stockwerken unter Einhaltung der bestehenden Regeln – Abstand von mindestens einem Meter zu anderen Besuchern und Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes – besucht werden (Öffnungszeiten: Di -Fr, 14-18 und Sa, 13-17 Uhr). In vielen Räumen, die eigenständig erkundet werden können und sollen, warten unterschiedlichste Positionen der grafischen Künste, wie etwa die rosarote Welt von Katja Klenge, die Artist in Residence im Atelierhaus Salzamt war. Ihren Fokus richtet die Künstlerin, ganz dem heurigen Thema „Rollenbilder 2020“ entsprechend, auf Frauen, auch auf jene, die „im Schatten der Geschichte hängengeblieben sind“, erklärt Kuratorin und Künstlerin Katharina Acht. Dem Rosarot gegenübergestellt sind Schwarz-Weiß-Arbeiten der Mitglieder des Kunstvereins

„Die Kunstschaffenden“. Werke des Malers, Grafikers und Psychologen Harald von Munchthal finden sich in der Club-Galerie der Dr. Ernst Koref-Stiftung. Da begegnen uns altbekannte Comicfiguren in neuem Gewand. Altbekannt, aber lange nicht überholt: die Arbeiten von Christine Nöstlinger. „Die feuerrote Friederike“ feiert heuer ihren 50er und bespielt einen ganzen Raum – im Mittelpunkt maschinengeschriebene und handgezeichnete Originalseiten mit den herzigen Illustrationen, die Ausgangspunkt für Nöstlingers Kinder- und Jugendliteratur waren, wie Acht erklärt. Persönlicher Höhepunkt: Friederikes Katze als umherwanderndes Wandgemälde.

### Manga trifft auf Beinhaus

Eine spannende Verbindung von Manga und österreichischen Sehenswürdigkeiten schafft ein Artbook-Projekt, das Hallstätter Beinhaus dabei in ganz neuem Licht. Rotkäppchen völlig anders erzählt Michael Wittmann – da mutiert die Großmutter zur ultimativen Bösewichtin, die Titelheldin geht sichtlich gerne in die Muckibude und der Wolf hat's auch nicht leicht. Aus dem Kichern heraus kommt man kaum bei Stefanie Sargnagels Cartoons und die Schwedin Liv Strömquist, eine feministische Comiczeichnerin, die in aller Munde ist, zeigt in Linz u.a. Frauen berühmter Männer in Comics verpackt und auch das Madonna-Sujet für das Festival stammt von ihr. Bei vielen Werke werden Teile des Entstehungsprozesses präsentiert, Skizzen etc., manche bieten – wie beim Graffiti an der Außenwand des U-Hofes – via App Zusatzinformationen.



Foto: K. Acht

Die Schwedin Liv Strömquist und eines ihrer Frauenbilder.

Mehrere Linzer Schulen haben sich dem Alltagsphänomen, überall menschliche Gesichter zu erkennen, gewidmet und daraus ihre eigenen Comichelden samt Abenteuern entwickelt. Das Thema Rollenbilder auf den Punkt bringen die gegenübergestellten Illustratoren Andrea Hörndler und Elias Takacs. Während Takacs Waffen, Monster, etc. in harten, schroffen Zeichnungen in Szene setzt, sind Hörndlers Arbeiten geschmeidig

fließende Auseinandersetzungen mit der Weiblichkeit in unserer Gesellschaft. Ganz ungewohnt großformatig kommt der Zeichner Peng bei Nextcomic daher und macht aus Batman sogar so eine Art Olgemäldehelden.

Nextcomic ist eine wunderbare Art, wieder ins Kulturleben einzutauchen und die beeindruckende Vielfalt der Comic-Kunst wirken zu lassen. Alle Infos über weitere Ausstellungen des Festivals auf [www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)



Sites of Austria: Manga meets Riesenrad

Foto: K. Acht



Foto: K. Acht

Christine Nöstlingers feuerrote Friederike – ganz original.

VISITLINZ

Raufende Kanzler, lustige Mutanten und queere Despoten

Veröffentlicht am 10. Juni 2020 von Dominika Meindl

Ein Rundgang durch die gelungene Corona-Version des Nextcomic-Festivals

Eine Foto- und Grafik-Künstlerin zu fotografieren fühlt sich immer ein wenig vermessen an. Katharina Acht lässt die ungeschickte Prozedur freundlich über sich ergehen, bevor wir den Nextcomic-Rundgang starten. Seit drei Jahren ist sie Kuratorin des Festivals (nach dessen Gründer Gottfried Gusenbauer und Christian Wellmann). Österreichs erstes und einziges Comicfestival ist ein schönes Erbe der Linzer Kulturhauptstadt. Alles dreht sich um Comics für Erwachsene und Kinder, Graphic Novels, Graffiti, Illustration, Cartoons, Animationsfilme. Der Austausch mit anderen Sparten ist ausdrücklich erwünscht. Der Lockdown hat das Nextcomic zu einem besonders blöden Zeitpunkt erwischt. Die Ausstellungen waren Mitte März gerade erst fertig geworden, als die Sperrung verhängt wurde. Nun ist es aber zurück, nicht wie üblich zehn Tage lang, sondern von 20. Mai bis 30. Juni 2020 im OÖ Kulturquartier.

Wir starten im Erdgeschoß, in der Galerie der Kunstschaffenden, vor Bildern aus Katja Klengels „Girlsplaining“, in dem sich die deutsche Künstlerin mit humanistischen Absichten und viel Humor Tabuthemen nähert. Wir sehen sie etwa in der Pose Napoleons.



© Dominika Meindl

Der heurige Start war eher nicht der beste in der Geschichte von „Nextcomic“, oder?

Die Eröffnung war „legendär“. Die Ausstellung war genau drei Stunden offen, bevor wir alles absagten. Aber beim Eröffnungsrundgang stehen jedes Jahr alle dicht gedrängt, und wir wollten nicht zum neuen Corona-Hotspot werden. Die Künstlerinnen und Künstler kamen alle angereist, aus Deutschland, Slowenien, die mussten gleich wieder umdrehen. So sind zumindest alle wieder heil und rechtzeitig wieder heimgekommen, niemand hat sich angesteckt. Unsere Artists in Residence haben den Shutdown mit uns mitgemacht, Katja Klengel hat das auch gleich in ihrem Instagram-Account verarbeitet. [Unter „leafvangelova“ findet man unter anderem eine witzige Hommage an die k.u.k. Hofbäckerei.]

Ein kleines Glück im Unglück.

Wir haben allen die Kosten ersetzt, aber die haben ja bis zu einem Dreiviertel Jahr an ihren Beiträgen für die Ausstellung gearbeitet, die sie dann gar nicht gesehen haben.

Jetzt können aber wenigstens wir die Ausstellung sehen.

Ja, das freut mich! Wir können alles zeigen, bis auf die Manga-Ausstellung in Traun und „Stay Gold Grafix“ im Röda. Die Gespräche, Live-Drawings, Signierstunden, das Symposium und die Nightline mussten wir natürlich absagen... aber dafür können wir den üblichen Zeitraum von zehn Festivaltagen strengen.



© Katharina Acht

Im Gang betrachten zwei junge Schülerinnen Helga Schagers aktionistische, großformatige Arbeiten. Daneben die Bilder der Ortweinschule Graz, die sich von Alfred Kubin inspirieren lassen. „Die sind noch so jung, aber echt großartig!“, sagt Acht. Wir steigen hinauf in den ersten Stock und befinden beide, dass Stufensteigen mit Mundschutz eher anstrengend ist. Wir wandern vom Gewölbensaal, in dem Christine Nöstlingers „Feuerrote Friederike“ zu Ehren kommt, zum Foyer. Hier hat Michael Wittmann ohne jede Skizze seinen beeindruckenden bösen Wolf an die Wand gemalt: Rotkäppchen in der Superhelden-Version. Wir lachen über Stefanie Sargnagels garstige Cartoons. Acht zeigt auf jenen, auf dem der Kanzler und der Vizekanzler miteinander raufen: „Den habe ich mir reservieren lassen. Man kann die Exponate teilweise kaufen, und für alles eine Kaufanfrage stellen.“



© Katharina Acht

Das Festival hat heuer den Untertitel „Rollenbilder 2020“. Ist der Comic immer noch die klassische Männerdomäne?

Das ist der Teilfokus heuer. Und eine Münze mit zwei Seiten – es gibt ja jene, die Comics produzieren, und jene, die sie lesen. In beiden Fällen sind Männer klar in der Mehrheit. Aber es gibt zum Beispiel Mangas speziell für Mädchen, die sind sehr beliebt. Mädchen und Buben interessieren sich zu Beginn gleich für Comics. Mit der Pubertät scheint sich das dann ganz zu verschieben, da wollen die Mädchen raus und was erleben. Zumindest war das bei mir so. [Sie lacht.] Bei der Vorbereitung ist mir selbst aufgefallen, wie sehr sich die Bildsprachen von Frauen und Männern oft unterscheiden. Darum etwa die Gegenüberstellung der Arbeiten von von Andrea Hördler und Elias Takacs.



© Katharina Acht

Sie geht weiter zu Phil Cals Arbeiten, die wiederum das Gegenteil beweisen. Wir passieren die Märchenbilder der Lohnzeichnergilde OÖ, mit denen das Nextcomic schon lange kooperiert. Besonders schön sind die „Bremer Stadtmutanten“ und der Allergen-Hinweis auf dem Knusperhäuschen. Allgemein ist deutlich zu erkennen, dass das Festival in enger Abstimmung mit anderen Institutionen steht, heimische und internationale Kräfte vernetzen möchte und den Kontakt zu allen Altersgruppen sucht. Die Interaktion mit Schulen liegt zwar aktuell auf Eis, trägt aber Früchte aus der Vergangenheit, wie das Heft „Überall Gesichter!“ zeigt – wir sind nun im zweiten Obergeschoß angekommen. Auch hier sollte man auf keinen Fall durchhasten – am besten kommt man ein zweites Mal, sollte man schon etwas ermüdet sein. Oder man setzt sich einen Moment und sieht sich Agnes Kehrsers liebevoll animierte Faultiere, Füchse und Chamäleons an, die in ihrem Film realen Frauenstimmen ein Gesicht geben.

Überhaupt war der Rundgang künstlerisch noch weitaus lohnender als hier nachzulesen, zu jedem Bild, zu jedem Objekt hat Katharina Acht etwas zu sagen, über alle möchte man schreiben... Deswegen die freundliche Aufforderung: selber hingehen und anschauen!

Nextcomic Festival 2020

[www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)

Öffnungszeiten im OÖ Kulturquartier:

Dienstag bis Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr, am Samstag von 13:00 bis 17:00 Uhr

TEILEN

# nextcomic festival

## ROLLENBILDER 2020



FÖRDERER:

**LinZ**  
verändert



**bm:uk** Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

**imöökultur  
quartier**



**lin\_c**



**Die Kunst  
Schaffenden**



**galerie**  
KUNSTHAUS LINZ

**DH5**  
Forum für Kunst und Kultur

**StifterHaus**

**CINEMATOGRAPH**  
MUSEUM-KINO & CULTUR-CAFE

die KUNSTSAMMLUNG  
des Landes Oberösterreich



dorf tv.



**servus.at**

**KAPU**



**ARS ELECTRONICA  
CENTER**

**ORF**  
RADIOKULTURNAU



**HTLO**  
HAU UND DESIGN LINZ

**INKO**  
MEISTERSCHULE  
DESIGN & KUNST



**ortweinschule**  
KUNST & KULTUR



**LINZ  
TOURISMUS**



[www.hofkabinett.at](http://www.hofkabinett.at)  
[www.buchinger-austria.com](http://www.buchinger-austria.com)

### IMPRESSUM

Programmbeirat: Gottfried Gusenbauer  
Admin. Leitung & Finanzen: Mag. art. Sibylle Gusenbauer  
Kuratorin, Organisation: Katharina Acht  
Organisation Suuuper Sonntag: Christoph Keller  
Technische Leitung: Roswitha Angerer, Eva Teissl

Grafik Programmheft, Einladungskarte: Johannes Mrazek, Beate Wieland  
Festivalsujet: Liv Strömquist, „I'm every woman“, avantverlag  
Webpage, FB, Instagram: Katharina Acht  
Fotos Ausstellungen: Katharina Acht  
Fotos Artist-Portraits: Violetta Wakolbinger  
Dokumentation 2020: Katharina Acht

Dank an das Team des OÖ Kulturquartiers und  
an alle kunstl. Leiter und Projektverantwortlichen der NC-Locations

### FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Kunstverein lin\_c / Nextcomic-Festival, Landstraße 31, 4020 Linz

[www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)

Stand Juli 2020